



DAS MACAU-MANIFEST

Nach dem neuen Wirtschaftsparadigma von
Papst Franziskus

Exposee

Wie tragen wir besser Sorge zu unserer Erde zu allen Menschen unseres Planeten, zu «unserem gemeinsamen Haus, dem globalen Dorf» wie Papst Franziskus in der «Umwelt-Enzyklika Laudato si» 2015 schrieb?

Die hier vorliegende siebensprachige Ausgabe des Macau-Manifests will jede und jeden ermutigen - ob einheimisch, ausländisch, liberal, sozialistisch, ökologisch, religiös, agnostisch – Mitverantwortung zu bedenken und solidarisch zu handeln.

Macau-Institut in Zusammenarbeit mit dem Ladanyi-Verein

VORWORT

Das «Macau Manifest» hat eine lange Vorgeschichte der Auseinandersetzung mit der Frage, wie Wirtschaft zu gestalten ist, damit diese möglichst allen Menschen zugutekommt. Dabei wurden ein Dialog und gegenseitiges Zuhören angestrebt, der die gemeinsamen Punkte inmitten von unterschiedlichen Auffassungen von Ökonomie findet. Mit der Entwicklung eines Manifests als Ergebnis eines Symposiums in Macau im Oktober 2020 ist ein weiteres Zeichen dieses Dialogs gesetzt, welches zur Tat drängt. Die Krise rund um COVID 19 hat noch klarer erkennen lassen, wie unaufhaltsam sich der Graben weiter öffnet zwischen arm und reich, während Appelle an Solidarität als reine Rhetorik zu verhallen scheinen.

Das «Macau Manifest» richtet sich an verschiedene Zielgruppen, welche zum Gelingen der Umsetzung der Ziele beitragen können. Nicht von ungefähr ist der Text in China entstanden, da doch bei allen Überlegungen recht entscheidend ist, wie China sich zu den einzelnen Postulaten verhalten wird.

Einen akademischen Jargon vermeidend und Bezug nehmend zum gängigen Klischee von Macau als Spielhölle, umschreibt das Macau Manifest in wenigen markanten Zügen, wie das Spiel eines *nachhaltigen* Gewinns, an dem verschiedene Gruppen und Individuen profitieren können – besonders die Entrechteten und Benachteiligten – erreicht werden kann. Diese Art von «nachhaltigem Gewinnspiel» ist mit drei thematischen Punkten zusammengefasst:

1. **Subsidiäre Wirtschaft** setzt effizient auf den Dialog mit allen Beteiligten und auf freiwillige Zusammenarbeit der lokalen Institutionen. Im Beispiel von Genossenschaften und Mikrokrediten unter den Ärmsten wird klar, dass die gelebte Praxis von Solidarität und Subsidiarität entscheidend zum Erfolg beigetragen hat.
2. **Lebenschancen für alle** schaffen bedeutet, es mit der Würde und mit den Rechten jedes Menschen ernst zu nehmen: das beginnt zunächst vor der eigenen Haustür, wenn es gelingt, trotz vieler Hindernisse Raum zur Entfaltung für alle zu schaffen; auf dieser Grundlage wird ein Zusammenspiel von Faktoren und Zusammenarbeit möglich, welches jene Menschen und Gruppen einbezieht, die oft ausgegrenzt werden.
3. Schliesslich bedeutet **unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl** ein weiterer Balanceakt, aus Interesse am Gemeinwohl sowohl zu investieren und als auch bewusst zu konsumieren – zum Wohl aller, besonders für die Benachteiligten.

Der Ladanyi-Verein veröffentlicht das Macau Manifest in Zusammenarbeit mit dem Macau Ricci Institut. Als gemeinnütziger und nicht konfessionsgebundener Verein mit Sitz in Zürich ist vom «Macau Manifest» eine kritische Aufnahme erwartet, welche immer auch die wachsende Bedeutung von China im Blick hat. Momentan scheint ein vorurteilsloser Blick auf China fast unmöglich zu sein zwischen der Skylla einer

undifferenzierten Dämonisierung von China einerseits und der Charybdis von einer mantrahaften Gehirnwäsche andererseits.

Umso wichtiger und dringender denn je scheint es, dass die Auseinandersetzung über ein neues Paradigma herausfordert, gemeinsam zu erörtern, welche Bedeutung den Weisheitstraditionen Asiens – Konfuzianismus, Taoismus, Buddhismus, Islam – in der Auseinandersetzung mit dem Christentum zukommt, um ein neues Paradigma der Wirtschaft zu entwickeln, das auf den Prinzipien der Christlichen Soziallehre von Solidarität, Subsidiarität und der Orientierung am Gemeinwohl gründet.

Ich danke Prof. Dr. Mike Thompson, welcher die zentralen Eckpunkte der Beiträge des Symposiums des Macau Ricci Instituts in das Macau Manifest hineingewoben hat, wie auch Ruth Wiederkehr, Josef Bruhin SJ, Andreas Wistoff, Johannes Zink und Paul Widmer bei der Ausarbeitung der deutschen Version. Hoffentlich findet das Macau Manifest auch im deutschsprachigen Kontext die Aufmerksamkeit, das es verdient.

Stephan Rothlin SJ

Macau Ricci Institut & CSR Consulting Firm Rothlin Ltd., Peking und Hong Kong

Peking, 4. Juni 2021

*"Ich bin Leben, das leben will,
inmitten von Leben, das leben will."
(Albert Schweitzer)*

EINFÜHRUNG

Das Macau Manifest erhebt den Anspruch, mehr zu sein als ein blosses Dokument – nein, es ist ein Ruf, das sich anschickt, das wirtschaftliche Denken unserer Zeit auf eine neue Grundlage zu stellen. Es ist ein wegweisender Appell für ein neues ökonomisches Paradigma, das Nachhaltigkeit, Ethik und sozialen Fortschritt in den Mittelpunkt wirtschaftlichen Handelns stellt. Entstanden aus den Diskussionen des Symposiums 2020 des Macau Ricci Instituts, verbindet es die Weisheit christlicher Soziallehre – inspiriert von den Enzykliken *Laudato Si'* und *Fratelli Tutti* von Papst Franziskus – mit konkreten Lösungsansätzen für die drängendsten globalen Herausforderungen: Klimawandel, soziale Ungleichheit und die Fragmentierung moderner Wirtschaftssysteme.

Seiner Methode nach folgt es einem holistischen Ansatz, der ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Dynamik und soziale Gerechtigkeit nicht als Gegensätze, sondern als untrennbare Säulen einer zukunftsfähigen Ordnung begreift. Das Manifest gliedert sich in drei Hauptthemen: (A) *Subsidiarität der Wirtschaft*, (B) *Lebenschancen für alle* und (C) *Unternehmerisches Handeln im Dienst des Gemeinwohls*. Doch was verbirgt sich hinter diesen Leitmotiven? Anders als traditionelle Modelle, die entweder auf staatliche Steuerung oder marktfundamentalistische Deregulierung setzen, plädiert das Manifest für subsidiäre Strukturen: Dezentrale Initiativen wie Genossenschaften oder Mikrofinanzmodelle – etwa die Grameen Bank oder digitale Plattformen wie Bit Pesa – werden als Schlüssel zur Stärkung lokaler Eigenverantwortung und globaler Inklusion hervorgehoben. Zugleich fordert es eine ethische Neuausrichtung der Unternehmenswelt, sei es durch ESG-Kriterien, transparente Governance oder bewussten Konsum.

Doch das Macau Manifest bleibt nicht im Theoretischen beschränkt. Es verknüpft seine Prinzipien mit praxisnahen Strategien – von Sozialunternehmen nach dem Vorbild Danones *Entreprise à Mission* bis hin zu innovativen Finanzinstrumenten wie den Steyler Fair Investment Bonds. Dabei wirkt es als Brücke zwischen Ost und West, zwischen Spiritualität und Ökonomie, indem es konfuzianische und christliche Werte mit moderner Technologie – etwa Blockchain für finanzielle Inklusion – verbindet.

Im hermeneutischen Spannungsfeld der Enzyklika *Laudato Si'* positioniert sich das Manifest als pragmatischer Dritter Weg: Weder reduziert es ökologische Verantwortung auf individuelle Moral, noch verfällt es in systemkritische umsturzerheischende Radikalität. Vor allem aber ist das Macau-Manifest ein Plädoyer für *Metanoia*, einen grundlegenden Wandel der Gesinnung. Es mahnt, dass technischer Fortschritt und regulatorische Massnahmen allein nicht genügen; erst eine Kultur der Solidarität – getragen von Religionen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – vermag die Transformation hin zu einer gerechteren Welt zu bewirken.

Das Macau-Manifest verortet sich bewusst im Spannungsfeld moderner ökonomischer Theorien und schafft dabei eine Synthese jenseits starrer Ideologien. Es verbindet Elemente der klassischen Wohlfahrtsökonomie (Pigou) mit institutionenökonomischen Ansätzen (Ostrom)

und verknüpft diese mit zeitgenössischen Konzepten wie Kate Raworths „Doughnut-Ökonomie“, die ein Wirtschaften innerhalb planetarer Grenzen fordert. Während neoliberale Modelle (Hayek, Friedman) auf die Autonomie des Marktes vertrauen und keynesianische Ansätze staatliche Steuerung betonen, schlägt das Manifest einen dritten Weg vor: Es befürwortet marktwirtschaftliche Dynamik, doch eingebettet in ethische Leitplanken – ähnlich der Idee einer „ökosozialen Marktwirtschaft“.

Besonders deutlich wird dies im Vergleich zur Doughnut-Ökonomie: Während Raworth ein radikales Umdenken fordert, um sowohl soziale Grundbedürfnisse zu sichern als auch ökologische Grenzen zu wahren, bietet das Macau-Manifest konkrete institutionelle Umsetzungsmechanismen – etwa durch subsidiäre Genossenschaftsmodelle oder ESG-Investitionen. Zugleich distanziert es sich von utopischen Postwachstumsvisionen, indem es technologischen Fortschritt (etwa Blockchain für finanzielle Inklusion) als Teil der Lösung begreift.

Das Macau-Manifest entfaltet seine visionäre Kraft durch die kunstvolle Synthese scheinbar widerstreitender ökonomischer Paradigmen. Es beginnt mit einer klugen Neuinterpretation der neoklassischen Wohlfahrtsökonomie Pigouscher Prägung: Wo Arthur Cecil Pigou noch staatliche Steuerungsinstrumente zur Korrektur von Marktversagen propagierte – etwa durch die nach ihm benannten Pigou-Steuern zur Internalisierung externer Effekte –, erweitert das Manifest diesen Ansatz um wesentliche Dimensionen. Es bewahrt die analytische Präzision der neoklassischen Tradition, überwindet jedoch deren mechanistisches Wohlfahrtsverständnis, das in der Fetischisierung von Pareto-Optimalität erstarrte. Stattdessen entwirft es einen mehrdimensionalen Wohlfahrtsbegriff, der Allokationseffizienz mit Verteilungsgerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und menschlicher Entfaltung verschränkt.

Vor allem aber knüpft es an Amartya Sens bahnbrechenden „Capability Approach“ an, jene Einsicht, dass Entwicklung nicht allein am Bruttoinlandsprodukt, sondern vorzüglich auch an der Freiheit des Einzelnen gemessen werden muss. Sens Konzept der „Verwirklichungschancen“ (capabilities) umfasst dabei sowohl materielle Grundlagen wie Zugang zu Nahrung und Gesundheitsversorgung als auch immaterielle Aspekte wie Bildung, politische Teilhabe und soziale Anerkennung. Der „Capability Approach“ erfährt im Manifest eine praktische Fortschreibung: Ob durch Mikrokredite, Bildungsinitiativen oder transnationale Klimagerechtigkeit – stets geht es darum, *reale Freiheiten* zu erweitern, nicht bloss Wachstum zu maximieren.

Dabei knüpft es meisterhaft an Elinor Ostroms revolutionäre Institutionenökonomik an, deren nobelpreisgekröntes Werk die „Tragik der Allmende“ überwand. Das Manifest überträgt Ostroms Einsichten über erfolgreiche Gemeingutverwaltung in die Moderne: Es zeigt, wie digitale Allmenden (Open-Source-Ökosysteme), finanzielle Commons (Mikrokredit-Netzwerke) und klimarelevante Gemeingüter (lokale Energiegenossenschaften) nach denselben Prinzipien polyzentrischer Governance organisiert werden können. Doch es geht noch einen Schritt weiter, indem es Ostroms analytischen Rahmen mit der ethischen Tiefe der katholischen Soziallehre und Sens „Capability Approach“ anreichert.

Für die Schweiz besitzt das Manifest eine herausragende Passgenauigkeit, da es Prinzipien aufgreift, die hier bereits tief verwurzelt sind: Subsidiarität, föderale Eigenverantwortung jedes einzelnen Bürgers und die soziale Marktwirtschaft. Die historische Stärke der Schweiz – etwa im Genossenschaftswesen (Raiffeisen, Migros) oder in der sozialpartnerschaftlichen Tradition – findet im Manifest eine zeitgemässe Fortschreibung. Zugleich bietet es Antworten auf aktuelle Herausforderungen wie die nachhaltige Finanzstrategie (Stichwort: Schweizer „Green Fintech“-

Initiativen) oder die Debatte um verantwortungsvolle Unternehmensführung (Swiss CSR-Richtlinien). Die Betonung dezentraler Lösungen und ethischer Investitionen korrespondiert mit dem schweizerischen Modell, das globale Vernetzung und lokale Autonomie stets ausbalanciert hat. Damit liefert das Manifest nicht nur eine Blaupause für eine Wirtschaft der Zukunft, sondern auch einen Reflexionsrahmen für die Schweiz, um ihre eigene ökonomische Identität im 21. Jahrhundert weiterzuentwickeln – ohne ihre bewährten Werte zu opfern.

So bietet das Macau-Manifest nicht nur eine Alternative zu den verbrauchten Dogmen des Neoliberalismus oder Staatsdirigismus, sondern eine inspirierende Vision für eine Ökonomie, die dem Leben dient. Es ist ein Aufruf, Wirtschaft neu zu denken – als Instrument der menschlichen Würde. Es ist dieser dreifache Boden – analytische Schärfe, institutionelle Kreativität und ethische Fundierung –, der dem Macau-Manifest seine unverwechselbare Überzeugungskraft verleiht. Es ist kein Programm unter vielen, sondern ein geistiger Kompass für die grosse Transformation unserer Zeit. Mögen die Leser dieses Manifests nicht nur mit geschärftem Verstand voranschreiten, sondern mit Tatkraft und gutem Willen dazu beitragen, dass aus diesen Gedanken eine bessere Wirklichkeit erwächst.

Paul Widmer, Co-Präsident des Ladanyi-Vereins, Winterthur, 20. Mai 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Stephan Rothlin	1
Einführung Paul Widmer	3
Inhaltsverzeichnis	6

DEUTSCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS12

Papst Franziskus an christliche Unternehmer	12
Macau Manifest	13
Kurzfassung	13
Begründung	15
A Einleitung	15
B neues Paradigma	16
1. Subsidiäre Wirtschaft	16
1.1 Entwicklung subsidiärer Wirtschaft	17
1.1.1 Kreditgenossenschaften: Mikrobanking entwickeln	17
1.1.2 Tech Entwickler: den Entrechteten eine Stimme geben	18
1.1.3 Grosse Firmen: Geben und Investieren	19
1.1.4 Investoren: Gebrauch ethischer Kriterien oder ESG-Investitionsabklärungen	19
2. Lebenschancen für alle	20
2.1 Lebenschancen eröffnen	22
2.1.1 Für Geschäftsunternehmer : Fortschrittliche Gesellschaftsinstitutionen werden	22
2.1.2 Für Regierungen: Durchlässigere Grenzen und Klima Aktionen	24
2.1.3 Für Nichtregierungsorganisationen (NRO): Bilde und Erneure	25
3. Unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl	25
3.1 Dem Gemeinwohl verpflichtetes Unternehmertum Entwickeln	28
3.1.1 Für Aufsichtsräte: transparente Leitungsfunktion	28
3.1.2 Für Investoren: ethische und «ESG»-Verpflichtung	29
3.1.3 Allgemeines Management : Handlungen für soziale Gerechtigkeit in Zulieferketten	30
3.1.4 Eine Kehre beim Marketing : vom Konsum zum bewussten Konsumieren	30
3.1.5 Regierungen : Regulierung und steuerliche Lenkungsabgaben	30
C Ausblick	31

ENGLISCHE AUSGABE DES MACAU MANIFESTS 33

To the participants of XXVII UNIAPAC World Congress (Pope Francis)	33
The Macau-Manifesto auf Englisch	34
Executiv Summary	34
Foreword	36
1. Subsidiarity Economocs	37
1.1 Actions to develop Suvsidiarity Economics	38
1.1.1 Credit Cooperatives : Devvelop Microbanking	38
1.1.2 Tech developers : gie voice to the disenfranchised	39
1.1.3 Large companies: give and invest	39

1.1.4 Investors : Use ethical or ESG Investment filters	40
2. Wellbeing for all	40
2.1 Actions to develop Wellbeing for All	42
2.1.1 For the Business Enterprise: Becoming Progressive Social Institutions	42
2.1.2 For Governments: «Softer» Borders and Climate Action	44
2.1.3 For NGOs : Educate and Innovate	45
3. Common Good Entrepreneurship	45
3.1 Actions to further Common Good Entrepreneurship	48
3.1.1 For Boards : Transparent Governance	48
3.1.2 For Investors : Ethical and ESG Commitment	48
3.1.3 General Management: Action for Social Justice in Supply Chains	49
3.1.4 Marketing Management : From Consumption to Consummation	49
3.1.5 Governments : Regulation and Taxation Enforcement	49
Conclusion	49

ITALIENISCHE AUSGABE DES MACUA-MANIFESTS	52
<i>DISCORSO DEL SANTO PADRE FRANCESCO AI PARTECIPANTI AL CONGRESSO DI UNIPAC INTERNATIONAL</i>	52
Il Manifesto di Macao auf Italienisch	53
Sommario Ejecutivo	53
Premessa	55
1. Economia della sussidiarietà	56
1.1 Azioni per sviluppare l'Economia della Sussidiarietà:	57
1.1.1 Cooperative di Credito: sviluppare il microcredito.....	57
1.1.2 Sviluppatori di tecnologia: dar voce agli esclusi.....	58
1.1.3 Grandi aziende: dare e investire	58
1.1.4. Investitori: utilizzare screening di investimento etici o ESG ("Environmental, Social and Governance")	58
2. Benestare per tutti	59
2.1 Azioni per sviluppare il benessere per tutti	61
2.1.1. Per le imprese commerciali: diventare istituzioni sociali progressiste	61
2.1.2 Per i governi: frontiere più "permeabili" e azioni per il clima	63
2.1.3 Per le ONG: educare e innovare	64
3. Azione imprenditoriale a servizio del bene Comune	64
3.1 Azioni per promuovere l'azione imprenditoriale a servizio del Bene Comune	67
3.1.1 Per i consigli di amministrazione (CdA): governance trasparente	67
3.1.2 Per gli investitori: impegno verso i principi etici ed ESG	68
3.1.3 Leadership generale: azioni per la giustizia sociale nelle catene di approvvigionamento	68
3.1.4 Gestione del marketing: dal consumo compulsivo al consumo consapevole	69
3.1.5 Governi: regolamentazione e applicazione della tassazione	69
Conclusion	70

SPANISCHE AUSGABE DES MACAU MANIFESTS	72
--	-----------

DISCURSO DEL SANTO PADRE FRANCISCO	
A LOS PARTICIPANTES EN EL CONGRESO MUNDIAL DE UNIAPAC	72
El Manifiesto de Macau auf Spanisch	73
Resumen Ejecutivo	73
Prefacio	76
1. Economía Dela Subsidiariedad	77
1.1 Acciones para desarrollar la Economía de la Subsidiariedad	77
1.1.1 Cooperativas de crédito: desarrollar los microbancos	77
1.1.2 Desarrolladores de tecnología: dar voz a los marginados	78
1.1.3. Grandes empresas: dar e invertir	79
1.1.4 Inversores: utilicen filtros de inversión éticos o ESG	79
2. Bienestar Para Todos	80
2.1 Acciones para desarrollar el bienestar para todos	83
2.1.1 Para la empresa comercial: convertirse en instituciones sociales progresistas	83
2.1.2 Para los gobiernos: fronteras “más abiertas” y acción climática	84
2.1.3 Para las ONGs: educar e innovar	85
3. Buen Emprendimiento Comun	85
3.1 Acciones para promover el espíritu empresarial del bien común	89
3.1.1 Para las juntas directivas: gobernanza transparente	89
3.1.2 Para inversores: compromiso ético y ESG	89
3.1.3 Dirección General: Acción por la Justicia Social en Cadenas de Suministro	90
3.1.4 Gestión de marketing: del consumo a la consumación	91
3.1.5 Gobiernos: aplicación de la normativa y los impuestos	91
Conclusion	92
 CHINESISCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS.....	 93
To the participants of XXVII UNIAPAC World Congress (Pope Francis)	93
澳门宣言	94
摘要.....	94
序言.....	96
(壹) 上下辅助经济学.....	97
1.1发展上下辅助经济学的行动	97
1.1.1 信用合作社可行的：发展微型银行业	97
1.1.2 科技开发商可行的：让无权无势者发声.....	98
1.1.3 大型企业可行的：捐助与投资.....	98
1.1.4 投资者可行的：使用良心或永续投资（环境、社会、管治）筛选准则	99
(貳) 惠及全民福祉	99
2.1 惠及全民福祉的行动	102
2.1.1 工商企业可行的：成为先进社会机构.....	102

2.1.2 政府可行的：[软一点]的边境及气候行动]	103
2.1.3 非政府机构可行的：教育及创新	104
(叁) 有利于公益的企业精神	104
3.1提高有利于公益的企业精神	107
3.1.1 董事局可行的：透明的企业管治	107
3.1.2 投资者可行的：道德及永续投资（环境、社会、管治）上的承担	108
3.1.3 企业管理层可行的：供应链内社会公义的行动	108
3.1.4 市场行销管理层可行的：从消费转变为臻于圆满	109
3.1.5 政府可行的：执行规管及征税	109
总结	110
 KOREANISCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS	 111
To the participants of XXVII UNIAPAC World Congress (Pope Francis)	111
마카오 선언	112
요약	112
서론	115
1. 보조성의 경제학	117
1.1보조성의 경제학을 발전시키는 조치	117
1.1.1 신용 협동조합: 소액 금융의 개발	117
1.1.2 기술 개발자: 소외계층에게 발언권의 제공	118
1.1.3 대기업: 공헌과 투자	118
1.14 투자자: 윤리 혹은 ESG (환경, 사회 및 거버넌스) 투자 기준의 활용	119
2. 모든 이를 위한 복지	119
2.1모든 이를 위한 복지의 개발을 위한 행동	122
2.1.1 기업의 역할: 진보적 사회 기관 되기	122

2.1.2 정부의 역할: ‘더욱 개방된’ 국경관리와 기후 행동	124
2.1.3 NGO의 역할: <i>교육과 혁신</i>	125
3. 공동선을 향한 기업가 정신	125
3.1 공동선을 향한 기업가 정신의 개발	129
3.1.1 이사회: <i>투명한 거버넌스</i>	129
3.1.2 투자자의 역할: <i>윤리와 ESG에 대한 헌신</i>	129
3.1.3 일반 경영관리의 역할: <i>공급 사슬망에서 사회 정의를 위한 행동</i>	130
3.1.4 마케팅의 역할: <i>소비에서 의미 소비의 완성(컨슈메이션)까지</i>	130
3.1.5 정부의 역할: <i>규제와 과세 행정</i>	130
결론	131
 JAPANISCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS	133
新しい経済パラダイムへの提言	133
教皇フランシスコの経済を実例として	133
EXECUTIV SUMMARY	133
1. 経済の補完性原理 (Subsidiarity Economics)	134
補完性原理による経済学を發展させるための行動	135
a) 信用組合: <i>マイクロバンキングの開発</i>	135
b) 技術開発者: <i>權利を剥奪された人々に手を差し伸べる</i>	136
c) 大企業: <i>寄付と投資</i>	136
d) 投資家: <i>倫理に基づく ESG 投資フィルター利用</i>	137
2. すべての人の幸福: Wellbeing For All	137
すべての人の幸福を育むための3つの行動	137
a) 企業のとるべき行動:	137

b) 政府のとるべき行動：	138
c) NGO のとるべき行動：	139
3. 起業家の共通善精神： Common Good Entrepreneurship	141
3.1 共通善の起業家精神を促進するための4つの行動	143
a) 投資家及び取締役会の場合： <i>透明性のあるガバナンス</i>	143
b) 一般的な管理： <i>サプライチェーンにおける社会正義のための行動</i>	144
c) マーケティング管理.....	144
d) 政府： <i>規制と課税の執行</i>	145
結 論.....	145
困難な変化への準備.....	145
The Economy of Francesco:	146

DEUTSCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS

Papst Franziskus an die Teilnehmer am Kongress der Internationale Vereinigung christlicher Unternehmer (UNIAPAC) 21. Oktober 2022

...Abschließend möchte ich mit euch die »gute Nachricht« teilen, dass in der Stadt Assisi, wo der heilige Franziskus und seine ersten Ordensbrüder die Armut angenommen und den Wirtschaftsführern ihrer Zeit eine neue radikale Wirtschaft angeboten haben, tau-send junge Wirtschaftswissenschaftler und Unternehmer über die Schaffung einer neu-en Wirtschaft gesprochen und einen Pakt verfasst und unterzeichnet haben, um das globale Wirtschaftssystem zu reformieren und das Leben aller Menschen zu verbessern.

Ich möchte einige der wichtigsten Punkte mit euch teilen, aus zwei Gründen:

- Erstens, weil die jungen Menschen zu oft ausgegrenzt werden;
 - zweitens, weil die Kreativität und das »neue« Denken oft von den jungen Menschen kommen und wir, die Menschen höheren Alters, den Mut haben müssen, innezuhalten und sie anzuhören. Wie die jungen Menschen die alten Menschen anhören müssen, so müssen wir alle die jungen Menschen anhören. Für eine neue Wirtschaft des Gemeinwohls haben diese jungen Menschen eine »Wirtschaft des Evangeliums« angeboten, die unter anderem Folgendes umfasst:
- **eine Wirtschaft des Friedens und nicht des Krieges** – denken wir daran, wie viel für die Herstellung von Waffen ausgegeben wird;
 - **eine Wirtschaft, die Sorge trägt für die Schöpfung** und sie nicht ausbeutet – denken wir an die Rodungen von Waldflächen;
 - **eine Wirtschaft im Dienst des Menschen**, der Familie und des Lebens, die jede Frau, jeden Mann, jedes Kind, jeden alten Menschen und vor allem die Schwachen und Verletzlichen achtet;
 - **eine Wirtschaft, in der Fürsorge** an die Stelle von Ausgrenzung und Gleichgültigkeit tritt;
 - **eine Wirtschaft, die niemanden zurücklässt**, um eine Gesellschaft aufzubauen, in der die von der vorherrschenden Denkweise verworfenen Steine zu Ecksteinen werden;
 - **eine Wirtschaft, die die würdevolle und sichere Arbeit für alle anerkennt und schützt**;
 - **eine Wirtschaft, in der die Finanz Freundin und Verbündete der Realwirtschaft und der Arbeit und nicht gegen sie ist**⁷ : denn die Finanz birgt die Gefahr, die Wirtschaft »flüssig«, ja sogar »gasförmig« zu machen; und wenn man mit dieser Flüssigkeit und Gasförmigkeit weitermacht, endet es wie ein Kettenbrief!

⁷ »Pact for the economy« der Teilnehmer von *Economy of Francesco*, Assisi, 24. September 2022.

Macau Manifest

Ein neues ökonomisches Paradigma
bezogen auf die Beiträge des Symposiums 2021
des Macau Ricci Instituts an der St. Joseph Universität, Macau, China

Kurzfassung

Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schliesst die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie auf der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen; denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können. Der Schöpfer verlässt uns nicht; niemals macht er in seinem Plan der Liebe einen Rückzieher, noch reut es ihn, uns erschaffen zu haben. Die Menschheit besitzt die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. (Papst Franziskus, *Laudato Si'*, 2015,13)

Die Herausforderung beim Darstellen von Konzepten und Idealen eines neuen ökonomischen Paradigmas und nachhaltiger Modelle der Ökonomie bestand darin, die Theorie in der Praxis unserer Zeit zu verankern und auf das Ziel eines grundsätzlichen wirtschaftlichen Wandels auszurichten. Wir schlagen drei thematische Handlungsbereiche vor, innerhalb derer alle, die Einflussreichen sowie auch die Benachteiligten voneinander lernen und sich unterstützen können.

1. Subsidiäre Wirtschaft

Subsidiarität im Reformprozess der Ökonomie betont kommunikative Lösungen und setzt voraus, dass die effektivsten Lösungen aus dem Dialog und aus freiwilliger Zusammenarbeit der Institutionen lokaler Gemeinschaften hervorgehen.

Entwicklung subsidiärer Wirtschaft

1. *Genossenschaften, Kredit-Kooperativen, Mikrobanking entwickeln.*
Mikrokredite können Arme befähigen, in Geschäftsmodellen zusammenzuarbeiten, die eine soziale und wirtschaftliche Kooperation ermöglichen.
2. *Tech-Entwickler: Den Entrechteten eine Stimme geben.* Innovative Beispiele finden sich in Afrika mit Bit Pesa und Kiva Protokoll, Afrikas ersten Blockchain-Firmen, welche dezentral eine „Digitale Identität“ entwerfen.
3. *Grosse Firmen: Geben und investieren:* Grosse Firmen können investieren, Autonomie und Mitbestimmung auf jedem Niveau der Firma ermöglichen

und so auch kleine Gemeinschaften befähigen, sich sozialen und

- ökologischen Herausforderungen zu stellen.
4. *Investoren: Anwendung der Ethik oder „ESG“-Investitionsabklärungen („Environmental, Social and Governance“, d.h. Umwelt, Soziales und Leitungsfunktion).* Neue Investitionen ermöglichen es Einzelnen und Institutionen, Unternehmen gründen, die ihnen einen Zugang zum Handel eröffnen.

2. Lebensschancen für alle

Lebensschancen für alle: eine Vision von Solidarität über Kulturen und Grenzen hinweg, die traditionelle Vorurteile gegenüber Menschen überwindet, die nicht an unserem Wohlstand teilhaben, seien es Vorurteile bezüglich Ethnie, Glaube oder Hautfarbe. Wenn das „neue ökonomische Paradigma“ sein Versprechen erfüllen soll, müssen wir lernen Entwicklungsstrategien zu entwickeln, die für alle offen sind und nicht nur für jene, die uns persönlich nahestehen.

Lebensschancen eröffnen

1. *Für Geschäftsunternehmen: Progressive soziale Institutionen* müssen die *UNO-Leitprinzipien für die Wirtschaft sowie die der Menschenrechte beachten* und in jeder Lage die individuelle Würde aller aufrichtig anerkennen, respektieren und fördern.
2. *Für Regierungen: Durchlässigere Grenzen und Umwelt-Aktionen*
Transnationale Kooperation und allgemeinverständliche Berichte, um die Not der Flüchtlinge abzuwenden. Das erfordert eine offeneren Grenzpolitik und transnationale Netzwerke in der Zusammenarbeit bezüglich Migration.
3. *Für Nicht-Regierungsorganisationen (NRO): Erziehe und erneuere*
Eine Herausforderung für NRO, um mit allen Partnern verschiedener Ebenen auf ein höheres Niveau der Zusammenarbeit zu kommen und Lösungen zu erarbeiten, die die Wohlfahrt der Armen und Entrechteten ermöglichen.

3. Unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl

Eine marktorientierte Wirtschaft kann für das Gemeinwohl nur dann funktionieren, wenn die Mehrheit der Beteiligten im System fähig ist, dem Primat der Gier und dem Wohlstandsüberfluss zu widerstehen und aus Interesse am Gemeinwohl beides anzustreben: zu investieren und zu konsumieren – zum Wohl aller, besonders der Benachteiligten und solcher, die ausserstande sind, zu investieren und zu konsumieren.

Dem Gemeinwohl verpflichtetes Unternehmertum entwickeln

1. *Für Geschäftsleitungen: Transparente Führung* Eine transparente Praxis ist gefordert, „Compliance“, Einhaltung der Gesetze und einsehbare Buchhaltung

- für Stakeholder und interne Führungskompetenz, Ausgeglichenheit, Engagement und Integrität. Wir rufen Geschäftsleitungen auf, für die gesamte Wertschöpfung Verantwortung zu übernehmen: für Ökonomie, Umwelt und Soziales.
2. *Für Investoren: Verpflichtung zu Ethischen Prinzipien und zum sog. „ESG“:* Umwelt, Soziales und Leitungsfunktion Reichtum schafft nicht allein die wirtschaftliche Grundlage für Institutionen und die Bevölkerung, sondern hat auch Einfluss auf die Gesellschaft, besonders im Hinblick auf Umwelt und Soziales.
 3. *Allgemeine Führung: Entscheidung für soziale Gerechtigkeit in Zulieferketten* Verantwortliche des Managements sollen sicherstellen, dass die Angestellten und Zulieferer Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz achten.
 4. *Management des Marketings: Vom Konsumzwang zum bewussten Konsumieren* Marketingfachleute werden ermutigt, die Rolle des Marketings neu zu entwickeln, fort von einem suggerierten Konsumzwang hin zu einem bewussten Konsumieren, welches die Bedürfnisse, die Würde und Wünsche der Menschen bewusst vor Augen hat, wie auch die daraus resultierenden Prozesse, Produkte und Dienste.
 5. *Regierungen: Regulierungen und steuerliche Lenkungsabgaben* Regierungen spielen eine besondere Rolle auf das Ziel hin, die Bevölkerung und die Industrie zu einer CO2-freien Gesellschaft zu führen und sich von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu lösen. Regierungen sind bisher nicht im Stande gewesen, die organisierte Steuerhinterziehung von Einzelnen und Firmen zu unterbinden, wodurch dem Fiskus enorme Einnahmen un versteuert entgangen sind, welche als Gewinne bei internationalen Transaktionen hätten besteuert werden müssen.

Das Macau Manifest forciert eine grundlegende Gesinnungsänderung. Dieser Gesinnungswandel muss sich sowohl auf individueller Ebene wie auch auf Gemeinschaften und Institutionen auswirken. Zu Beginn des sogenannten „Entscheidungs-Jahrzehnts“ ist es notwendig, dass wir einen Ausweg finden, um die drohende Klimakatastrophe zu verhindern sowie Schaden und Kosten der am meisten Benachteiligten zu senken.

Begründung

A Einleitung

Wie können wir eine nachhaltige und integrale Entwicklung fördern, unsere Natur und ihre Ressourcen schützen und die Ärmsten der Welt wirtschaftlich stärken?

Das Symposium des Macau Ricci Instituts vom Oktober 2020 auf dem Ilha Verde Campus der Universität von St. Joseph, Macau, hat 30 Teilnehmende aus der ganzen Welt vereint, um eine grundlegende Frage zu erörtern, wie das Leben auf diesem Planeten gemeinschaftlich gestaltet werden kann. Ergebnisse der Forschung und Erfahrungen wurden mitgeteilt, um diese Frage zu beantworten und eine Referenz für die Konferenz in Assisi zum Thema: „Ökonomie von Francesco“ im November 2020 zu erarbeiten. Bescheiden, aber mit Nachdruck und Überzeugung möchten wir unsere Stimme zusammen mit vielen andern einbringen, die für realistische Lösungen zugunsten der Benachteiligten und Leidenden aufgrund des aktuellen ökonomischen Paradigmas eintreten.

Die Herausforderung beim Darstellen von Konzepten und Idealen eines „neuen ökonomischen Paradigmas“ und nachhaltiger Modelle der Ökonomie bestand darin, die Theorie in der Praxis unserer modernen Zeit zu verwurzeln sowie Theorie und Praxis im Blick auf einen grundlegenden ökonomischen Wandel auszurichten.

Wir zielen mit dem Anspruch „neu“ auf einen Paradigmenwechsel, welcher die strukturellen Nachteile der Wirtschaft, mit denen wir heute konfrontiert sind, im Blick hat. Wir stellen fest, dass Gesellschaften und Wirtschaften sich immer in einem Wandlungsprozess befinden und bemerken einen positiven Wandel und positive Haltungen bei Akteuren, die in Gemeinschaften, NROs, Firmen, Regierungen und den Vereinten Nationen gesellschaftlich und ökologisch nachhaltige Wirtschaftsmodelle auf der Makro-, Meso- und Mikroebene voranbringen.

Es geht nicht einfach darum, eine „neue“ einer „alten“ Wirtschaft gegenüber zu stellen. Wirtschaft ist dynamisch und beschreibt die Modalitäten, wie Individuen, Organisationen und Nationen ihre begrenzten Ressourcen und Talente einsetzen, um unverzichtbare wie entbehrliche Güter und Dienste aufrecht zu erhalten. Das ökonomische Paradigma ist unsere gegenwärtige Welt: Immer im Wandel, immer vielschichtig, dabei immer auch durchdrungen von den einfachen Freuden und Katastrophen des Lebens.

Das Macau Manifest beinhaltet die Beiträge des Symposiums des Macau Ricci Instituts in einer Agenda mit drei Handlungsbereichen, welche, wie wir glauben, einen Paradigmenwechsel unterstützen, der bereits in Gang ist. Diese drei Handlungsbereiche sind:

- 1. Subsidiäre Wirtschaft,**
- 2. Lebenschancen für alle,**
- 3. Unternehmerisches Handeln im Dienst am Gemeinwohl**

B Neues Paradigma

1. Subsidiäre Wirtschaft

Beim „neuen ökonomischen Paradigma“ bedeutet Subsidiarität, dem Einzelnen und der Gemeinschaft eine ökonomische Stimme und Einfluss zu geben. Subsidiarität

bezeichnet das Prinzip, dass eine zentrale Autorität eine subsidiäre, „helfende“ Funktion ausüben sollte, um diejenigen Funktionen zu übernehmen, die allein auf einer lokalen Ebene nicht ausreichend wahrgenommen werden können.

Die Dominanz geographischer Grenzen hat verschiedene Ebenen der Entscheidungsfindung für Provinzen, Regionen oder Gemeinden geschaffen. Aber in vielen Fällen sind die Flächen entweder zu gross oder zu klein, um eine praktikable Zusammenarbeit zu fördern, besonders in Fällen, wo Probleme verschiedene Einheiten ganz oder teilweise betreffen.

Subsidiarität eines wirtschaftlichen Paradigmenwechsels strebt gemeinschaftliche Problemlösungen an und betont, dass die wirksamsten Problemlösungen aufgrund von gegenseitigem Dialog und freiwilliger Zusammenarbeit von den zuständigen Institutionen und lokalen Gemeinschaften erarbeitet werden können.

Subsidiarität befähigt Einzelne und Gemeinschaften zu Freiheit. Amartya Sen (2000¹). *Development as Freedom*. New York, NY: Anchor Books.) vertritt dabei die Ansicht, dass die individuelle Selbstbestimmung die wichtigste Komponente ist. Drei wesentliche Bereiche der Freiheit sind folgendermassen umschrieben: (i) „Freiheit von Kontrolle und Zwang“ bedeutet, dass die einzelne Person uneingeschränkt entscheiden kann; (ii) „Freiheit als Macht und Einfluss“ bezeichnet die Fähigkeit des Individuums, aktiv zu werden; und (iii) „Handlungsfreiheit“ liegt dem Willen zum Handeln zugrunde. Jedoch muss ein geeignetes Umfeld geschaffen werden, in dem Einzelne und Gemeinschaften frei von Zwängen in die Lage gesetzt werden, selbst Projekte zur Bildungsförderung und zu gezielten Investitionen für Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) zu planen.

Subsidiarität hat ihren Schwerpunkt auf der Mikro-Ebene eines nachhaltigen Lebenswandels zugunsten von Individuen und Gemeinschaften. Das „neue ökonomische Paradigma“ ruft Regierungen auf, in Kapitalmärkte einzugreifen, um sicherzustellen, dass die Armen und Entrechteten einen Zugang zu Ressourcen, Gütern und Kapital erhalten.

Subsidiarität erfordert eine Investition oder Subvention durch Regierungen, NRO und jenen moralischen Handlungsträgern, die Zugang zum Kapital haben. Jenes Kapital und seine Zuweisung dürfen aber nicht eingesetzt werden, um Abhängigkeiten zu schaffen, die dem Prinzip der Subsidiarität widersprechen.

1.1 Entwicklung Subsidiärer Wirtschaft

1.1.1 Kreditgenossenschaften: Mikrobanking entwickeln

Subsidiarität mittels Genossenschaften und anderen Kreditgenossenschaften greift das aktuelle, erfolgreiche Experiment des Mikrobankings als einen Weg auf, Kapital an

¹ Sen, A. (2000) *Development as Freedom*. New York, NY : Anchor Books.

zukünftige Unternehmer und Unternehmerinnen zu verteilen unter Beibehaltung der nötigen Zirkulation des Kapitals, dem Gewähren von Krediten und deren Rückzahlung, um immer mehr Verteilung zu ermöglichen. Die Grameen Bank, in Bangladesch gegründet, hängt von der Förderung lokaler Netzwerke ab, wobei beim Organisieren dieser Strukturen der Buchhaltung allen Beteiligten „Compliance“, die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, zugesichert wird. „Wenn ich einen Kredit erhalte, weil ich von meiner lokalen Gemeinschaft als kreditwürdig anerkannt wurde, werde ich ihn wohl möglichst rasch zurückzahlen, damit keine mir verbundenen Mitglieder der Gemeinschaft, die sich ebenfalls für eigene Kredite qualifizieren wollen, wegen meiner Unterlassungen ausgeschlossen werden.“

Mikrokredite können Arme befähigen, mit genossenschaftlichem Handeln vertraut zu werden, welches soziale und wirtschaftliche Kooperation kombiniert, so dass gegenseitige Hilfe nicht gelegentlich oder sporadisch, sondern kontinuierlich erfolgt. Das Ziel solcher ökonomischer Zusammenarbeit ist darauf ausgerichtet, wirtschaftlich Schwache durch Solidarität zu stärken. Eine Genossenschaft ist ein Mittel, wirtschaftliche Zusammenarbeit umzusetzen und Menschen effizient in den verschiedenen Gebieten der Wirtschaft zusammenarbeiten zu lassen.

Genossenschaften befähigen Menschen, selbst wirtschaftliche Entscheidungen in ihren Organisationen zu treffen. Die „Asian Confederation of Credit Unions“ (ACCU), „Die Asiatische Konföderation von Kreditgenossenschaften“, verfolgt mit 422 Mrd. USD das Ziel, das Leben ihrer Mitglieder zu verbessern. 300 000 Freiwillige setzen sich selbstlos zugunsten ihrer Gemeinschaften ein, um Geschäftsmöglichkeiten und neue Lebenschancen für junge Menschen zu schaffen.

An diesen Beispielen können wir sehen, wie solidarisches Handeln für alle Beteiligten auf verschiedenen Ebenen gegenseitige Hilfe leistet.

1.1.2 Tech Entwickler: den Entrechteten eine Stimme geben

Digitale Technologien helfen Individuen, sich in Märkten und neuen Wirtschaften zu engagieren. Alipay gilt mit ihrem Wachstum und ihrer Präsenz als eine Vorreiterin der Erneuerung der digitalen Technologie, die Personen, die normalerweise von den traditionellen Bankdiensten ausgeschlossen wurden, eine Stimme und Raum gab. Man könnte so weit gehen, diesen Erfolg als Wegbereiter für jene Zahlungsplattformen zu sehen, welche gegenwärtig, wo auch immer, ähnliche innovative Versuche unternehmen.

In Afrika ist Bit Pesa als eine grenzübergreifende digitale Austausch- und Zahlungsplattform hervorgetreten. Als „Grenzmarkt“ bietet sie Leistungen an, die auf schnellstem und kostengünstigstem Weg Zahlungen im afrikanischen Umfeld tätigen und empfangen. Für viele in Afrika ist der erforderliche Identitätsnachweis ein Problem, da viele Geburten gar nicht registriert sind und vielen somit der Zugang zu öffentlichen Diensten einschliesslich zu den Banken verwehrt bleibt. Kiva, ein karitativer Finanzdienst, hat eine

Blockchain-Plattform lanciert, um online Identitäten für die Bevölkerung in Sierra Leone zu schaffen, die biometrische Daten nutzt, um so eine digitale Kiva-Geldverleihstelle für Mikroanleihen und Rückzahlungen zu schaffen.

1.1.3 Grosse Firmen: Geben und investieren

Grosse Firmen können kleine Gemeinschaften wie auch Gemeinden unterstützen und befähigen, soziale und ökologische Herausforderungen zu bewältigen. Nach dem Taifun Hato 2017 beschafften die Rettungsdienste Macaus und die Unterhaltungsindustrie Arbeit, Finanzen und Ressourcen, um die zerstörten Teile der Stadt wiederaufzubauen. 2020 stellte Danone einen Beitrag von 250 Millionen Euro bereit, um Rückzahlungsfristen für Kredite von Bauern, Zulieferern und kleineren Kunden in ihren betroffenen Ökosystemen zu verlängern.

In Unternehmen praktizierte Subsidiarität gewährleistet, dass Angestellte zur Umsetzung ihrer Aufgaben mit richtigen Hilfsmitteln, Bildung und Erfahrung erfolgreich zum Ziel kommen. Die Autoren des Dokuments *Berufung eines Unternehmers* (2018²). betonen, wie notwendig es ist, Autonomie und Rechtsentscheide auf jeder Ebene einer Firma zu definieren und so weit als möglich zuzulassen. Grenzen sollten für verantwortliche Entscheidungsträger so gesetzt werden, dass die Möglichkeit für eine Person oder Gruppe, Entscheidungen zu treffen, nicht die Kompetenzen ihrer Verantwortung überschreitet.

1.1.4 Investoren: Gebrauch ethischer Kriterien oder ESG-Investitionsabklärungen

Subsidiäre Wirtschaft braucht mit dem sozialen Umfeld vertraute Investoren, die dafür sorgen, dass Firmen ihre Geldmittel nach ethischen bzw. „ESG“-Kriterien („Environmental, Social and Governance“; also: Umwelt, Soziales und gesellschaftliche/staatliche Kontrolle und Leitungsfunktion) einsetzen. Investoren, wie beispielsweise die österreichischen und deutschen Bischöfe, bevorzugen finanzielle Investitionen, welche die Zusammenarbeit unter allen Beteiligten fördern. Als neues wirtschaftliches Rollenmodell haben sie das Potential, ethische Standards zu verbessern und die Welt zu verändern.³ Diese wenden negative exklusive Kriterien an bezüglich (ungefragt) ethisch unannehmbare Geschäfte, Verhaltensweisen und Investitionen (z.B. Pornographie, Wetten, Atomenergie, Drogen usw.); jedoch fordern sie auch ausdrücklich ein, im Sinne der bestmöglichen Wahl oder „einer Zusammenarbeit im Guten“ einen mutigen wirtschaftlichen Wandel anzustreben. Ethische und auf eine nachhaltige Wirkung ausgerichtete Investitionsscheine, wie die „Steyler Fair Investment Bonds“, ermöglichen

² Päpstliches Dikasterium für Integrale Holistische Entwicklung (2018). *Die Berufung eines Unternehmers*, 5. Auflage.

³ «Finanzinvestition als Kooperation. Leitlinien zum ethischen Investment der Österreichischen Bischofskonferenz und der Religiösen Orden Österreichs», publiziert im: Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 74 (1. Januar 2018); Changing the World through Investment? An Aid Orientation on ethically-related Investment (Wandel der Welt durch Investition? Eine Hilfe zur Orientierung ethisch-bezogener Investments). Eine Studie der Expertengruppe über 'Weltwirtschaft und Sozialethik'. Deutsche Bischofskonferenz Forschungsgruppe der Allgemeinen Fragen der Kirche, Bonn, Juli 2010.

es Einzelpersonen, Unternehmen zu gründen, die gemeinschaftlich ausgerichtet sind und Zugang zu Handel und solchen Unternehmen schaffen, die Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung erreichen wollen.

2. Lebenschancen für alle

Die COVID-19-Pandemie macht den Bedarf an globalen, sozialen Gemeingütern offensichtlich. Uns wird bewusst, dass Gesundheit, das kostbarste Element innerhalb des universalen Gemeinguts, global verletzlich ist. Weiter erkennen wir, dass wir alle als eine Menschenfamilie im gleichen Boot sitzen. Das Virus kennt und respektiert keine Grenzen. Um die Pandemie zu stoppen, müssen die Nationen über ihre Grenzen hinweg zusammenarbeiten. Wir nehmen eine stärkere gegenseitige Abhängigkeit wahr: Wir sind alle verletzlich, global verbunden im Guten wie auch im Schlechten. Deshalb sollten wir unser kurzfristiges Denken erweitern und Solidarität innerhalb unserer Generation als generationenübergreifende Herausforderung verstehen.

Die COVID-19-Krise zeigt uns, dass wir unser gegenwärtiges wirtschaftliches Paradigma überdenken und umgestalten müssen, um die Armen, die Umwelt und künftige Generationen einzubinden. Das Konzept der Wertschöpfung sollte erweitert werden und natürliches, menschliches und gesellschaftliches Kapital einschliessen. Öffentliche Wertschöpfung ist gefordert, Lebenschancen für jene ohne Lebenschancen zu generieren.

Das Ideal der *Lebenschancen für alle* ruft zu Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber jenen auf, die kein würdiges Leben haben, besonders die Armen ohne Mitbestimmungsrecht und Flüchtlinge. Papst Franziskus hat klargemacht, dass Armut in unserer heutigen Welt kein Naturzustand ist, den es zu überstehen gilt wie Taifune und Erdbeben. Armut ist das Ergebnis systematischer Verfehlungen durch Korruption in Wirtschaftssystemen und ihrer Manipulation, die Interessen einiger Gruppen zum Nachteil anderer bevorzugen. Reiche sind ja nicht moralischer oder hilfsbedürftiger als die Armen.

Die universale Tugend, die zu diesem Einsatz führt, sind die Grundentscheidung und die Verantwortung, die wir alle miteinander teilen, Menschenwürde zu achten. Selbst-Bildung im Westen wie im Osten muss eine unerlässliche Rolle beim Fördern von Wohlergehen und Darstellen von Bildungsressourcen aus beiden Hemisphären spielen.

Lebenschancen für alle zeigt eine Vision von Solidarität über Kulturen und Grenzen hinweg, die traditionelle Vorurteile gegenüber anderen, die unseren Wohlstand nicht teilen, überwindet, seien es nun Vorurteile bezüglich Ethnie, Glaube oder Hautfarbe. Wenn das „neue ökonomische Paradigma“ sein Versprechen erfüllt, müssen wir konkrete Strategien umsetzen, die allen Menschen zugänglich sind, nicht nur jenen, die uns persönlich lieb sind.

Das Erarbeiten des „neuen ökonomischen Paradigmas“ ist für einige ein spiritueller Kampf, der alle ermuntert, die eigene Verflechtung mit ungerechten sozialen Strukturen zu bereuen, um mit allen andern zusammenzuarbeiten und neue Wege des Teilens unserer Gaben und Ressourcen zu entdecken. Der Jesuit und Philosoph Ignacio Ellacuría beschrieb die Hoffnung für die Zivilisation als „nicht nur die Schaffung einer Weltwirtschaftsordnung mit gerechterem Austausch, sondern einer neuen Gesellschaft, die nicht mehr länger auf den Säulen der Hegemonie und Vorherrschaft, Raffgier und Diskriminierung, Konsumdrang und trügerisches Glück gebaut ist, sondern mehr auf Säulen, die menschlicher und christlicher sind“⁴.

Lebenschancen für alle steht in Ellacurias Vision für eine Weise, das wirtschaftliche Leben so zu gestalten, dass es die fundamentalen Bedürfnisse befriedigt und damit die Freiheit der persönlichen Wahl, individuelle und gemeinschaftliche Kreativität ermöglicht sowie neue Formen des Lebens und der Kultur, neue Beziehungen zur Natur, zu anderen, mit sich selbst und mit Gott.“

In seiner Enzyklika *Laudato Sí* (2015), spricht Papst Franziskus von einem integralen Ansatz zu einem neuen Wirtschaftssystem, das unsere Beziehung zur Umwelt und Ökologie, die Beziehung zu den Armen sowie sozialer Gerechtigkeit und den Respekt für andere und Geschwisterlichkeit einbezieht. Die chinesische Professorin und Umweltaktivistin Liao Xiaoyi⁵

lobte die Enzyklika wegen ihrer vielen Gemeinsamkeiten mit der „ökologischen Zivilisation“, die China in den letzten Jahren fördert.

Wir sind herausgefordert, dem Ruf zu antworten, „die verschiedenen Ebenen des ökologischen Gleichgewichts wiederaufzubauen: das innere Gleichgewicht mit uns selbst und das solidarische mit den anderen, das natürliche mit allen Lebewesen und das geistliche mit Gott“ (*Laudato Sí*, 210). Der innere Zusammenhang all dessen hat seinen Gehalt und seine Charakteristik oder Yuánróng 圓融 (Chinesische Übersetzung von „integral“) in allen Beziehungen mit allen Dingen. Wir erkennen an, dass der vordringlichste Bedarf unseres integralen Lebens im gemeinsamen Haus die Reduktion der Treibhausgase zu einer globalen Grenze des Temperaturanstiegs von 1,5° Celsius ist.

⁴ Ignacio Ellacuría (2000). ‘El reino de Dios y el paro en el tercer mundo’, *Escritos Teológicos*, volume 2, 300.

⁵ Liao Xiaoyi, ehemalige Professorin der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften, Gründerin einer NRO, Global Village of Beijing (Globales Dorf von Peking), schlug nach den Folgen des Erdbebens 2008 einen neuen Ansatz eines nachhaltigen Lebensstils vor und gründete in Zusammenarbeit mit den Staatsbeamten der lokalen Provinzen viele ländliche Gemeinschaftsprojekte, sogenannte „Glück und Harmonie Heimatschaften“. Sie erhielt prestigeträchtige, lokale und internationale Preise für ihren Beitrag, traditionelle Kulturen und Ökosysteme zu bewahren. Cf.: Angela Moriggi, „Chinese Women at the Forefront of Environmental Activism: Wang Yongchen, Liao Xiaoyi und Tian Guirong“, DEP (Deportate, Esuli e Profughe) Journal, Ausgabe 35, 2017, 206-227.

Das Symposium diskutierte über die Philippinen als Beispiel für drohende Katastrophen, die einige Länder erwartet, wenn nicht sofort aufgrund internationaler Vereinbarungen gehandelt wird, die auf der Konferenz COP21 in Paris⁶ gemacht wurden. Bedingt durch die geographisch exponierte Lage der Philippinen kommt es seit dem Klimawandel vermehrt zu Überschwemmungen. Die Silliman Universität in Dumaguete, Provinz Negros, liefert ein Beispiel, wie öffentliche Institutionen ihre Rolle als Gemeinschaft zur Verbesserung des ökologischen Wohlergehens spielen können. Die Universität analysiert das Problem des Klimawandels und fordert die Schaffung eines alternativen Wirtschaftskapitals, das nachhaltige ökologische Projektziele unterstützt wie Zeit- und Energie-Reduktion beim Abfall; nachhaltig biologisch abbaubare Abfälle, nachhaltige organische Düngemittelproduktion; Unterstützung des Recyclings in den lokalen Wirtschaftshaushaltungen und Reduktion der Zerstörung der primären Ressourcen wie Wälder und Mineralienvorkommen. Alternative Energieformen wie Solarenergie zu nutzen, senkt die Kosten für Licht und Strom – Ersparnisse, die es der Sillimann Universität erlauben, mehr Kapital zur Verbesserung der Lehre zu verwenden.

Das „neue ökonomische Paradigma“ ruft alle Akteure in der Gesellschaft dazu auf, eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen, die auf dem Prinzip der Menschenwürde für jede Person und dem Respekt für ihr gemeinsames Haus gründet und damit die Grundlage für den Fortschritt von Kulturen, Solidarität, gegenseitigen Respekt, Unternehmertum und Subsidiarität bildet.

2.1 Lebenschancen eröffnen

2.1.1 Für Geschäftsunternehmen: Fortschrittliche Gesellschaftsinstitutionen werden

Der vielleicht nützlichste Ausgangspunkt einer verantwortungsbewussten Firma, die bestrebt ist, *Lebenschancen für alle* zu fördern, sind die *UNO-Führungsprinzipien über Unternehmertum und Menschenrechte*, welche gegenwärtig weltweit als Richtschnur in diesem Gebiet gelten. Dabei dreht es sich um 30 Menschenrechte der Internationalen „Bill of Rights“, einer „Menschenrechtserklärung“ und den wichtigsten Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO (International Labour Organisation): zivile, politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle Rechte und das Recht auf Entwicklung. Menschenrechte sind als minimale ethische Standards für alle unerlässlich, um menschenwürdig auf der Erde zu leben und zu arbeiten. Als minimale Bedingungen können sie einen weiten Raum für eine immense Vielfalt kultureller und ethischer Werte und Normen öffnen und garantieren.

Für Christen ist die „Gemeinschaft der Menschheit“ eine Sache des Glaubens, die in der Bibel sowie in Schlüsseldokumenten der Katholischen Soziallehre wie *Pacem in Terris*

⁶ <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>

(1963) und *Gaudium et Spes* (1965) hervorgehoben wurden. Die Herausforderung wurde wieder neu durch Papst Franziskus in *Fratelli tutti* (2020) auf den Punkt gebracht:

Wenn die Würde des Menschen geachtet wird und seine Rechte anerkannt und gewährleistet werden, blühen auch Kreativität und Unternehmungsgeist, und die menschliche Persönlichkeit kann ihre vielfältigen Initiativen zugunsten des Gemeinwohls entfalten. Doch wenn man unsere gegenwärtigen Gesellschaften aufmerksam beobachtet, entdeckt man in der Tat zahllose Widersprüche, aufgrund derer wir uns fragen, ob die Gleichheit an Würde aller Menschen, die vor nunmehr siebenzig Jahren feierlich verkündet wurde, wirklich unter allen Umständen anerkannt, geachtet, geschützt und gefördert wird. Es gibt heute in der Welt weiterhin zahlreiche Formen der Ungerechtigkeit, basierend auf zu kurz greifenden anthropologischen Ansätzen sowie auf einem Wirtschaftsmodell, das auf Profit gründet und nicht davor zurückscheut, den Menschen auszubeuten, wegzuworfen und zu töten. Während ein Teil der Menschheit im Überfluss lebt, sieht der andere Teil die eigene Würde aberkannt, verachtet, mit Füßen getreten und seine Grundrechte ignoriert oder verletzt.⁷

Über ihre Verantwortung für Menschenrechte hinaus werden sich Unternehmer im Rahmen des „neuen ökonomischen Paradigmas“ für fortschrittliche, soziale Institutionen einsetzen, die Umweltschutz in Ökonomien erforschen, die Nachhaltigkeit durch Recycling fördern, was künftigen Generationen und dem Gemeinwohl der Gesellschaft Rechnung trägt. Danone zeigt bereits viele Möglichkeiten einer fortschrittlichen Geschäftsinstitution, indem sie das französische Modell *Entreprise à Mission* adoptiert und Stakeholder, Beteiligte wie Arbeiter, Gemeinden, Umwelt und Kunden bevorzugt. Das Danone Manifesto Ventures⁷ und der Danone Ecosystem Fund sind überzeugende Beispiele sozialer Investition, die allen Lebenschancen bieten.

Unternehmertum, welches Lebenschancen für alle erreichen will, verbindet menschliche, soziale und wirtschaftliche Chancen. Ihre Geschäftsmodelle und Operationen sind auf das Schaffen von Wohlergehen anstatt auf Wohlstand ausgerichtet. Wohlstand ist ein Betriebskapital, das in einem eindimensionalen Finanzbegriff definiert ist. Wohlergehen steht im Einklang mit ganzheitlichen, multidimensionalen Begriffen, welche sowohl materielle als auch nicht-materielle Aspekte des menschlichen oder nicht-menschlichen Funktionierens einschliessen.

Der Schwung von Unternehmen, Lebenschancen für alle zu schaffen, ist ein vielfältiges und komplexes Phänomen. Es kann nur mit multidimensionalen Massstäben bestimmt werden mit Kriterien, die auf passende Eigentümerstrukturen, wirksame Kontrollmechanismen und angemessene Anreizsysteme bezogen sind, die Geschäftsstrategien

⁷ Fratelli tutti, 2020, 22. http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

entwickeln, die sich auf externe Einwirkungen beziehen, um sich selbst zu unterstützen⁸, wie organisationsbezogene Identität, Beziehungen mit den lokalen Gemeinden, eingesetzte Technologie, Produktionssysteme, Zulieferungsströme, Informationssysteme, Investoren und generiertes Netto-Einkommen. Der zunehmende Gebrauch der „ESG“-Daten von Firmen durch Investoren beginnt diese multidimensionalen Massstäbe aufzuzeigen.

2.1.2 Für Regierungen: Durchlässigere Grenzen und Klima-Aktionen

Trotz Globalisierung und Transnationalismus sehen wir eine „neue Ära von Mauern“. Der Auswanderungsdruck trägt zunehmend zu wirtschaftlicher Ungleichheit, politischer Instabilität und zum Klimawandel bei. Die COVID-19-Pandemie zeigt, wie notwendig grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist, um globale Themen anzugehen, unter denen die permanente Flüchtlingskrise mehr Gewicht erhalten muss, aus Respekt vor den Lebenschancen von asylsuchenden Einzelnen und Familien.

Lebenschancen für alle verlangt vom „neuen ökonomischen Paradigma“ durchlässigere Grenzen. Transnationale Kooperation, ausgewiesener, öffentlicher Diskurs, um die unannehmbaren Zustände der Asylsuchenden zu untersuchen, erfordern offenere Grenzpolitik und transnationale Netzwerke für Zusammenarbeit. Uganda zeigt mit seiner integrativen, liberalen Politik den Weg, wie Grenzen im Umgang mit Asylsuchenden entschärft werden können.

Lebenschancen für Asylsuchende und Entrechtete unserer Welt müssen gewährleistet werden. Wie Galbraith (1979)⁹ sagte, „Migration [...] ist die älteste Handlung gegen Armut und wählt jene, die am meisten Hilfe wünschen. Es ist gut für das Land, in das sie gehen; es hilft das Gleichgewicht der Armut im Land, aus dem sie kommen, zu brechen. Was ist die Perversion in der menschlichen Seele, die Menschen veranlasst, sich einem solch offensichtlichen Mehrwert zu widersetzen?“

Während 189 Länder das UNCC Klima-Abkommen von 2015 unterschrieben haben, kamen viele ihrer Verpflichtung nur langsam nach, über ihren ersten „national definierten Beitrag“ zu berichten. Die Menschen auf dieser Erde haben auf vielseitige Art ihren Wunsch nach staatlichen Regulierungen durch Regierungen geäußert, damit die Treibhausgase verstärkt zu Gunsten der Lebenschancen aller reduziert werden. Es ist eine vorrangige Verantwortung eines Staates, seine Bevölkerung zu schützen, und sie erfordert internationale Zusammenarbeit, Berichterstattungen und Verantwortlichkeit gegenüber dem Pariser Abkommen.

⁸ Benedikt XVI (2009): „Es ist ebenso erforderlich, dass die zuständigen Autoritäten alle nötigen Anstrengungen unternehmen, damit die wirtschaftlichen und sozialen Kosten für die Benutzung der allgemeinen Umweltressourcen klar offengelegt sind, von den Nutznießern, nicht von anderen Völkern oder zukünftigen Generationen vollumfänglich bezahlt werden.“ *Caritas in Veritate*, 50.

⁹ Galbraith, J.K. (1979). *The Nature of Mass Poverty*, Cambridge, MA: Harvard University Press.)

2.1.3 Für Nicht-Regierungsorganisationen (NRO): Bilde und erneuere

Das „neue ökonomische Paradigma“ fordert von NRO, mit Beteiligten auf verschiedenen Ebenen auf ein höheres Niveau der Zusammenarbeit zu kommen, um Lösungen aufzuzeigen, die die Wohlfahrt der Armen und Entrechteten bewirken. NRO und Bildungsinstitutionen sollten aus den Weisheitstraditionen schöpfen, welche die Gerechtigkeit und Lebenschancen auch für jene ausserhalb der eigenen Familie, insbesondere für die Bedürftigsten betonen. Die Konfuzianische Klassik, das Grosse Lernen¹⁰ („Daxue“) stellt drei Ziele vor: „an der eigenen grossen Tugend festhalten, Menschen lieben, zu vollkommener Güte streben“. Die acht Schritte sind: Tatsachen untersuchen, die eigenen Kenntnisse erweitern, in ehrlicher Absicht handeln, das eigene Denken verbessern, das persönliche Leben kultivieren, die eigene Familie in Ordnung halten, den eigenen Staat regieren und in der Welt Frieden und Harmonie zum Durchbruch bringen.

3. Unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl

Ethisch orientierte Konsumenten und Investoren sind imstande, den Weg für einen ökonomischen Paradigmenwechsel zu bahnen, indem monetäre und wirtschaftliche Strukturen verändert werden und eine Praxis entwickelt wird, die den Menschen und dem Planeten dient. Wir sehen die negativen Folgen einer ausbeuterischen, freien Marktwirtschaft: Ungleichheit, wirtschaftliche Entwurzelung, kurzfristige profitorientierte Entscheidungen, Korruption und Ausbeutung. Während menschliche Freiheiten sowie das Handeln mit eigenen Talenten und Ressourcen ein privates Gut sind, akzeptieren Gesellschaften die Notwendigkeit, die Kosten zur Beschaffung des öffentlichen Gutes (Güter ohne Ausschluss und ohne Konkurrenz) aufzuteilen und in einem verringerten Umfang Interventionen als notwendig zu erachten, was im grossen Ganzen den Begriffen von sozialer Gerechtigkeit, kollektiver Entwicklung und Umweltschutz zugeordnet wird. Anders als bei privaten und öffentlichen Gütern, bezieht sich das Gemeinwohl auf alles menschliche Verhalten, einschließlich ökonomische Verhaltensweisen, die sich über unmittelbar bevorstehende Transaktionen und Verhältnisse hinaus als nützlich erweisen.

Eine marktorientierte Wirtschaft kann für das Gemeinwohl nur dann funktionieren, wenn die Mehrheit der Beteiligten im System fähig ist, dem Instinkt der Gier und einem übersteigerten Konsum zu widerstehen und aus Interesse am Gemeinwohl sowohl bewusst zu investieren als auch massvoll zu konsumieren – zum Wohl aller, besonders Unterprivilegierter und solcher, die ausserstande sind zu investieren und ausreichend zu konsumieren. Das Verhalten ausschliesslich am Eigeninteresse auszurichten, macht gemeinsames Handeln für das öffentliche Wohl unmöglich und schafft die Voraussetzungen für den Missbrauch öffentlich verfügbarer Dienste. Das Ziel der

¹⁰ The Great Learning, (übersetzt Muller, 1992). 在明明德 zài míng míng dé, 在親民 zài qīn mín, 在止於至善 zài zhǐ yú zhì shàn

Wirtschaft und jenes der Geschäftsunternehmen ist eine Wertschöpfung in einem umfassenden Sinn: natürliche Anlagen und Verbindlichkeiten, physisches und Finanz-Kapital, gesunde und gebildete Menschen wie auch vertrauenswürdige Beziehungen zwischen wirtschaftlichen Beteiligten. Alles auf finanzielle und wirtschaftliche Mittel (mit dem herkömmlichen Verständnis von Gewinn) zu verkürzen, entstellt die Bedeutung von Gewinn (und seine Maximierung) und leitet Entscheidungen über Wertschöpfung in die falsche Richtung. Nachhaltigen Reichtum zu schaffen, ist das eigentliche Ziel des ökonomischen Lebens, welches das Wachstum materieller Ressourcen mit einem Schwerpunkt auf den Menschen und auf die Erhaltung der Natur fördert. Die tonangebende Ökonomie hat es unterlassen, den inhärenten Wert der Natur zu würdigen, indem Umweltgüter und Dienste einzig auf der Grundlage ihres Marktwertes reduziert werden, welche sich aus dem ökonomischen Wettbewerb ergeben. Trotzdem gibt es hier keine algorithmische Lösung bezüglich der Probleme der Allokation der Natur.

Entscheidungen und politische Erlasse, welche Natur und Gesellschaft betreffen, erfordern eine Sichtweise, die auf Qualität und vielseitige Perspektiven setzt, sowie auf weises und verantwortliches Management. Beim „neuen ökonomischen Paradigma“ ist Wertschöpfung neuartig auf den Punkt gebracht, um nachhaltige Lebenschancen und Wohlstand für alle und zum Schutz aller natürlichen Ressourcen und Ökosysteme zu schaffen. Nachhaltiger Wohlstand wird gemessen an den finanziellen Ergebnissen einer Organisation, an der Qualität des Managements und an Gesetzgebungen, Praktiken und deren Einfluss auf die relevanten öffentlichen Güter im sozialen und öffentlichen Bereich. Das Ziel einer Organisation berücksichtigt Umweltgüter, ihre Verbindlichkeiten, Kapital, Gesundheit und Bildung der involvierten Menschen, vertrauenswürdige Beziehungen unter den Akteuren der Wirtschaft und sie muss darüber auch Rechenschaft abgeben.

Unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl aktiviert drei Komponenten kooperativer Verantwortung:

- Die Verantwortungsträger („wer ist verantwortlich?“) sind Unternehmen als „moralische Akteure“ (Coleman 1991).
- Der Inhalt der Verantwortung („wofür ist man verantwortlich?“) zielt auf die Schaffung von Wohlstand und Einhaltung der Menschenrechte.
- Die Adressaten der Verantwortung („für wen ist man verantwortlich?“) sind nicht nur „Shareholders“ und andere „Stakeholders“, also alle von einer wirtschaftlichen Transaktion Betroffenen, sondern die Gesellschaft als Ganzes, künftige Generationen und die Natur.

Im Licht dieser drei Komponenten der moralischen Verantwortung müssen Firmen die Lebenschancen für alle kontinuierlich verbessern, indem sie diese messen und darüber Bericht erstatten.

Die zunehmende globale Erkenntnis, Ausrichtung und Berichterstattung nach „ESG“-Massstäben auf individuellem Firmenniveau ist ein Werkzeug unter anderen wie „GRI“ (Global Reporting Initiative, Globale Initiative der Berichterstattung) geworden, um Transparenz der Firmen im Management in der Produktion und bei den Zulieferern zu fördern. Bei KMUs (kleine und mittlere Unternehmen) wurde das „B Impact Assessment“, „Auswertung der Wirkung“, weltweit von über 4000 Firmen benutzt, um eine anschließende Zertifizierung von den sog. „Certified B Corporations“ oder „B Corps“ zu bekommen¹¹. Diese Firmen müssen verbindliche Standards nachweislich umsetzen und in ihren Entscheidungen immer die Auswirkungen auf die Arbeitnehmer, Kunden, Zulieferer, Gemeinschaft und die Umwelt erwägen.

Wenn Priorität auf das Gemeinwohl gesetzt wird, dann wird klar, dass es für die typische Konsumgesellschaft unmöglich ist, die nötigen Rohstoffe für den aktuellen und künftigen Konsum zu liefern und dabei die Treibhausgase zu reduzieren. Ein neuer wirtschaftlicher Rahmen muss bei den Produzenten den Horizont und die Fantasie in Bezug auf die Güter, Dienste und Aufgaben des Marketings wie auch auf die Konsumenten erweitern. Wichtig dabei ist, dass jeder neue wirtschaftliche Rahmen immer auch die Bedürfnisse derjenigen Menschen berücksichtigen muss, die historisch noch nie Zugang zur Konsumgesellschaft hatten, sowie die Bedürfnisse künftiger Bürger und Bürgerinnen. Das „neue ökonomische Paradigma“ muss die gesellschaftliche Hoffnung stärken und zu unternehmerischer Innovation beflügeln.

Unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl erfordert einen paradigmatischen Wechsel weg vom sinnlosen Verbrauch und dessen Werbung hin zu einem bewussten Konsumieren (auf Englisch: „Consummation“) definiert als, „die Handlung, etwas vollständig oder perfekt zu machen“ (Oxford Shorter Dictionary). Bewusstes Konsumieren verändert den von der Werbung manipulierten Konsum auf drei wichtige Arten:

1. Bewusster Konsum („Consummation“) signalisiert einen Wechsel von der Positionierung der Markenprodukte und Dienste auf dem Marktplatz hin zu Marken, die grundlegende, existentielle Zielformulierungen in die Gesellschaft einführen und verteidigen.
2. Bewusster Konsum inspiriert zur neuen Gestaltung neuer Produkte und neuen Diensten, um Konsumentenbedürfnisse nach ausgewählten Produkten und Dienstleistungen anzusprechen oder neu zu schaffen, die weitere gesellschaftliche Bedürfnisse im Blick haben.
3. Bewusster Konsum verkündet einen Durchbruch weg von Kommunikationsformen, die vorrangig Aufmerksamkeit auf die

¹¹ B Corp Certification bietet Firmen eine standardisierte, unabhängige Beurteilung ohne Auslagen für Rechnungsführer und einen stringenten Massnahmenkatalog. B Corps müssen einen Kontrollmechanismus einrichten wie das Anpassen des Firmenleitbilds, um zuzusichern, dass die Interessen aller Stakeholder und nicht nur die der Shareholders in der Entscheidungsfindung ausgewogen sind.

charakteristischen Merkmale eines Markenprodukts oder einer Dienstleistung lenkt hin zu einer Verbreitung relevanter Botschaften, welche die Menschen zu einem differenzierten Nachdenken oder alternativen Verhalten beflügeln.

Eine an bewusstem Konsum ausgerichtete Werbung führt dazu, das Marketing als kreative, respektierte, einflussreiche und positive Kraft in einem Unternehmen als Teil eines „neuen ökonomischen Paradigmas“ gemäss der „Bewussten Konsumgesellschaft“ anzupassen. Sie kann zu einem höheren Bewusstsein der globalen Hierarchie der Werte führen und die Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte der Menschen sowie die Prozesse, Produkte und Dienste, die sie erfüllen, positiv verändern. Eine Priorität auf das Gemeinwohl zu setzen bedeutet, Geschäftsunternehmen als moralisch und verantwortlich zu erachten, das Recht einzuhalten, Systeme zu unterstützen, um Gerechtigkeit und Solidarität zu fördern. Die Weisheitstraditionen lehren uns, dass das höchste Gut jeder Person und Gemeinschaft die *Eudaimonia* (das Glück) erreichen sollte. Der konfuzianische Unternehmer braucht konfuzianische Werte und Prinzipien, um unethisches Verhalten und Profit zu verhindern, um eine Kultur zu pflegen und um zu lernen, Gutes in die Gesellschaft einzubringen. Es geht um ein dem Menschen innewohnendes Spektrum zwischen einem Intellektuellen und einem Unternehmer. Die Focolare Laienbewegung mit ihrer Wirtschaft der Kommunion zeigt konkret, wie Unternehmen Fairness und Solidarität fördern können, indem Güter und Dienste produziert werden, die zur Selbstverwirklichung aller nutzbar sind. Profit ist für die Lebensfähigkeit und das Wachstum eines Unternehmens nötig, aber ein Teil des Profits sollte in die gesellschaftliche Entwicklung investiert werden. Um dieses Ziel verantwortungsbewusst und kontrolliert anzugehen, legen einige Firmen Grenzen bei ihrer Profitverteilung fest. Die sog. „Social Enterprise Mark“¹² umfasst zurzeit Firmen aus zehn verschiedenen Ländern, die ihren Gewinnanteil auf 49% begrenzt haben mit dem Auftrag, ihn in die sozialen Ziele der Organisation zu investieren. B Corp fordert von seinen akkreditierten Firmen, sich zu verpflichten, das Interesse aller Stakeholder auf der Entscheidungsebene gemeinsam abzuwägen.

Vorrangig auf das Gemeinwohl zu setzen, kann nicht ohne einen spirituellen Einbezug des Wohls anderer geschehen, das das individuelle übersteigt. Das Macau Manifest ruft mit dem eindringlichen Verweis auf Weisheitstraditionen und spirituelle Quellen Geschäftsleute auf, die Tugend des Einbeziehens der Anderen, des Altruismus und der Achtung der Natur und der künftigen Generationen zu fördern.

3.1 Dem Gemeinwohl verpflichtetes Unternehmertum entwickeln

3.1.1 Für Aufsichtsräte: transparente Leitungsfunktion

Am Gemeinwohl orientierte Leitungsfunktion beinhaltet Transparenz, „Compliance“, also die Beachtung der lokalen Gesetze und die öffentliche Verantwortung gegenüber

¹² <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

allen Stakeholdern, sowie interne Führungskompetenz, Ausgewogenheit, Verantwortung und Integrität. Diese Prinzipien sollten Leitungsfunktionen prägen und konsequent praktiziert werden, indem externe und nachprüfbare ethische Standards für das Gemeinwohl in der Entscheidungsfindung von Firmen und Organisationen eingesetzt werden.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsräte eines Unternehmens sind verantwortlich für ihr Handeln und ihren Einfluss. Sie repräsentieren rechtlich eine Firma auf eine andere Art, als es Stakeholders einschliesslich Shareholders sind.

Über ihre treuhänderische Pflicht hinaus, für Langzeitinteressen der Firma zu handeln, können Direktoren alle Mittel wählen, um Geschäfte mit ethischer und rechtlicher Verantwortung für die Organisation zu führen und die Gesellschaft sowie künftige Generationen und die Natur zu beeinflussen. Das Gemeinwohl zu priorisieren, wird öffentlichen wie auch privaten nachhaltigen Wohlstand wachsen lassen. Diese Verantwortung ruft Führungen auf, sich der ganzen Wertschöpfung bewusst zu sein: wirtschaftliche, ökologische und soziale Kapitalkontrolle.

3.1.2 Für Investoren: ethische und „ESG“-Verpflichtung

Die Investition von Geld ist ethisch nicht neutral. Nachhaltiger Wohlstand schafft nicht nur die ökonomische Basis für Institutionen und Menschen, sondern beeinflusst die Strukturen einer Gesellschaft. Die Welt des Finanzinvestments gehorcht weitgehend den Regeln, die die Interaktion zwischen Angebot und Nachfrage ordnen. Mit Investitionen wird Nachfrage geschaffen. Wenn Märkte und Zulieferer ausgeschlossen werden, bricht auch die Nachfrage nach jenen Marktsegmenten ab.

Gemäss der „FCLT“ („Focusing Capital on the Long Term“, d.h. das Kapital langfristig anlegen) suchen die meisten institutionellen Investoren Informationen, um Risiken besser einzuordnen, die den „ESG“-Auftritt der Firma langfristig betreffen können. Einbezogene „ESG“-Daten sind trotz ihrer Kurzfristigkeit innerhalb des Investitionsprozesses ein nützliches Werkzeug bei Managern für Fund-Portfolios, um starke und nachhaltige finanzielle Resultate zu liefern. Ob scheinbar oder aufgrund echter Verpflichtung oder beidem, Tatsache ist, dass Investment- oder Vermögensverwalter ihre „ESG“-Daten in der Bewertung der Fund-Portfolios der Firmen erweitert haben. Wir rufen sie auf, sich genuin den „ESG“-Zielen zu verpflichten.

Das Grundprinzip, „ESG“-Strategien durch Investoren zu nutzen, macht eine langfristige Sicht des Investments für gewinnorientierten Erfolg attraktiv, indem die Fähigkeit der Dauerhaftigkeit und Produktivität aufgebaut wird. Noch nicht wettbewerbsfähige Initiativen in bestimmten Bereichen haben gezeigt, dass geteilte Interessen oder das „Schaffen geteilter Werte“ eine Zusammenarbeit in Richtung auf Dauerhaftigkeit und Produktivität fördert und dabei auch ökologische und soziale Wirkungen hervorbringt.

3.1.3 Allgemeines Management: Handlungen für soziale Gerechtigkeit in Zuliefererketten

Unternehmerische Sozialverantwortung ergänzt individuelle Verantwortung der Geschäftsführer, aber ersetzt sie nicht. Konzernmanager sollten zusichern, dass Führungsrichtlinien und Anweisungen gegenüber Angestellten und Zulieferern so angewandt werden, dass die Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und die Sorge für die Ökosysteme eingehalten werden. Die UNO-Führungsprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN-Guiding Principles on Business and Human Rights, UNGP 2011)¹³ mit 30 anerkannten Menschenrechten sind als minimale ethische Forderung für Unternehmens- und Wirtschaftsethik in der globalen und pluralistischen Welt ausschlaggebend. Die Rahmenordnung der Berichterstattung der UNGP ist auf zwei Führungsarten gestützt: Richtlinien zur Umsetzung für Firmen, über die berichtet wird, und Anweisungen für interne Rechnungsprüfer und externe Versicherungsanbieter.

3.1.4 Eine Kehre beim Marketing: vom Konsum zum bewussten Konsum

Werbefachleute werden ermutigt, Werbung neu zu gestalten: weg vom manipulierten zum bewussten Konsum, der die Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte der Menschen und die Prozesse, Produkte und Dienste, die sie erfüllen, anspricht.

3.1.5 Regierungen: Regulierung und steuerliche Lenkungsabgaben

Regierungen sind „Subjekte der Verantwortung“, um *Wirtschaften im Dienst des Gemeinwohls* durch konstant angepasste Regulierungen und Verantwortung über den Einfluss einer Organisation auf Menschen und die Umwelt zu fördern. Es ist erwiesen, dass Fein- und Extrafeinpartikel in der Umweltriskante Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung haben. Als Gegenmassnahme zum CO₂-Preisregime sollten strenge Gesetze erlassen werden, damit Firmen, die die Luft verschmutzen, die wahren Kosten ihrer Geschäftsaktivitäten erkennen und dafür bezahlen. Dies erfordert, dass Strafen für Luftverschmutzer erhoben werden müssen, und dass das eingenommene Geld für das Gesundheitssystem der Gemeinden in Regionen, die erhöhter Luftverschmutzung ausgesetzt sind, bereitgestellt werden sollte.

Zwischenstaatliche Verträge sind gegenwärtig eine globale Möglichkeit, eine gerechte Besteuerung anzustreben, die kleinen Unternehmen helfen kann, mit multinationalen Konzernen in einen Wettbewerb zu treten, die ihre Geschäfte an den finanziell und fiskalisch vorteilhaftesten Orten tätigen. Zum Beispiel spielt das OECD-Mustersteuerabkommen „OECD Model Tax Convention“, ein Modell für Länder, die bilateralen Steuerkonventionen folgen, eine entscheidende Rolle dabei, steuerliche Hindernisse beim transnationalen Handel und bei Investitionen über die Grenzen hinweg zu beseitigen. Sie ist die Basis für die Verhandlung und die Anwendung bilateraler Steuerverträge zwischen Ländern, die Geschäfte ohne massive Steuererhöhung oder Steuerhinter-

¹³ <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

ziehung abschliessen. Unter den OECD/G20-Vereinbarungen arbeiten über 135 Staaten daran, minimale Standards zu definieren, Vertragsmissbrauch zu verhindern und die Diskussion über Lösungsmechanismen zu verbessern. *Unternehmerisch im Dienst am Gemeinwohl* ruft zu grösserer Steuerharmonisierung und Angleichung internationaler Rechtsprechungen auf. Der Fortschritt ist allerdings langsam.

Wenn wir in „das entscheidende Jahrzehnt“ eintreten, dann ist es klar, dass Regierungen eine einzigartige Rolle in der Führung von Menschen und Industrien spielen in Richtung auf CO₂-freie Ökonomien und beim grundlegenden Paradigmenwechsel weg von der Abhängigkeit von den fossilen Brennstoffen. Die Rolle der Regierung führt über das Besteuern von Staatsbürgern und Gemeinschaften hinaus, damit in CO₂-Nullprojekte investiert werden und mit Investitionen eine Milderung der Klimarisiken und ein Niveau internationaler Zusammenarbeit erreicht werden kann, welches über das bestehende wirtschaftliche Paradigma hinausgeht.

C AUSBLICK

Vorbereitung für einen schwierigen Wandel

Dieses Manifest stellt drei Bereiche für globalen wirtschaftlichen Wandel vor. Unser gegenwärtiges wirtschaftliches und technologisches Paradigma zu ändern ist möglich. In *Laudato Si'* entwirft Papst Franziskus einen Weg der Umkehr auf der individuellen und gemeinschaftlichen Ebene. Ein solcher Wandel darf nicht nur ein individueller Gesinnungswandel sein, sondern muss auch den Wandel von Gemeinschaften und Strukturen bewirken.

Ein wichtiger Schritt, das ökonomische Paradigma zu verändern, ist die Definition von Teilschritten, die für den individuellen Gesinnungswandel wie für einen Wandel von Gemeinschaften und Strukturen erforderlich sind. „Man muss einer soliden Politik den Vorrang geben, die es versteht, die Institutionen zu reformieren und gute Initiativen ohne Druck und bürokratische Trägheit zu koordinieren“ (*Laudato Si'*, 2015, 181).

Ein gemeinsamer Leitfaden beim Symposium des Macau Ricci Instituts war die Notwendigkeit eines Wandels des Herzens („Metanoia“). Nur an der Veränderung von Strukturen zu arbeiten, wird den notwendigen Wandel nicht zustande bringen. Dieser grundlegende Gesinnungswandel auf der individuellen Ebene muss in Gemeinschaften und Institutionen von allen engagierten Beteiligten zugunsten aller angestrebt werden.

Das Schaffen von Gemeinschaften, Traditionen und Institutionen kann nicht auf die Schnelle geschehen. Wenn wir in das „entscheidende Jahrzehnt“ eintreten, um katastrophale Risiken des Klimawandels zu mindern, müssen wir auch dringend Handlungen einfordern, die die Auswirkungen auf die Entrechteten reduzieren. Jedes

neue Paradigma wird nicht auf dem silbernen Tablett gebracht, sondern entsteht aufgrund eines komplexen Netzes von Interaktionen für den Wandel.

Es gibt wunderbare Zeichen der Hoffnung. Unter diesen sind Geschäftsoperationsprinzipien der Genossenschaften mit ihrer Wirtschaft der Gemeinschaft auf hohem Niveau bezüglich Eigenfinanzierung und ethischen Investitionsprogrammen geeignet und vorgesehen auch für kleine Projekte, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben.

Peking, 13.Juni 2021

ENGLISCHE AUSGABE DES MACUA-MANIFESTS

To the participants of XXVII UNIAPAC World Congress (21 October 2022)

Pope Francis

...In conclusion, I would like to share with you some “good news”. Recently, in Assisi, the town where Saint Francis and his first friars embraced poverty and proposed a radical new economy to the business leaders of their time, a thousand young economists and entrepreneurs reflected on shaping a new economy and subsequently drafted and signed a Covenant to reform the global economic system to better the lives of all people.

I would like to share some of its major points with you today. I do this for two reasons: - -
- first, because too often young people are excluded; second, because creativity and new thinking often comes from the young
– and we older people need to be courageous enough to stop and listen to them. Just as young people need to listen to the elderly, so we need to listen to young people. Here is what these young people proposed for a new economy for the common good, an “economy of the Gospel”, which entails:

- ***an economy of peace and not of war*** (Think about how much money is spent on the production of arms!);
- ***an economy that cares for creation and does not misuse it*** (Think about the many instances of deforestation!);
- ***an economy at the service of the human person, the family and life, respectful of every woman, man, and child, the elderly, and especially the most frail and vulnerable;***
- ***an economy where care replaces rejection and indifference;***
- ***an economy that leaves no one behind, in order to build a society in which the stones rejected by the dominant mentality become cornerstones;***
- ***an economy that recognizes and protects secure and dignified work for everyone;***
- ***an economy where finance is a friend and ally of the real economy and of labour, and not against them.*** [7] There is a danger that finance can render the economy “diluted” or, better, “effervescent”; and with such liquidity and “effervescence”, it will end up like the chain of Saint Anthony!

[7] *Covenant for the Economy* with Participants in the Meeting, “Economy of Francesco”, Assisi, 24 September 2022.

The Macau Manifesto

for The Economy of Francesco, Assisi, November 2020

A synthesis of thinking towards the New Economic Paradigm based on
the Macau Ricci Institute Symposium at the University of Saint Joseph,
Macau, 15-16 October 2020

EXECUTIVE SUMMARY

Our challenge in drawing together concepts and ideals for the New Economic Paradigm and sustainable models of economy was to ground thoughts in the realities of our time and to identify thought and action towards the goal of economic transformation. We identify three thematic platforms for action by all who have the influence to support those without influence.

1. SUBSIDIARITY ECONOMICS

Subsidiarity in reforming economics highlights communitarian solutions and posits that the most effective solutions will emerge from dialogue and voluntary cooperation involving the existing institutions of local communities.

Actions to develop Subsidiarity Economics

1. *Credit Cooperatives: Develop Microbanking.* Microloans can enable the poor to come together in business models which combine social and economic cooperation
2. *Tech developers: give voice to the disenfranchised.* Innovative examples are already seen in Africa with BitPesa and Kiva Protocol, Africa's first blockchain and decentralized digital identity implementation.
3. *Large companies: give and invest.* Large companies can support and autonomy and decision rights to be made at every level in the company and enable small communities to overcome social and environmental challenges.
4. *Investors: Use ethical or ESG (Environmental, Social and Governance) investment filters.* Investment innovation that empower individuals and communities to set enterprises which are often communitarian in nature and enable access to trade and enterprise.

2. WELLBEING FOR ALL

Wellbeing for All offers a vision of solidarity across cultures and borders that sets aside traditional prejudices against the others who do not share in our prosperity, whether those prejudices are based on race, creed or colour. If the New Economic Paradigm is to fulfil its promise, we must learn to trust empowerment strategies that are open to all people, and not just to those who are near and dear to us personally.

Actions to develop Wellbeing for All

1. For the Business Enterprise: Becoming Progressive Social Institutions.

Promote wellbeing through the *UN Guiding Principles on Business and Human Rights*.

Truly recognise, respect, protect and promote the equal dignity of individuals in every situation.

2. For Governments: “Softer” Borders and Climate Action.

Transnational cooperation and evidence-based public discourse to address the plight of refugees requires the creation of more open border policies and transnational networks for collaborations to change the discourse on migration.

3. For NGOs: Educate and Innovate.

A challenge to NGOs to innovate with multi-stakeholders in a greater level of collaboration to design solutions that meet the wellbeing needs of the poor and the disenfranchised.

3. COMMON GOOD ENTREPRENEURSHIP

A market oriented economy can only work for the Common Good if the majority of actors in the system are able to restrain the instincts for greed and over-consumption and choose to both invest and consume in the interests of the Common Good – for the good of all, especially the underprivileged and those without the same power to invest or consume.

Actions to develop Common Good Entrepreneurship

1. For Boards: Transparent Governance.

Common good corporate governance requires the practice of transparency, compliance and public accountability to stakeholders and internal leadership competence, balance, commitment and integrity. We call on Boards to be accountable

for Total Value Creation: economic, environmental and social governance capitals.

2. For Investors: Ethical and ESG Commitment.

Wealth not only creates the economic basis for institutions and people, but also

exerts an influence on the structures of a society to address environmental and social impacts.

3. General Management: Action for Social Justice in Supply Chains.

Organisational managers should ensure that policies give guidance to employees and suppliers to respect human rights, social justice and care for ecosystems.

4. Marketing Management: From Consumption to Consummation.

Marketers are encouraged to reimagine the role of marketing from driving consumption to enabling consummation. Marketers are encouraged to reimagine the role of marketing from driving consumption to enabling consummation, redirecting people's needs, wants and desires and the processes, products and services that fulfil them.

5. Governments: Regulation and Taxation Enforcement.

Governments have a unique role in leading people and industries towards carbon zero economies and the massive shift away from dependency on fossil fuels. Governments have failed to keep up with the ingenuity of corporate and individual wealth creators' tax avoidance regimes which have the effect of removing revenues that would otherwise be taxable through supranational financial transfers.

The MRI Symposium recognised that there was a need for a change of heart. That change of heart at the individual level must flow into communities and institutions. As we enter the so-called Decisive Decade to mitigate the risk of a climate change catastrophe we must move into an emergency pace of action and minimise the cost to the most disadvantaged.

FOREWORD

How might we enact sustainable and integral development, protect our natural environment and its resources and economically empower the world's poorest?

The Macau Ricci Institute Symposium at the Ilha Verde Campus of the University of Saint Joseph gathered 27 presenters in October 2020 to address this most fundamental question of our shared life on this planet. The presenters shared their expertise and experience to answer this question and to make our contribution to the work of The Economy of Francesco streaming conference in November 2020.

Our voice is modest but our ambition is high to join with the voices of so many advocating new solutions to the sufferings caused by the contemporary economic paradigm.

Our challenge in drawing together concepts and ideals for the New Economic Paradigm and sustainable models of economy was to ground thoughts in the realities of our time and to identify thought and action towards the goal of economic transformation.

We use “new” in the sense of a paradigm shift which addresses the structural weaknesses of the economics that confront us today. We recognise that societies and economies are shifting all the time and we note the positive changes and attitudes by people, communities, NGOs, companies, governments and the United Nations to advance socially and environmentally sustainable economic models at macro, meso and micro levels.

It is not simply “new” versus “old” economics. Economics is dynamic and describes the way individuals, organisations and nations utilise their resources and talents in maintaining both essential and non-essential goods and services. The economic paradigm is our contemporary world: ever-changing, ever-complex, and yet, infused with the simple joys and tragedies of life.

The Macau Manifesto gathers the contributions from the MRI Symposium into an agenda of three platforms for change which we believe will contribute to the paradigmatic shift in economics that is already happening. These change platforms are:

1. SUBSIDIARITY ECONOMICS
2. WELLBEING FOR ALL
3. COMMON GOOD ENTREPRENEURSHIP

1. SUBSIDIARITY ECONOMICS

In the New Economic Paradigm, subsidiarity comes to the fore to give an economic voice and power to the individual and the community. Subsidiarity is the principle that a central authority should have a subsidiary function, performing only those tasks which cannot be performed at a more local level.

The dominance of geographical borders has created different levels of decisionmaking power that rests with provinces, regions, or municipalities. But in many cases, the units are too large or too small to effectively promote cooperation in practice especially in circumstances in which problems concern several entities in total or partly.

Subsidiarity in reforming economics highlights communitarian solutions and posits that the most effective solutions will emerge from dialogue and voluntary cooperation involving the existing institutions of local communities.

Subsidiarity is an enabler of freedom for the individual and communities. Sen (2000¹⁴) suggests that the individual's determination is of utmost importance in self-formation. There are three essential facets of freedom: (i) "control freedom", which explains the individual is free from constraint; (ii) "freedom as power," which describes the individual's capacity to take action, and, (iii) "agency freedom", which shapes one's will to act. However, the right circumstances need to be created to enable the individual and communities to be free from constraints and helped to take action through educational support projects and targeted investments for micro enterprises.

Subsidiarity focuses on the micro-economics of sustainable livelihoods for individuals and communities. The New Economic Paradigm calls governments to intervene in capital markets to ensure that those currently excluded, the poor and the disenfranchised, are empowered with access to resources and capital to move from subsistence and deprivation to share in goods and resources.

Subsidiarity requires an investment or subsidy by governments and NGOs and those moral agents who have access to capital, but that capital and its allocation must not be used (either in effect or intent) to create dependencies that are contrary to the principle of subsidiarity.

1.1 Actions to develop Subsidiarity Economics

1.1.1 Credit Cooperatives: Develop Microbanking

Subsidiarity, achieved through credit unions and other credit cooperatives, must also include reflection on recent successful experience with microbanking as a way to distribute capital to prospective entrepreneurs, while maintaining the necessary circulation of capital, that is, through loans and their repayment, enabling more distribution. The Grameen Bank, first opened in Bangladesh, depends on empowering local networks and organizing them as Sen, A. (2000) accountability structures ensuring the compliance of all participants. "If I obtain a loan because I have been approved for it by the members of my local community, I am more likely to pay it back, when any default would result in foreclosing opportunities for other members of the community to qualify for their own loans."

Microloans can enable the poor to come together in cooperative business models which combine social and economic cooperation so that mutual help will not be merely occasional or sporadic but continuous. The purpose of economic cooperation is to improve the lot of the economically weak through working together. A cooperative is a

¹⁴ Sen, A. (2000). Development as Freedom. New York, NY : Anchor Books.

tool through which economic cooperation can be practiced and people can effectively work together in the different fields of economic activities.

Cooperatives empower people at the heart of economic decision-making in and through their organisations. The Asian Confederation of Credit Unions (ACCU) manages USD 422 Billion for the purpose of helping members to improve their lives. 300,000 volunteers make personal sacrifice in favour of their communities to create enterprises and opportunities for young people.

In these examples we can see how solidarity is forged and developed for the participants at the subsidium levels.

1.1.2 Tech developers: give voice to the disenfranchised

Digital technologies are helping to engage individuals into markets and new economies. The growth and presence of Alipay has been a forerunner of digital technology innovation giving a voice and presence to those otherwise excluded from mainstream banking services. It could be argued that its success has paved the way for these other more recent attempts to do something similar elsewhere.

In Africa BitPesa has emerged as a digital foreign exchange and payment platform designed for “frontier markets” with the claim that businesses are offered the fastest and most cost-efficient way to make and receive payments in African currencies. For the many in Africa, identity is a problem as many children do not have their births registered and thus cannot access any public service including banking. Kiva, a financial services charity, has launched a blockchain platform to create online identities for Sierra Leone residents using the biometric data to create a digital Kiva wallet for micro-lending and repayments.

1.1.3 Large companies: give and invest

Large companies can support and enable small communities to overcome social and environmental challenges. Following Typhoon Hato in Macao in 2017 the six major companies in the Macao resort and entertainment industry provided labour and physical resources to restore the destroyed parts in the city after the disaster. In 2020, Danone made €250 million available cash flow for extended payment terms and credit to farmers, suppliers and smaller customers in its global ecosystem.

Subsidiarity practiced in enterprises ensures that employees have the right tools, training, and experience to carry out their tasks encouraging them to achieve success in their work. The authors of the *Vocation of the Business Leader* (2015¹⁵) point to the need to define the realm of autonomy and decision rights to be made at every level in the company, leaving these as wide as possible. Limits should be set such that decision-

¹⁵ Pontifical Council (2015). *Vocation of the Business Leader*.

making responsibilities do not exceed a person or group's ability to access the information required to make the decision, and so the consequences of the decisions would not overstep their realm of responsibility.

1.1.4 Investors: Use ethical or ESG investment filters

Subsidiarity economics needs socialised investors who are concerned to ensure that companies in their funds meet ethical and/or ESG (environmental, social and governance) criteria. Investors such as the Austrian and German Bishops prioritise financial investments to promote cooperation among stakeholders. As new economic role models, they have the potential to improve overall ethical standards and change the world.¹⁶ They apply negative exclusionary criteria (non-demand), which highlight engagement in ethically unacceptable behaviour and investments (e.g., pornography, gambling, atomic energy, drugs, etc.), further, best-in-class approaches (demand) or “cooperation in the good”, which pushes for a bold cultural and economic transformation.

Impact and ethical investment funds, such as Steyler Fair Investment Bonds, empower individuals and communities to set enterprises which are often communitarian in nature and enable access to trade and enterprise that opt for justice, peace, and integrity of creation.

2. WELLBEING FOR ALL

The COVID-19 pandemic makes evident the need for a global social commons for all. It makes us aware that health is the most precious element in the universal common good and that it is globally vulnerable. It also makes us aware that we are all in the same boat as one human family. The virus doesn't know or respect any frontiers. To stop the pandemic nations must cooperate beyond their borders. We feel a greater sense of interdependence:

we are all vulnerable, we are connected globally for the best and the worst. We should, therefore, give up our collective short-term thinking and understand solidarity as an intragenerational and intergenerational challenge.

The COVID crisis makes us aware that we have to rethink and to reshape our present economic paradigm to take account of the poor, the natural environment and future generations. The concept of wealth creation should be extended to include natural,

¹⁶ “Financial Investments as Cooperation: Ethical Investment Guidelines of the Austrian Bishops' Conference and the Religious Orders of Austria”, published in: *Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz* Nr. 74 (1st January 2018); *Changing the World through Investment? An Aid to Orientation on ethically-related Investment*. A Study by the Group of Experts on 'World Economy and Social Ethics'. German Bishops' Conference Research Group on the Universal Tasks of the Church, Bonn, July 2010.

human and social capital. Public wealth creation is required to generate wellbeing for those without wellbeing.

The ideal of *Wellbeing for All* calls for attention and action towards those who do not enjoy wellbeing, notably the poor, the disenfranchised and refugees. Pope Francis has made clear that poverty in our world today is not a natural condition to be endured like typhoons and earthquakes. Poverty is the result of systemic failure in the corruption of economic systems and their manipulation to favour the interests of some groups over others. The rich are no more moral or deserving than are the poor.

The universal virtue that motivates this concern is the instinct and responsibility that each of us shares to honour human dignity. Self-formation, precious to western and eastern cultures, has an indispensable role to play in promoting wellbeing and drawing educational resources from both western and eastern cultures.

Wellbeing for All offers a vision of solidarity across cultures and borders that sets aside traditional prejudices against the others who do not share in our prosperity, whether those prejudices are based on race, creed or colour. If the New Economic Paradigm is to fulfil its promise, we must learn to trust empowerment strategies that are open to all people, and not just to those who are near and dear to us personally.

Creating the New Economic Paradigm is, for some, a spiritual struggle, that calls on everyone to repent their complicity in unjust social structures in order to work with all others to discover new ways of sharing our gifts and resources. Ignacio Ellacuría, the Salvadoran Jesuit priest and philosopher, described the hope for civilization as “not simply the creation of a new world economic order, in which the relations of interchange are more just, but a new civilization, built no longer upon pillars of hegemony and domination, on accumulation and difference, on consumerism and a falsified well-being, but rather upon pillars that are more human and more Christian”.¹⁷

Wellbeing for All in Ellacuría’s vision is “a universal state of affairs in which are guaranteed the satisfaction of fundamental necessities, the freedom of personal choices, and a context of personal and communitarian creativity which would allow the apparition of new forms of life and culture, new relationships with nature, with others, with oneself and with God.”

In his encyclical *Laudato Si’* (2015), Pope Francis speaks of an integral approach to a new economic system that takes into account our relationship with the environment and ecology, the relationship with the poor and social justice, and the relationship of respect for others and fraternity. Chinese scholar and environmental activist Liao Xiaoyi¹⁸ praised

¹⁷ Ignacio Ellacuría (2000). ‘El reino de Dios y el paro en el tercer mundo’, *Escritos Teologicos*, volume 2, 300.

¹⁸ Liao Xiaoyi, a former professor of the Chinese Academy of Social Sciences, founder of an NGO, Global Village of Beijing, in the 2008 earthquake aftermath of China. She proposed a new sustainable living

the encyclical and its many similarities with the “ecological civilization” that China is promoting in recent years.

We are challenged to respond to the call to “restore the various levels of ecological equilibrium, establishing harmony within ourselves, with others, with nature and other living creatures, and with God” (*Laudato Si'*, 210). The connectedness of everything has its content and characteristics or *Yuanrong*, “圆融” (Chinese translation of Integral) in all relationships with all things. We recognise the most demanding need of our integral life in our Common Home is to reduce greenhouse gases to limit global temperature increases to no more than 1.5C.

The Symposium discussed the Philippines as an example of the potential catastrophe that awaits some countries if no immediate actions are taken with international agreements following on the commitments made at COP21 in Paris¹⁹. The geographic location of the Philippines is already suffering from an increase in catastrophic flooding due to its vulnerability to climate change. Silliman University in the Philippines provides an example of how public institutions can play their part as communities to improve environmental wellbeing. The University is addressing the problem of climate change throughout its operations and point to the creation of alternative favourable economic returns that sustain environmental project goals such as time and energy reduction in waste collection; stream of biodegradable wastes sustain organic fertilizer production; recycling supports the local household economy and reduces the destruction of primary sources of products like trees and mineral deposits. Tapping alternative forms of energy like solar energy save costs on light and power, savings that allow Silliman University to allocate more funding to improve teaching and learning services.

The New Economic Paradigm challenges all actors in society to achieve a more just society based on the principles of the dignity of each person and respect for their Common Home which is the basis for developing cultures of solidarity, mutual respect, entrepreneurial drive and subsidiarity.

2.1 Actions to develop Wellbeing for All

2.1.1. For the Business Enterprise: Becoming Progressive Social Institutions

Perhaps the most useful starting point for a company accepting its responsibility to promote wellbeing for all are the *UN Guiding Principles on Business and Human*

approach and founded many rural community projects called “Happiness and harmony” Homelands in collaboration with local provincial officials. She is also the recipient of prestigious local and international awards for her contribution to conserving traditional culture and the ecosystem. Cf.: Angela Moriggi, “Chinese Women at the Forefront of Environmental Activism: Wang Yongchen, Liao Xiaoyi and Tian Guirong,” *DEP (Deportate, Esuli e Profughe) Journal*, Issue 35, 2017, 206-227.

¹⁹ <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>

Rights, which constitute the authoritative global standard in this field. It includes all 30 human rights listed in the International Bill of Rights and the ILO core conventions: civil, political, economic, social, cultural rights and the right to development. Human rights are identified as *minimal ethical standards* indispensable for everyone to live and work with dignity on Earth.

As minimal requirements, they can open and guarantee a wide space for an immense diversity of cultural and ethical values and norms.

For the religious, the “community of mankind” is a matter of faith and has been underlined in the Bible and key documents of the Church such as *Pacem in Terris* (1963) and *Gaudium et Spes* (1963). The challenge has been re-emphasised by Pope Francis in *Fratelli Tutti* (2020):

When the dignity of the human person is respected, and his or her rights recognized and guaranteed, creativity and interdependence thrive, and the creativity of the human personality is released through actions that further the common good. Yet, by closely observing our contemporary societies, we see numerous contradictions that lead us to wonder whether the equal dignity of all human beings, solemnly proclaimed seventy years ago, is truly recognized, respected, protected and promoted in every situation. In today’s world, many forms of injustice persist, fed by reductive anthropological visions and by a profit-based economic model that does not hesitate to exploit, discard and even kill human beings. While one part of humanity lives in opulence, another part sees its own dignity denied, scorned or trampled upon, and its fundamental rights discarded or violated.²⁰

Beyond their accountability for human rights, businesses in the New Economic Paradigm will need to develop into progressive social institutions which respect nature by exploring economies that promote sustainability through recycling, think of future generations and take into account the common good of society. Danone is already demonstrating a number of features of a progressive business institution in adopting the French *Entreprise à Mission* model to prioritise stakeholders such as workers, community, environment, and customers. Danone Manifesto Ventures’ and the Danone Ecosystem Fund are tangible examples of social investments made to benefit the wellbeing of all.

Wellbeing-orientated businesses aim to create human, social and ecological wellbeing in an interlinked way. Their business models and operations are based on wellbeing creation instead of wealth creation. Wealth is a stock defined in one-dimensional,

²⁰ *Fratelli Tutti*, 2020, 22.

http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papafrancesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

financial terms. Wellbeing is a flow defined in holistic, multidimensional terms that include material and non-material aspects of human and non-human functioning.

The trajectory of businesses toward wellbeing creation is a multifaceted, complex phenomenon. It can be assessed only by multidimensional measures using criteria related to appropriate ownership structures and effective governance mechanisms, adequate incentive systems, phasing out business strategies that rely on creating economic externalities to sustain themselves²¹, organizational identity, relationships with the local community, technology employed, production systems, supply chains, information systems, investors, and net income generated. The growing use of ESG data points on companies by investors is already beginning to offer these multidimensional measures.

2.1.2 For Governments: “Softer” Borders and Climate Action

Despite globalization and transnationalism we face a “new era of walls”. Migratory pressures are increasing contributing to economic inequality, political instability and climate change. The COVID-19 pandemic has illustrated the need for trans-border/transnational collaboration in order to address global issues, among them the ongoing refugee crises that demand greater focus for the sake of individual and family wellbeing.

For the *Wellbeing of All*, the New Economic Paradigm must be based on “softer” borders. Transnational cooperation and evidence-based public discourse to address the plight of refugees requires the creation of more open border policies and transnational networks for collaborations to change the discourse on migration. Uganda is showing the way to softer borders for refugee management with its integrative and liberal policies.

Refugees and the disfranchised of our world are in need of wellbeing help. As Galbraith (1979²²) said, “Migration...is the oldest action against poverty. It selects those who most want help. It is good for the country to which they go; it helps to break the equilibrium of poverty in the country from which they come. What is the perversity in the human soul that causes people so to resist so obvious a good?”

Whilst 189 countries have signed up to the UNCC Climate Agreement in 2015, many have made slow progress in their commitment to report against their first “nationally determined contribution” (NDC). The people of the world in so many ways have expressed their desire for regulated engagement by government to enforce the reduction

²¹ Benedict XVI (2009): “It is likewise incumbent upon the competent authorities to make every effort to ensure that the economic and social costs of using up shared environmental resources are recognized with transparency and fully borne by those who incur them, not by other peoples or future generations.” *Caritas in Veritate*, no. 50.

²² Galbraith, J. K. (1979). *The Nature of Mass Poverty*, Cambridge, MA: Harvard University Press.

of greenhouse gas emissions to mitigate the effects of climate change for the wellbeing of all. It is a primary responsibility of a government to protect its people and requires international collaboration, reporting and accountability to the Paris Agreement.

2.1.3 For NGOs: Educate and Innovate

The New Economic Paradigm challenges NGOs to innovate with multi-stakeholders in a greater level of collaboration to design solutions that meet the wellbeing needs of the poor and the disenfranchised. Educational NGOs and institutions should include applying the resources of the wisdom traditions which emphasise justice and wellbeing for those beyond one's own family and especially of the most disadvantaged. The Confucian classic, the Great Learning²³ (*Daxue*), puts forward three objectives to "manifest one's bright virtue, loving the people, stopping in perfect goodness". The Eight Steps are: to investigate things, extend one's knowledge, make one's intention sincere, correct one's mind, cultivate one's personal life, regulate one's family, govern one's state, and settle the world at peace and harmony.

3. COMMON GOOD ENTREPRENEURSHIP

Ethically oriented consumers and investors have the potential to pave the way for a revolution in the economic paradigm in transforming monetary and economic structures and in driving the development of a praxis that serves people and the planet.

We see the failings of predatory free market practices: inequality, economic dislocation, financial short-termism, corruption and exploitation. Whilst human freedoms to trade with one's talents and resources is a private good, societies accept the need to share the cost of providing public goods (good of non-excludability and non-rivalry) and, in less obvious way, acknowledge the need for interventions in the cause of what might be loosely named as social justice, collective development and ecological protection. Unlike private and public goods, the good of the Commons relates to all human behaviours, including economic behaviour, that is taken to benefit those beyond immediate transactions and relations.

A market oriented economy can only work for the Common Good if the majority of actors in the system are able to restrain the instincts for greed and over-consumption and choose to both invest and consume in the interests of the Common Good – for the good of all, especially the underprivileged and those without the same powers to invest or consume. Exclusively self-interested behaviours make collective action for public wealth impossible and generate free-rider problems.

²³ The Great Learning, (trans. Muller, 1992). 在明明德、在親民、在止於至善。

The purpose of the economy, and thus of the business enterprise, is the creation of wealth in a comprehensive sense: natural assets and liabilities, physical and financial capital, healthy and educated people, and trustworthy relations between economic actors. The limited focus on financial and economic measures (with the common understanding of profit) distorts the meaning of profit (and its maximisation) and misleads decisions about wealth creation. Creating sustainable wealth is the true purpose of economic life which transcends the growth of (material) resources by focusing on people and sustaining nature.

Mainstream economics has failed to acknowledge the intrinsic value of nature. It suggests valuing environmental goods and services on the basis of a market value determined by competing economic actors. Nevertheless, there is no algorithmic solution to nature's allocation problems. Decisions and policies related to nature and society require making qualitative and multi-perspective considerations and wise and responsible management.

In the New Economic Paradigm, wealth creation is re-conceived to be generating sustainable wealth for the wellbeing of all and the safeguarding of all natural resources and ecosystems. Sustainable wealth is measured by an organisation's financial performance, the quality of its management and governance policies and practices and its impact on the relevant public goods and 'public bads' (social and ecological). Organisational purpose is focussed and accountable for an organisation's natural assets and liabilities, physical and financial capital, healthy and educated people, and trustworthy relations between economic actors.

Common Good Entrepreneurship activates the three components of corporate (moral) responsibility:

- The **subjects** of responsibility ("who is responsible?") are business enterprises conceived as "moral actors" – to the extent they are "corporate actors" (Coleman 1991).
- The **contents** of responsibility ("for what one is responsible?") consist in creating wealth and respecting human rights.
- The **addressees** of responsibility ("toward whom is one responsible?") are not only shareholders and other stakeholders, but also society at large, future generations and nature.

In light of these three components of moral responsibility, companies must demonstrate continual improvement in public wealth creation, measuring it and reporting it. The increasing sophistication, alignment and reporting of ESG measures at individual company-level is becoming a tool, amongst others such as the GRI, to promote corporate transparency in the management of manufacturing and supply chains. For small and midsized enterprises, the B Impact Assessment has been used by over 4,000 companies

worldwide to become Certified B Corporations, or B Corps²⁴. These companies must meet rigorous standards that require them to consider the impact of their decisions on their workers, customers, suppliers, community, and the environment.

Prioritising the Common Good highlights the incompatibility of the prevailing Consumer Society with the capacity of the Earth to provide raw materials for this consumption and absorbing its waste outputs, most notably greenhouse gas emissions. A new economic framing must expand the imaginative horizons of producers of goods and services and marketing functions as well as consumers. Importantly, any such new framing must also allow for an inclusion of the needs of people historically with no access to the consumer society as well as the needs of future citizens. The New Economic Paradigm must be able to inspire societal hope and spur entrepreneurial innovation.

Common Good Entrepreneurship requires a paradigmatic shift from consumption and its marketing machinery to *Consummation* defined as “the act of making something complete or perfect” (Oxford Shorter Dictionary). Consummation evolves marketing driven consumption in three important ways.

1. Consummation signals a shift from the positioning of brands of products and services in the marketplace to brands conveying and advocating foundational existential statements of purpose in society.
2. Consummation spurs a new form of innovation from devising new products and services by addressing or creating consumer needs to imagining and designing products and services that address wider social needs or both simultaneously.
3. Consummation heralds a move from communications that primarily drive awareness of the features of a branded product or service to the dissemination of relevant messages that inspire people to think or behave differently.

Consummation-inspired marketing has the potential to refresh the role of marketing as a creative, respected and influential positive force in enterprise and as part of a new economic paradigm geared toward “The Consummate Society.” It can drive a shift to a higher level of excellence in global value chains, redirecting people’s needs, wants and desires and the processes, products and services that fulfil them.

Prioritising the Common Good means recognising that business enterprises are morally responsible to act with justice, supporting systems that promote fairness and solidarity. The wisdom traditions teach us that the supreme good of every person and community is to attain *eudaimonia* (human flourishing). The Confucian Entrepreneur uses Confucian values and principles to avoid unethical wealth and profits, cultivating culture and learning to bring good to society. S/he is people-centred, combining the spirit of a scholar

²⁴ B Corp certification offers companies a standardised independent assessment without the expense of auditors and a stringent pass-fail benchmark. B Corps must enact a governance mechanism, such as changing a company’s constitution, to ensure that the interests of all stakeholders and not just shareholders are balanced in decision-making.

with the talents of a merchant. The Focolare Movement's Economy of Communion shows us how businesses can promote fairness and solidarity in producing goods and services which are needed for human flourishing.

Profits are necessary for business viability and growth, but some profits should be used to invest in social development. To bring governance and accountability to this goalsome companies place a limit on the distribution of profits in their constitution. The Social Enterprise Mark²⁵ now accredits companies in 10 different countries who have limited profit distribution to 49% with the remainder being invested in the organisation's social purpose activities. B Corp also requires its accredited companies to include a commitment to balance the interest of all stakeholders in board decision-making.

Prioritising the Common Good cannot happen without a spiritual turning towards the good of others beyond the individual. The MRI Symposium referenced a range of wisdom and spiritual resources to challenge economic agents to promote the virtues of empathy, altruism, and respect for nature and future generations.

3.1 Actions to further Common Good Entrepreneurship

3.1.1 For Boards: Transparent Governance

Common good corporate governance includes transparency, compliance and public accountability to stakeholders and internal leadership competence, balance, commitment and integrity. These principles should underpin governance regimes and practice to the end that external and verifiable ethical standards for the common good are integrated in corporate decision-making.

An enterprise's legal directors are accountable for its actions and impacts. They represent the firm's legal person as distinct from all other stakeholders, including shareholders.

Beyond their fiduciary duty to act in the long-term interests of the company, directors can choose to use all means to conduct business operations with ethical and legal responsibilities for the organisation and its impacts on society at large, future generations and nature. Prioritising the Common Good will increase public as well as private wealth creation. This responsibility calls on Boards to be accountable for Total Value Creation: economic, environmental and social governance capitals.

3.1.2 For Investors: Ethical and ESG Commitment

The investment of money is not ethically neutral. Wealth not only creates the economic basis for institutions and people, but also exerts an influence on the structures of a society. The world of financial investment largely obeys the rules governing the

²⁵ <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

interaction between supply and demand. By investing, you create demand. By excluding certain markets and suppliers, you remove demand from those segments.

According to FCLT Global (Focusing Capital on the Long Term), most institutional investors seek information on issues to better understand risks that could affect companies' ESG performance over time. Incorporating ESG data, despite their shortcomings, into the investment process is a useful tool for managers of fund portfolios to deliver strong and sustainable financial performance. Whether for greenwashing purposes or genuine commitment, or both, investment and fund managers have increased their use ESG data in the selection of fund portfolios of companies. We urge them to make a genuine commitment to ESG goals.

The rationale for using ESG strategies by investors is the attraction of a longer-term investment view for profitable success by building resilience capacity and productivity. Precompetitive sector initiatives have demonstrated how shared interest or “creating shared value” brings about cooperation for resilience and productivity and address environmental and social impacts.

3.1.3 General Management: Action for Social Justice in Supply Chains

Corporate responsibility complements but does not replace the individual responsibility of business leaders. Organisational managers should ensure that policies give guidance to employees and suppliers to respect human rights, social justice and care for ecosystems. The UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGP, 2011²⁶), with 30 internationally recognised human rights are relevant as the minimal ethical requirements for business and economic ethics in the global and pluralistic world. The UNGP's Reporting Framework is supported by two kinds of guidance: implementation guidance for companies that are reporting, and assurance guidance for internal auditors and external assurance providers.

3.1.4. Marketing Management: From Consumption to Consummation.

Marketers are encouraged to reimagine the role of marketing from driving consumption to enabling consummation redirecting people's needs, wants and desires and the processes, products and services that fulfil them.

3.1.5 Governments: Regulation and Taxation Enforcement

Governments are “subjects of responsibility” to promote *Common Good Entrepreneurship* through regularly updated regulation and accountability for an organisation's impact on people and the environment. Evidence suggests that fine and extra fine particulate matters found in the environment have hazardous effects to public

²⁶ <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

health. Following the carbon pricing regime, stringent regulations should be adopted by governments to make polluting corporations pay (thus acknowledging the true costs of their business activities. This may require that a levy be enforced on polluter corporations, and the money raised be used to subsidise the healthcare system of communities in regions and countries affected by the adverse effects of pollution.

Inter-governmental treaties are currently a global way of enforcing a just tax enforcement that can incentivise small scale entrepreneurship, compete with multinational corporations who can locate their activities in the most financially advantageous locations. For example, the *OECD Model Tax Convention*, a model for countries concluding bilateral tax conventions, plays a crucial role in removing tax related barriers to cross border trade and investment. It is the basis for negotiation and application of bilateral tax treaties between countries, designed to assist businesses while helping to prevent tax evasion and avoidance. Under OECD/G20 agreements, over 135 countries are collaborating on minimum standards to counter treaty abuse and to improve dispute resolution mechanisms. *Common Good Entrepreneurship* calls for greater fiscal alignment and enforcement between jurisdictions, but progress is slow.

As we enter the decisive decade, governments have a unique role in leading people and industries towards carbon zero economies and the massive shift away from dependency on fossil fuels, the role for government goes beyond taxing citizens and corporations to invest in net zero carbon projects, and toward the promotion of investment in climate risk mitigation innovation at a level of cooperation internationally beyond the existing economic paradigm.

CONCLUSION

Preparing for Difficult Change

This Manifesto identifies three platforms for global economic change. Changing our current economic and technological paradigms is possible. In *Laudato Si'*, Pope Francis sketches a path for conversion at the individual and community level. But such change cannot simply be an individual change of heart: it must lead to a change of communities and structures.

An important step in changing the economic paradigm is to name the steps involved in transforming an individual change of heart into changes of communities and changes of structures. “A healthy politics is sorely needed, capable of reforming and coordinating institutions, promoting best practices, and overcoming undue pressure and bureaucratic inertia” (*Laudato Si'*, 2015, 181).

A common thread in the MRI Symposium was the need for a change of heart (*metanoia*). Merely tinkering with the present structures will not bring about the necessary change. That change of heart at the individual level must flow into communities and institutions.

The building of communities, traditions, and institutions has not happened quickly. As we enter the so-called Decisive Decade to mitigate the risk of climate change catastrophe we must move into an emergency pace of action and minimise the cost to the most disadvantaged. Any new paradigm will not be a single “silver bullet”, but a complex web of interacting movements for change.

There are wonderful signs of hope. Among these are the business operating principles of the Economy of Communion’s cooperatives and their community funding with high levels of self-government, ethical investment programmes, even for small projects to positively impact the environment.

The urgent challenge to protect our common home includes a concern to bring the whole human family together to seek a sustainable and integral development, for we know that things can change. The Creator does not abandon us; he never forsakes his loving plan or repents of having created us. Humanity still has the ability to work together in building our common home.

Pope Francis, *Laudato Si'*, 20

ITALIENISCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS

DISCORSO DEL SANTO PADRE FRANCESCO AI PARTECIPANTI AL CONGRESSO DI UNIAPAC INTERNATIONAL

...Per concludere, desidero condividere con voi la “buona notizia” che recentemente, nella città di Assisi, dove San Francesco e i primi frati abbracciarono la povertà e proposero una nuova economia radicale ai leader economici della loro epoca, mille giovani economisti e imprenditori hanno ragionato sulla creazione di una nuova economia e hanno scritto e firmato un Patto per riformare il sistema economico globale al fine di migliorare la vita di tutte le persone.

Vorrei condividere con voi alcuni dei punti principali, per due motivi:

- primo, perché troppo spesso i giovani vengono esclusi;
- secondo, perché la creatività e il pensiero “nuovo” spesso vengono dai giovani; e noi, persone più avanti con gli anni, dobbiamo avere il coraggio di fermarci e ascoltarli. Come i giovani devono ascoltare gli anziani, noi tutti dobbiamo ascoltare i giovani. Per una nuova economia del bene comune, questi giovani hanno proposto una “economia del Vangelo”, che, tra le altre cose, comprende:
 - **un’economia di pace e non di guerra** – pensiamo a quanto si spende nella fabbricazione delle armi;
 - **un’economia che si prende cura del creato e non lo depreda** – pensiamo alle deforestazioni;
 - **un’economia a servizio della persona, della famiglia e della vita, rispettosa di ogni donna, uomo, bambino, anziano e soprattutto dei più fragili e vulnerabili;**
 - **un’economia dove la cura sostituisce lo scarto e l’indifferenza;**
 - **un’economia che non lascia indietro nessuno, per costruire una società in cui le pietre scartate dalla mentalità dominante diventano pietre angolari;**
 - **un’economia che riconosce e tutela il lavoro dignitoso e sicuro per tutti;**
 - **un’economia in cui la finanza sia amica e alleata dell’economia reale e del lavoro, e non contro di loro** [7]– perché la finanza ha il pericolo di rendere “liquida” l’economia, anzi “gassosa”; e procedendo con questa liquidità e gassosità finisce come la catena di sant’Antonio!

[7] Patto per l’economia dei partecipanti a Economy of Francesco, Assisi, 24 settembre 2022.

Il Manifesto di Macao

per l'Economia di Francesco, Assisi, Novembre 2020 *Sintesi di riflessione sul Nuovo Paradigma Economico fondata sui risultati del Simposio dell'Istituto Ricci di Macao presso l'Università di Saint Joseph, Macao, 15-16 ottobre 2020*

SOMMARIO ESECUTIVO

La sfida che ci sollecita a sviluppare insieme concetti, ideali e modelli sostenibili di economia per il Nuovo Paradigma Economico fonda la teoria nella realtà dei nostri tempi e indirizza pensiero e azione verso l'obiettivo di una trasformazione strutturale. Nel nostro Manifesto identifichiamo tre direttrici tematiche che possano render partecipi coloro che più hanno peso nel nostro sistema sociale ed economico, così da essere in grado di spendersi a favore anche di coloro che invece sono più ai margini.

1. ECONOMIA DELLA SUSSIDIARIETÀ

Il riferimento al principio di sussidiarietà nella riforma dell'economia sottolinea l'importanza di sviluppare soluzioni comunitarie e postula che quelle più efficaci emergano dal dialogo e dalla cooperazione volontaria, coinvolgendo le istituzioni esistenti delle comunità locali.

Azioni per sviluppare l'Economia della Sussidiarietà:

1. Cooperative di credito: sviluppare il microcredito. I micro prestiti possono permettere ai poveri di aggregarsi in modelli di business che combinino cooperazione economica e sociale.
2. Sviluppatori di tecnologia: dare voce agli emarginati. Esempi innovativi si possono già trovare in Africa con BitPesa e il Protocollo Kiva, la prima implementazione africana di blockchain e identità digitale decentralizzata.
3. Grandi aziende: dare e investire. Le grandi aziende possono supportare l'autonomia e la partecipazione ai processi decisionali ad ogni livello dell'impresa, rendendo le piccole comunità capaci di superare le sfide sociali e ambientali.
4. Investitori: utilizzare screening di investimento etici o ESG ("Environmental, Social and Governance"). L'innovazione nel settore degli investimenti finanziari conferisce oggi potere a individui e comunità per sostenere e fondare imprese di natura comunitaria che accedano ai mercati internazionali.

2. BENESSERE PER TUTTI

La prospettiva del benessere per tutti implica una visione orientata alla solidarietà che attraversa culture e confini ed accantona i pregiudizi diffusi nei confronti di coloro che non condividono la nostra prosperità, siano essi pregiudizi basati su etnia, fede o colore della pelle. Se il nuovo paradigma economico deve mantenere le promesse, dobbiamo imparare a progettare e a fidarci di strategie di sviluppo che siano aperte a tutti, non solo a coloro che sono più vicini.

Azioni per sviluppare benessere per tutti:

1. Per le imprese commerciali: diventare istituzioni sociali generatrici di progresso. Promuovere il benessere aderendo ai principi guida delle Nazioni Unite su imprese e diritti umani, riconoscere, rispettare e promuovere con coerenza pari dignità in ogni situazione.
2. Per i governi: frontiere più "permeabili" e azioni per il clima. La cooperazione transnazionale e il discorso pubblico basato sull'evidenza dei fatti per affrontare la situazione dei rifugiati richiedono la creazione di politiche di frontiera più aperte e reti transnazionali di cooperazione in materia di migrazione.
3. Per le ONG: educare e innovare. Una sfida per le ONG a innovare adottando un approccio più collaborativo e multi-stakeholder per progettare soluzioni che soddisfino i bisogni di benessere dei meno abbienti e degli emarginati.

3. AZIONE IMPRENDITORIALE A SERVIZIO DEL BENE COMUNE

Un'economia orientata al mercato può muovere verso il Bene Comune solo se la maggioranza degli attori del sistema è in grado di frenare gli istinti di avidità e di consumo eccessivo scegliendo di investire e consumare nell'interesse del Bene Comune, per il bene di tutti, specialmente dei meno privilegiati e di coloro che non hanno lo stesso potere di investimento e di consumo.

Azioni per sviluppare l'imprenditorialità del Bene Comune:

1. Per i consigli di amministrazione (CdA): *governance* trasparente. Una buona *corporate governance* richiede pratiche trasparenti, "*compliance*", aderenza alla legge e trasparenza contabile per le parti interessate oltre che 2 competenza, equilibrio, impegno e integrità della leadership interna. Chiediamo ai leader delle imprese di assumersi la responsabilità dell'intera catena del valore: economica, ambientale e sociale.
2. Per gli investitori: impegno verso i principi etici ed ESG. La ricchezza non solo crea la base economica per le istituzioni e le persone, ma ha anche un impatto sulle

strutture grazie ai suoi impatti sociali ed ambientali.

3. Leadership globale: azione per la giustizia sociale nelle catene di fornitura. Il management dovrebbe assicurare che le politiche aziendali forniscano linee guida a dipendenti e fornitori relativamente a diritti umani, giustizia sociale e cura per gli ecosistemi.
4. Riforma del marketing: dal consumo compulsivo al consumo consapevole. I responsabili del marketing sono incoraggiati a ridefinire il ruolo del marketing orientandolo da un consumo compulsivo verso un consumo consapevole che sia cosciente dei bisogni, della dignità e dei desideri delle persone, così come dei processi, dei prodotti e dei servizi che li soddisfino.
5. Governi: regolamentazione e disciplina fiscale. I governi giocano un ruolo chiave nel guidare persone e imprese verso il traguardo di economie a zero emissioni di carbonio e l'allontanamento dalla dipendenza dai combustibili fossili. I governi sono stati finora incapaci di fare fronte all'ingegnosità dei regimi di elusione fiscale di aziende e di individui, con il risultato di enormi entrate non tassate che sfuggono all'erario e che avrebbero dovuto essere conteggiate come profitti nelle transazioni internazionali.

Il Simposio MRI ha riconosciuto il bisogno di un cambiamento delle coscienze che deve avvenire all'interno della sfera individuale ed evolversi per poi confluire nelle dinamiche di comunità e di istituzioni. Mentre entriamo nel decennio decisivo per la mitigazione del rischio del cambiamento climatico è necessario accelerare ed assumere una velocità di azione adatta all'emergenza che stiamo vivendo minimizzando al contempo i costi per i più svantaggiati.

PREMESSA

Come possiamo promuovere uno sviluppo sostenibile e integrale, proteggere il nostro ambiente naturale e le sue risorse, e dare potere economico ai più bisognosi del mondo?

Il Simposio dell'Istituto Ricci di Macao dell'ottobre 2020 presso il Campus Ilha Verde dell'Università di Saint Joseph, Macao, ha riunito 30 relatori da tutto il mondo per discutere la questione fondamentale di una vita sostenibile e condivisa su tutto il pianeta. I relatori hanno condiviso le loro competenze ed esperienze per rispondere a questa domanda e per dare il nostro contributo ai lavori del convegno di Assisi sul tema: "L'Economia di Francesco", tenutosi nel novembre 2020. La nostra voce è modesta, ma la nostra ambizione è alta nell'unirci a quelle di tanti che chiedono nuove soluzioni realistiche a favore delle persone sfavorite dal paradigma economico contemporaneo. La nostra sfida nel riunire concetti, ideali e modelli sostenibili di un Nuovo Paradigma Economico è stata quella di fondare la teoria nelle realtà dei nostri tempi e di allineare

pensiero ed azione in vista di un cambiamento economico strutturale. Usiamo "nuovo" puntando a un cambiamento di paradigma che affronti le debolezze strutturali dell'economia con cui ci confrontiamo oggi. Riconosciamo che le società e le economie stanno cambiando continuamente e notiamo atteggiamenti positivi tra tutti gli attori, ossia persone, comunità, ONG, aziende, governi e Nazioni Unite che stanno promuovendo modelli economici socialmente e ambientalmente sostenibili a livello macro, meso e micro. Non si tratta semplicemente di una "nuova" contro una "vecchia" economia. L'economia è dinamica e descrive i modi in cui gli individui, le organizzazioni e le nazioni utilizzano le loro risorse e i loro talenti per sostenere beni e servizi, essenziali e non. Il paradigma economico corrisponde al nostro mondo contemporaneo: sempre mutevole, sempre complesso, eppure sempre intriso delle semplici gioie e delusioni della vita. Il Manifesto di Macao incorpora i contributi del Simposio dell'Istituto Ricci di Macao in un'agenda di tre aree d'azione che contribuiranno al cambiamento di paradigma dell'economia che è già in corso. Queste tre direttrici di cambiamento sono:

1. ECONOMIA DELLA SUSSIDIARIETÀ
2. BENESSERE PER TUTTI
3. AZIONE IMPRENDITORIALE A SERVIZIO DEL BENE COMUNE

1.ECONOMIA DELLA SUSSIDIARIETÀ

Nel "Nuovo Paradigma Economico", la sussidiarietà viene in primo piano per dare voce e potere economico all'individuo e alla comunità. La sussidiarietà si riferisce al principio secondo cui un'autorità centrale dovrebbe svolgere una funzione sussidiaria, di "aiuto", assumendo solo quelle funzioni che non possono essere adeguatamente svolte a livello locale. Il dominio dei confini geografici ha creato diversi livelli di potere decisionale che spettano a province, regioni o comuni. Tuttavia, in molti casi, le aree sono o troppo grandi o troppo piccole per promuovere nella pratica una cooperazione efficace, specialmente nei casi in cui i problemi riguardano diverse unità nella loro totalità o, al contrario, parzialmente. La sussidiarietà, in un cambio di paradigma economico, enfatizza l'utilizzo di soluzioni collaborative ai problemi e sottolinea che le più efficaci emergeranno dal dialogo e dalla cooperazione volontaria tra le istituzioni competenti e le comunità locali. La sussidiarietà è un fattore di libertà per l'individuo e le comunità. Amartya Sen (2001)²⁷ suggerisce che l'autodeterminazione individuale riveste un'importanza fondamentale nel processo di formazione personale. I tre aspetti essenziali della libertà sono i seguenti: (i) "libertà dal controllo e dalla coercizione", aspetto che vede l'individuo svincolato da restrizioni nel compiere scelte; (ii) "libertà come potere" che si riferisce alla capacità dell'individuo di poter agire; e (iii) "libertà di azione" che descrive la volontà attiva di agire dell'individuo. È necessario quindi creare un ambiente favorevole in cui individui e

²⁷ Sen, A. (2000), *Development as Freedom*. New York, NY : Anchor Books

comunità siano messi in condizione, liberi da vincoli, di poter pianificare progetti di promozione dell'istruzione e investimenti mirati per le PMI, le piccole e le medie imprese.

La sussidiarietà si concentra sul livello micro della sostenibilità, dai percorsi di vita degli individui a quelli delle comunità intere. Il Nuovo Paradigma Economico chiede ai governi di intervenire nei mercati dei capitali per assicurare che i più deboli e gli esclusi abbiano accesso a risorse, beni e capitali.

La sussidiarietà richiede un investimento o un sussidio da parte di governi, di ONG e anche da parte di quegli enti morali che hanno accesso al capitale, ma quel capitale e la sua allocazione non devono essere usati (né per effetto né per intenzione) per creare dipendenze che contraddicono il principio di sussidiarietà stesso.

1.1 Azioni per sviluppare l'Economia della Sussidiarietà:

1.1.1 Cooperative di Credito: sviluppare il microcredito

La sussidiarietà, raggiunta grazie anche all'intervento di sindacati e di altre cooperative di credito, deve includere i riflessi dell'esperienza di successo del microcredito, come un sistema per distribuire capitale ai futuri imprenditori e per aumentare la circolazione delle risorse finanziarie. La Grameen Bank, aperta per la prima volta in Bangladesh, si basa sul 5 potenziamento delle reti locali e dalla loro organizzazione come strutture di responsabilità che assicurano comportamenti coerenti e virtuosi di tutti i partecipanti. "Se ricevo un prestito perché sono stato riconosciuto come meritevole di credito dalla mia comunità locale, è probabile che lo ripaghi il più rapidamente possibile, mentre qualsiasi mia inadempienza si tradurrebbe in una preclusione delle opportunità per altri membri della comunità."

I micro prestiti possono permettere ai meno abbienti di familiarizzare con il modello di azione cooperativa, che combina la cooperazione sociale ed economica in modo che il mutuo supporto sia continuo piuttosto che occasionale o sporadico. Lo scopo della cooperazione economica è quello di migliorare la sorte delle persone economicamente deboli lavorando insieme. Una cooperativa è uno strumento attraverso il quale la cooperazione economica può essere praticata e le persone possono effettivamente lavorare insieme nei diversi campi delle attività economiche.

Le cooperative mettono le persone al centro del processo decisionale economico all'interno e attraverso le loro organizzazioni. L'Asian Confederation of Credit Unions (ACCU) gestisce 422 miliardi di dollari per aiutare i propri membri a migliorare la loro vita. 300.000 volontari fanno sacrifici personali a favore delle loro comunità per creare imprese e opportunità per i giovani. In questi esempi possiamo vedere come agire in modo solidale fornisca aiuto reciproco a tutte le parti interessate a diversi livelli.

1.1.2 Sviluppatori di tecnologia: dar voce agli esclusi

Le tecnologie digitali stanno aiutando a coinvolgere gli individui nei mercati e nelle nuove economie. Alipay, con la sua crescita e presenza, è visto come un pioniere nel rinnovamento della tecnologia digitale, che dà voce e spazio a coloro che altrimenti sarebbero stati esclusi dai servizi bancari tradizionali. Il suo successo ha aperto la strada a quelle direttrici di transazioni digitali che attualmente, ovunque, si stanno muovendo nella stessa direzione.

In Africa, BitPesa è emersa come una piattaforma digitale di scambio di valuta estera e di pagamento progettata per i "mercati di frontiera", con l'obiettivo di offrire alle imprese il modo più veloce e conveniente per fare e ricevere pagamenti in valute africane. Per molti, in Africa, il riconoscimento d'identità rappresenta un problema in quanto la nascita di molti bambini spesso non viene sottoposta a registrazione, negando loro l'accesso a servizi pubblici, inclusi anche quelli bancari. Kiva, un servizio finanziario di beneficenza, ha lanciato una piattaforma blockchain per creare identità online per i residenti della Sierra Leone utilizzando dati biometrici, col fine di fornire un servizio digitale di micro prestiti e rimborsi.

1.1.3 Grandi aziende: dare e investire

Le grandi aziende possono sostenere e permettere alle piccole comunità di superare le sfide sociali e ambientali. Dopo il tifone Hato a Macao nel 2017, le sei principali aziende 6 del settore dei resort e dell'intrattenimento hanno fornito manodopera e risorse fisiche per ripristinare le parti distrutte della città dopo il disastro. Nel 2020, Danone ha messo a disposizione 250 milioni di euro di liquidità per estendere i termini di pagamento e il credito ad agricoltori, fornitori e clienti più piccoli nel suo ecosistema globale.

La sussidiarietà, praticata nelle aziende, assicura che i dipendenti abbiano gli strumenti giusti, la formazione e l'esperienza per svolgere i loro compiti e che siano incoraggiati a raggiungere il successo nel loro lavoro. Gli autori del *Vocation of the Business Leader* (2018)²⁸ sottolineano la necessità di definire l'ambito dell'autonomia e dei diritti di decisione da prendere ad ogni livello dell'impresa, lasciandoli il più possibile ampi. I limiti dovrebbero essere stabiliti in modo tale che le responsabilità decisionali non superino la capacità di una persona o di un gruppo di accedere alle informazioni necessarie per prendere decisioni, e che le conseguenze delle decisioni non superino il loro ambito di responsabilità.

1.1.4 Investitori: utilizzare screening di investimento etici o ESG ("Environmental, Social and Governance")

L'economia della sussidiarietà ha bisogno di investitori attenti agli obiettivi sociali che si preoccupino di garantire che le aziende presenti nei loro fondi d'investimento soddisfino

²⁸ Pontifical Council (2018). *OECONOMICA ET PECUNIARIAE QUAESTIONES*

criteri etici e/o ESG (ambientali, sociali e di governance). Investitori come i vescovi austriaci e tedeschi danno la priorità agli investimenti finanziari per promuovere la cooperazione tra le parti interessate. Come nuovi modelli economici, hanno il potenziale per migliorare gli standard etici e cambiare il mondo.²⁹ Essi applicano da una parte criteri di esclusione (non-demand), che evidenziano l'impegno in comportamenti e investimenti eticamente inaccettabili (per esempio pornografia, gioco d'azzardo, energia atomica, droghe, ecc.), dall'altra, approcci best-in-class (demand) o "cooperazione nel bene", che spingono ad una coraggiosa trasformazione culturale ed economica. I fondi d'investimento etici e d'impatto, come Steyler Fair Investment Bonds, danno la possibilità agli individui e alle comunità di creare imprese che sono spesso di natura comunitaria, favoriscono l'accesso ai mercati esteri e la nascita di imprese che mettono al centro la giustizia, la pace e la salvaguardia del creato.

2. BENESSERE PER TUTTI

La pandemia COVID-19 ha reso evidente la necessità di un bene globale sociale che sia comune per tutti. Ci ha ricordato che la salute è l'elemento più prezioso nel Bene Comune universale e che è vulnerabile a livello globale. Ci ha reso anche consapevoli di trovarci tutti sulla stessa barca come una famiglia. Il virus non conosce e non rispetta le frontiere. Per fermare la pandemia le nazioni devono cooperare andando oltre i propri confini. Sentiamo un maggior senso di interdipendenza: siamo tutti vulnerabili, siamo connessi globalmente nel bene e nel male. Dovremmo quindi abbandonare il nostro 7 pensiero di breve termine e comprendere la solidarietà come una sfida sia intra- che inter-generazionale.

La crisi del COVID ci ha spinto a ripensare il nostro attuale paradigma economico per tenere maggiormente in considerazione i bisogni dei meno abbienti, dell'ambiente e delle generazioni future. Il concetto di creazione di ricchezza dovrebbe essere esteso per includere sia il capitale naturale, che quello umano e sociale. Dalla creazione di ricchezza pubblica ci si aspetta lo sviluppo di benessere per coloro che ne sono privati.

L'ideale del Benessere Per Tutti richiede attenzione e azione verso coloro che non godono di benessere, in particolare i poveri, i privi di diritti e i rifugiati. Papa Francesco ha chiarito che oggi la povertà nel mondo non è una condizione naturale da dover sopportare come, ad esempio, tifoni o terremoti. La povertà è il risultato del fallimento sistemico

²⁹ "Financial Investments as Cooperation: Ethical Investment Guidelines of the Austrian Bishops' Conference and the Religious Orders of Austria", published in: *Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz* Nr. 74 (1st January 2018); *Changing the World through Investment? An Aid to Orientation on ethically-related Investment*. A Study by the Group of Experts on 'World Economy and Social Ethics'. German Bishops' Conference Research Group on the Universal Tasks of the Church, Bonn, July 2010.

della corruzione e manipolazione dei sistemi economici volte a favorire gli interessi di alcuni gruppi rispetto ad altri. I più abbienti non sono moralmente più onesti o meritevoli dei meno abbienti.

Le virtù universali motivanti questo interesse sono l'istinto e la responsabilità condivisi da ognuno di noi nell'onorare la dignità umana. L'auto-formazione, preziosa per le culture occidentali e orientali, ha un ruolo indispensabile per promuovere il benessere e attingere a risorse educative da entrambe le culture.

Il concetto di Benessere Per Tutti offre una visione di solidarietà che attraversa culture e confini e mette da parte pregiudizi radicati fondati sulla razza, sul credo religioso o sul colore della pelle. Se vogliamo che il Nuovo Paradigma Economico mantenga le sue promesse, dobbiamo imparare a fidarci di strategie di potenziamento che siano aperte a tutti, non solo a coloro a noi più prossimi.

Creare il Nuovo Paradigma Economico è, per alcuni, una lotta spirituale, che richiama tutti al pentimento per il coinvolgimento in strutture sociali ingiuste e ci chiama ad un lavoro condiviso e volto alla scoperta di nuove modalità di scambio di doni e di risorse. Ignacio Ellacuría, sacerdote gesuita e filosofo salvadoregno, ha descritto la speranza di civilizzazione come “non semplicemente la creazione di un nuovo ordine economico mondiale, in cui le relazioni di scambio siano più giuste, ma una nuova civiltà, costruita non più su pilastri di egemonia e dominazione, sull'accumulo e la differenza, sul consumismo e su un benessere fallace, ma piuttosto su pilastri che siano più umani e più cristiani”.³⁰

Il benessere per tutti nella visione di Ellacuría è “uno stato di cose universale in cui siano garantite la soddisfazione delle necessità fondamentali, la libertà delle scelte personali, e un contesto di creatività personale e comunitaria che permetta l'apparizione di nuove forme di vita e di cultura, nuove relazioni con la natura, con gli altri, con se stessi e con Dio”.

Nella sua enciclica *Laudato si'* (2015), Papa Francesco parla di un approccio integrale a un nuovo sistema economico che tenga conto del nostro rapporto con l'ambiente e con l'ecologia, con i meno abbienti e con la giustizia sociale, e del rispetto per gli altri e della fraternità. La studiosa e attivista ambientale cinese Liao Xiaoyi³¹ ha lodato l'enciclica e le

³⁰ Ignacio Ellacuría (2000). 'El reino de Dios y el paro en el tercer mundo', *Escritos Teológicos*, volume 2, 300.

³¹ Liao Xiaoyi, a former professor of the Chinese Academy of Social Sciences, founder of an NGO, Global Village of Beijing, in the 2008 earthquake aftermath of China. She proposed a new sustainable living approach and founded many rural community projects called “Happiness and harmony” Homelands in collaboration with local provincial officials. She is also the recipient of prestigious local and international awards for her contribution to conserving traditional culture and the ecosystem. Cf.: Angela Moriggi,

sue molte somiglianze con la “civiltà ecologica” che la Cina sta promuovendo negli ultimi anni.

La nostra sfida è quella di rispondere alla chiamata per “ristabilire i vari livelli di equilibrio ecologico, stabilendo l'armonia in noi stessi, con gli altri, con la natura, con le altre creature viventi e con Dio” (Laudato si', 210). La connessione di ogni cosa ha il suo contenuto e caratteristiche o Yuanrong, “ 圆融 ” (traduzione cinese di Integrale) in tutte le relazioni con tutte le cose. Riconosciamo che la necessità più esigente della nostra vita integrale nella nostra Casa Comune è quella di ridurre i gas serra per limitare l'aumento della temperatura globale a non più di 1.5°.

Il Simposio ha discusso dei problemi delle Filippine come esempio della potenziale catastrofe che attende alcuni paesi nel caso in cui non vengano intraprese delle azioni immediate tramite accordi internazionali a seguito degli impegni presi durante la COP21 di Parigi³². A causa della loro posizione geografica e quindi della loro estrema vulnerabilità al cambiamento climatico, le Filippine stanno già soffrendo di un aumento catastrofico delle inondazioni. L'Università Silliman, nelle Filippine, fornisce un esempio di come le istituzioni pubbliche possano partecipare alla comunità per migliorare il benessere ambientale. L'università sta affrontando il problema del cambiamento climatico in tutte le sue operazioni e punta alla creazione di rendimenti economici alternativi che sostengano progetti aventi come obiettivo la tutela ambientale, come la riduzione dei tempi e di energia spesi per la raccolta dei rifiuti; il flusso di rifiuti biodegradabili per la produzione di fertilizzanti organici; il riciclaggio nell'economia domestica locale e la riduzione di prodotti da fonti primarie come alberi o depositi minerari. Sfruttare forme alternative di energia come l'energia solare permette di risparmiare sui costi di luce ed energia, risparmi che permettono alla Silliman University di stanziare più fondi per migliorare l'insegnamento e i servizi di apprendimento.

Il Nuovo Paradigma Economico sfida tutti gli attori della società a realizzarne una più giusta, basata sui principi della dignità di ogni persona e del rispetto per la Casa Comune, che è la base per sviluppare culture di solidarietà, di rispetto reciproco, di spinta imprenditoriale e di sussidiarietà.

2.1 Azioni per sviluppare il benessere per tutti

2.1.1 Per le imprese commerciali: diventare istituzioni sociali progressiste

“Chinese Women at the Forefront of Environmental Activism: Wang Yongchen, Liao Xiaoyi and Tian Guirong,” *DEP (Deportate, Esuli e Profughe) Journal*, Issue 35, 2017, 206-227.

³² <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>

Il principale riferimento per un'impresa orientata al Bene Comune è rappresentato dai Principi Guida delle Nazioni Unite su Imprese e Diritti Umani ("UN Guiding Principles on Business and Human Rights"), riferimento standard a livello globale che include tutti i diritti umani elencati nella Carta Internazionale dei Diritti ("International Bill of Rights") e le principali convenzioni dell'International Labour Organisation (ILO): diritti civili, politici, economici, sociali, culturali e di sviluppo. I diritti umani sono classificati come standard etici minimi indispensabili a tutti per vivere e lavorare con dignità, garantendo ampio spazio alla diversità di valori e di norme socio-culturali, etiche e morali.

Per i religiosi, la "comunità dell'uomo" è una questione di fede, delineata nella Bibbia e nei documenti chiave della Chiesa, come la *Pacem in Terris* (1963) e la *Gaudium et Spes* (1963). Papa Francesco in *Fratelli Tutti* (2020) affronta così la questione:

«Quando la dignità dell'uomo viene rispettata e i suoi diritti vengono riconosciuti e garantiti, fioriscono anche la creatività e l'intraprendenza e la personalità umana può dispiegare le sue molteplici iniziative a favore del Bene Comune».[18] Ma «osservando con attenzione le nostre società contemporanee, si riscontrano numerose contraddizioni che inducono a chiederci se davvero l'eguale dignità di tutti gli esseri umani, solennemente proclamata 70 anni or sono, sia riconosciuta, rispettata, protetta e promossa in ogni circostanza. Persistono oggi nel mondo numerose forme di ingiustizia, nutrite da visioni antropologiche riduzioniste e da un modello economico fondato sul profitto, che non esita a sfruttare, a scartare e perfino ad uccidere l'uomo. Mentre una parte dell'umanità vive nell'opulenza, un'altra parte vede la propria dignità disconosciuta, disprezzata o calpestata e i suoi diritti fondamentali ignorati o violati»³³.

Le imprese parte del Nuovo Paradigma Economico dovranno rivoluzionare i loro processi trasformandosi in istituzioni sociali capaci di generare vero progresso: oltre alla salvaguardia dei diritti umani, dovranno essere promotrici di buone pratiche a favore della sostenibilità sociale e ambientale, promuovendo strategie con sguardo sempre volto alla tutela delle generazioni future e al Bene Comune della società nel suo insieme. Danone, azienda leader nel settore alimentare, ha da tempo iniziato a far propri alcuni di questi caratteri adottando il modello francese di *Entreprise à Mission*, che identifica dipendenti, comunità locali e benessere ambientale come principali soggetti d'interesse per l'azienda. Esempi tangibili sono il Danone Manifesto Ventures e il Danone Ecosystem Fund, dichiarazioni esplicite del percorso di cambiamento progressista che la società ha avviato.

³³*FratelliTutti*, 2020, 22.

http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papafrancesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

Le imprese orientate al benessere possiedono modelli di business che puntano alla creazione di benessere per la persona, per la società e per l'ambiente in maniera interconnessa piuttosto che alla mera creazione di ricchezza, grandezza stock definita in termini finanziari unidimensionali. Il benessere, al contrario, è un flusso che si sviluppa in termini olistici e multidimensionali, che include sia aspetti materiali che sociali.

La strada delle imprese verso la creazione di benessere è articolata in un percorso complesso che necessita quindi di una valutazione altrettanto elaborata, avvalendosi di indicatori multidimensionali che misurino variabili come, ad esempio, la considerazione delle esternalità economiche³⁴, l'identità organizzativa, i rapporti con la comunità locale, il livello di tecnologia impiegata, il tipo di sistema di produzione e di approvvigionamento, i sistemi di informazione, il rapporto con tutti i portatori d'interesse e il reddito netto generato. Grazie al crescente utilizzo di dati ESG da parte degli investitori sta diventando sempre più diffuso l'utilizzo di questo tipo di misure onnicomprensive.

2.1.2 Per i governi: frontiere più "permeabili" e azioni per il clima

Nonostante la globalizzazione e il transnazionalismo, ci troviamo di fronte a una “nuova era di muri”. Le pressioni migratorie stanno aumentando, contribuendo all'ineguaglianza economica, all'instabilità politica e alle crisi connesse al cambiamento climatico. La 10 pandemia da COVID-19 ha mostrato la necessità di una collaborazione transfrontaliera/transnazionale per affrontare insieme tutte le questioni globali, in particolare quella dei rifugiati.

Perché il benessere sia veramente di tutti, il nuovo paradigma economico deve essere basato su confini più "permeabili". Per affrontare crisi umanitaria dei richiedenti asilo, la cooperazione transnazionale e il discorso pubblico richiedono la creazione di politiche di frontiera più aperte e di reti di connessione transnazionali. L'Uganda si sta dimostrando pioniera nell'implementazione di politiche di frontiera meno rigide per una migliore gestione dei flussi migratori attraverso le sue politiche integrative e liberali.

I rifugiati e i diseredati del nostro mondo hanno bisogno dell'aiuto del benessere. Come disse Galbraith (1979)³⁵, *“La migrazione... è la più antica azione contro la povertà. Seleziona coloro che hanno più bisogno di aiuto. È un bene per il paese in cui vanno, aiuta a rompere l'equilibrio della povertà nel paese da cui provengono. Quanta perversione ci deve essere nell'animo umano per far sì che la gente resista così tanto a un bene così ovvio?”*.

³⁴ Benedict XVI (2009): “It is likewise incumbent upon the competent authorities to make every effort to ensure that the economic and social costs of using up shared environmental resources are recognized with transparency and fully borne by those who incur them, not by other peoples or future generations.” *Caritas in Veritate*, no. 50

³⁵ Galbraith, J. K. (1979). *The Nature of Mass Poverty*, Cambridge, MA: Harvard University Press.

Sebbene 189 paesi abbiano firmato l'accordo sul clima dell'UNCC nel 2015, la maggior parte di loro non ha raggiunto molti progressi grazie ai “Contributi Nazionali Determinati”. L'intera popolazione mondiale si è espressa a più riprese per la richiesta di una regolamentazione che imponga la riduzione delle emissioni di gas serra per mitigare gli effetti del cambiamento climatico per il benessere di tutti. È una responsabilità primaria di un governo quella di proteggere il suo popolo e ad oggi questo impegno richiede collaborazione internazionale, rendicontazione e responsabilità nei confronti degli impegni presi in occasione dell'Accordo di Parigi.

2.1.3 Per le ONG: educare e innovare

Il Nuovo Paradigma Economico stimola le ONG a innovare i propri processi e operazioni attraverso una maggiore collaborazione multi-stakeholder, che permetta la progettazione di soluzioni che soddisfino i fabbisogni di benessere dei meno abbienti e degli emarginati.

Le ONG, e con esse le istituzioni, dovrebbero intraprendere pratiche inclusive che enfatizzino la necessità di tutela, di giustizia e di benessere dei più svantaggiati. Può essere d'ispirazione da questo punto di vista il classico principio Confuciano, il Great Learning³⁶ (Daxue), che propone tre obiettivi: “manifestare la propria luminosa virtù, amare le persone, fermarsi nella perfetta bontà”. Gli Otto Passi da percorrere sono invece i seguenti: ricerca di significato, estendere la propria conoscenza, rendere sincera la propria intenzione, correggere il proprio pensiero, coltivare la vita personale, regolare i rapporti con la famiglia, gestire il proprio stato e indirizzare il mondo verso la pace e l'armonia.

3. AZIONE IMPRENDITORIALE A SERVIZIO DEL BENE COMUNE

I consumatori e gli investitori eticamente orientati hanno il potenziale per aprire la strada a una rivoluzione del paradigma economico, in una trasformazione delle strutture monetarie ed economiche che conduca allo sviluppo di pratiche virtuose, positive per le persone e per il pianeta.

I fallimenti delle pratiche predatorie del libero mercato, infatti, sono sotto gli occhi di tutti: disuguaglianza, cattiva allocazione economica delle risorse, corruzione e sfruttamento. Mentre la libertà di scambio di talenti e risorse è un bene privato, le società accettano di condividere il costo di fornitura dei beni pubblici (beni non escludibili e non rivali) e, in modo meno ovvio, riconoscono la necessità di interventi per assicurare la giustizia sociale, lo sviluppo collettivo e la protezione ecologica. A differenza dei beni privati e pubblici, i beni comuni si riferiscono a tutti i comportamenti umani, incluso il comportamento economico, posti in essere su coloro che non sono coinvolti nelle transazioni o relazioni immediate.

³⁶ The Great Learning, (trans. Muller, 1992). 在明明德、在親民、在止於至善。

Un'economia orientata al mercato può contribuire efficacemente al Bene Comune solo se la maggioranza degli attori all'interno del sistema è in grado di frenare gli istinti di avidità e di consumo eccessivo e di scegliere di investire e consumare nell'interesse del Bene Comune per il bene di tutti, specialmente dei diseredati e di coloro che non hanno lo stesso potere di investire o di consumare. I comportamenti esclusivamente autointeressati rendono impossibile l'azione collettiva volta a generare ricchezza pubblica e creano problemi di *free-riding*.

Lo scopo dell'economia, e quindi dell'impresa commerciale, è la creazione di ricchezza in senso globale: patrimonio naturale e obbligazioni verso la natura, capitale fisico e finanziario, persone istruite e in buona salute, relazioni di fiducia tra gli attori economici. L'attenzione ai meri criteri finanziari ed economici, dato il modo in cui è comunemente concepito oggi il profitto, ne distorce il significato (e della sua massimizzazione) e fuorvia le decisioni sulla creazione di ricchezza. Creare ricchezza sostenibile è il vero scopo di una vita economica che trascenda la crescita delle risorse (materiali), concentrandosi sulle persone e sostenendo la natura.

L'economia tradizionale non è riuscita a riconoscere il valore intrinseco della natura. Suggerisce di valutare i beni e i servizi ambientali sulla base di un valore di mercato determinato da attori economici concorrenti. Tuttavia, non esiste una soluzione algoritmica ai problemi di allocazione delle risorse naturali. Le decisioni e le politiche relative alla natura e alla società richiedono considerazioni qualitative e multiprospettiche e una gestione saggia e responsabile.

Nel Nuovo Paradigma Economico, la creazione di ricchezza è riconcepita come la generazione di ricchezza sostenibile per il benessere di tutti e come la salvaguardia di tutte le risorse naturali e degli ecosistemi. La ricchezza sostenibile è misurata dalla 12 performance finanziaria di un'organizzazione, dalla qualità delle sue politiche e pratiche di gestione e di governo e dal suo impatto sui beni pubblici e sui "mali pubblici" (sociali ed ecologici).

Il fine aziendale è determinato e responsabile nei confronti delle attività e passività naturali di un'organizzazione, del capitale fisico e finanziario, delle persone istruite e delle relazioni di fiducia tra gli attori economici. L'imprenditoria del Bene Comune attiva le tre componenti della responsabilità (morale) aziendale:

I **soggetti** di responsabilità ("chi è responsabile?") sono le imprese commerciali concepite come "attori morali" - nella misura in cui sono "attori aziendali" (Coleman 1991).

I **contenuti** della responsabilità ("di cosa si è responsabili?") consistono nel creare ricchezza e rispettare i diritti umani.

I **destinatari** della responsabilità ("verso chi si è responsabili?") non sono solo gli azionisti e gli altri stakeholder, ma anche la società in generale, le generazioni future e la natura.

Alla luce di queste tre componenti della responsabilità morale, le aziende devono dimostrare un miglioramento continuo nella creazione di ricchezza pubblica, misurandola e sottoponendola a rendicontazione.

La crescente sofisticazione, l'allineamento e il reporting delle misure ESG a livello di singola azienda stanno diventando uno strumento - insieme ad altri come, ad esempio, il GRI - per promuovere la trasparenza aziendale nella gestione del processo e della filiera produttivi. Per le piccole e medie imprese, il *B Impact Assessment* è stato utilizzato da oltre 4.000 aziende in tutto il mondo per diventare *Certified B-Corporations*, o *BCorps*.³⁷ Queste aziende devono soddisfare standard rigorosi che richiedono loro di considerare l'impatto delle proprie decisioni sui loro lavoratori, clienti, fornitori, comunità e ambiente.

Dare la priorità al Bene Comune mette in evidenza l'incompatibilità della predominante società dei consumi con la capacità della Terra di fornire materie prime e di assorbire i rifiuti, in particolare le emissioni di gas serra. Un nuovo inquadramento economico deve espandere gli orizzonti immaginativi dei produttori di beni e servizi e delle funzioni di marketing, nonché dei consumatori. È importante che ogni nuova cornice permetta anche di includere i bisogni delle persone che storicamente non hanno avuto accesso alla società dei consumi, così come i bisogni dei futuri cittadini. Il nuovo paradigma economico deve essere in grado di ispirare la speranza sociale e stimolare l'innovazione imprenditoriale.

L'imprenditoria del Bene Comune richiede uno spostamento paradigmatico dal consumo compulsivo e dai suoi meccanismi di marketing al consumo consapevole (*consummation*), definito come "l'atto di rendere qualcosa completo o perfetto" (Oxford Shorter Dictionary). Il consumo consapevole rappresenta un'evoluzione rispetto al consumo guidato dal marketing da tre punti di vista fondamentali:

1. Segnala uno spostamento di attenzione dal posizionamento dei marchi di prodotti e servizi sul mercato ai marchi che trasmettono e sostengono dichiarazioni di valore fondamentali per il senso del vivere nella società.
2. Stimola una nuova forma di innovazione che, dall'ideazione di nuovi prodotti e servizi che indirizzano o creano i bisogni dei consumatori, spinge a immaginare e progettare anche prodotti e servizi che si rivolgono a più ampi bisogni sociali.
3. Preannuncia il passaggio da comunicazioni che, in via principale, trasmettono le caratteristiche di un prodotto o servizio di marca alla diffusione di messaggi

³⁷ B Corp certification offers companies a standardised independent assessment without the expense of auditors and a stringent pass-fail benchmark. B Corps must enact a governance mechanism, such as changing a company's constitution, to ensure that the interests of all stakeholders and not just shareholders are balanced in decision-making.

importanti che ispirano le persone a pensare o comportarsi in modo diverso. Il marketing improntato al consumo consapevole ha il potenziale per rinnovare il ruolo del marketing, rendendolo una forza positiva creativa, rispettata e influente nella vita dell'impresa, e parte di un nuovo paradigma economico volto alla "*Consummate Society*". Il consumo responsabile può guidare il passaggio a un più alto livello di eccellenza nelle catene globali del valore, reindirizzando sia i bisogni, i desideri e le necessità delle persone, sia i processi, i prodotti e i servizi che li soddisfano.

Dare priorità al Bene Comune significa riconoscere che le imprese commerciali sono moralmente responsabili di improntare la loro azione ad un canone di giustizia, sostenendo sistemi che promuovono l'equità e la solidarietà. Le tradizioni di saggezza ci insegnano che il bene supremo di ogni persona e comunità è il raggiungimento dell'eudaimonia (la fioritura umana). L'imprenditore confuciano usa i valori e i principi confuciani per evitare ricchezza e profitti non etici, promuovendo la cultura e imparando ad apportare il bene alla società. È incentrato sulle persone e combina lo spirito di uno studioso con il talento di un commerciante. L'Economia di Comunione del Movimento dei Focolari ci mostra come le imprese possono promuovere l'equità e la solidarietà nel produrre i beni e i servizi necessari alla fioritura umana.

I profitti sono necessari per la vitalità e la crescita delle imprese, ma alcuni profitti dovrebbero essere utilizzati per investire nello sviluppo sociale. Per condurre la governance e la responsabilità comune verso questo obiettivo, alcune aziende pongono, nel loro statuto, un limite alla distribuzione dei profitti. Il Social Enterprise Mark³⁸ accredita aziende in 10 paesi diversi che hanno limitato la distribuzione dei profitti al 49%, mentre il resto viene investito nelle attività con finalità sociali dell'organizzazione. Il modello delle *B Corp* richiede anche che le aziende accreditate includano un impegno a bilanciare gli interessi di tutti gli stakeholder nel processo decisionale. Dare priorità al Bene Comune non può avvenire senza una svolta spirituale verso il bene degli altri al di là del singolo individuo. Il Simposio MRI ha fatto riferimento a una gamma di esperienze e risorse spirituali per sfidare gli agenti economici a promuovere le virtù dell'empatia, dell'altruismo e del rispetto per la natura e per le generazioni future.

3.1 Azioni per promuovere l'azione imprenditoriale a servizio del Bene Comune

3.1.1 Per i consigli di amministrazione (CdA): governance trasparente

Il buon governo aziendale comprende la trasparenza, la conformità e la responsabilità pubblica nei confronti delle parti interessate, nonché la competenza, l'equilibrio, l'impegno e l'integrità della leadership interna. Questi principi dovrebbero essere alla

³⁸ <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

base dei regimi e delle pratiche di governance, affinché gli standard etici per il Bene Comune esterni e verificabili siano integrati nel processo decisionale dell'azienda.

Gli amministratori legali di un'impresa sono responsabili delle sue azioni e del suo impatto. Essi rappresentano la persona giuridica dell'impresa come distinta da tutti gli altri stakeholder, compresi gli azionisti.

Oltre al loro dovere fiduciario di agire nell'interesse a lungo termine dell'azienda, gli amministratori possono scegliere di usare tutti i mezzi a disposizione per condurre le operazioni commerciali con senso di responsabilità etico e legale rispetto all'impatto che l'organizzazione ha sulla società in generale, le generazioni future e la natura. Dare la priorità al Bene Comune aumenterà la creazione di ricchezza pubblica e privata. Questa responsabilità prevede che i consigli di amministrazione siano responsabili della Creazione di Valore Totale: capitali economici, ambientali e di governance sociale.

3.1.2. Per gli investitori: impegno verso i principi etici ed ESG

L'investimento di denaro non è eticamente neutrale. La ricchezza non solo crea la base economica per le istituzioni e le persone, ma esercita anche un'influenza sulle strutture di una società. Il mondo degli investimenti finanziari obbedisce in gran parte alle regole che governano l'interazione tra domanda e offerta. Investendo, si crea la domanda; escludendo certi mercati e fornitori, si rimuove la domanda da quei segmenti.

Secondo il FCLT Global (Focusing Capital on the Long Term), la maggior parte degli investitori istituzionali svolgono ricerche per capire meglio i rischi che potrebbero influenzare la performance ESG delle aziende nel tempo. Nonostante i limiti che possono riscontrarsi, incorporare i dati ESG nel processo di investimento è uno strumento utile per i gestori di portafogli di fondi per ottenere una performance finanziaria forte e sostenibile. Che sia per scopi di *greenwashing* o per un impegno genuino, o per entrambi, i gestori di fondi di investimenti hanno aumentato l'uso dei dati ESG nella selezione dei portafogli delle società. Li esortiamo a un impegno genuino verso gli obiettivi ESG.

La logica dietro l'utilizzo di strategie ESG da parte degli investitori è l'appetibilità di una visione di investimento redditizio a lungo termine attraverso la costruzione di capacità di resilienza e produttività. Iniziative precompetitive del settore hanno dimostrato come l'interesse condiviso o la "creazione di valore condiviso" portano alla cooperazione per la resilienza e la produttività e a interessarsi degli impatti ambientali e sociali.

3.1.3 Leadership generale: azioni per la giustizia sociale nelle catene di approvvigionamento

La responsabilità aziendale integra, ma non sostituisce, la responsabilità individuale dei dirigenti d'azienda. I manager delle organizzazioni dovrebbero assicurare che le politiche aziendali indirizzino i dipendenti e i fornitori verso il rispetto dei diritti umani, la giustizia sociale e la cura degli ecosistemi naturali. I Principi Guida delle Nazioni Unite su Affari e

Diritti Umani (UNGP, 2011)³⁹, con i suoi 30 diritti umani riconosciuti a livello internazionale, sono pertinenti come requisiti etici minimi per promuovere l'etica aziendale ed economica nel mondo globale e pluralistico. Il Reporting Framework dell'UNGP è supportato da due tipi di guida: una guida all'implementazione per le aziende che stanno facendo il reporting e una guida alla sicurezza per i revisori interni e i fornitori esterni.

3.1.4 Gestione del marketing: dal consumo compulsivo al consumo consapevole

Gli esperti di marketing sono incoraggiati a re-immaginare il ruolo del marketing non più come una spinta ad un consumo compulsivo, bensì come un'occasione di consumo cosciente e consapevole, reindirizzando sia i bisogni, i desideri e le necessità delle persone, sia i processi, i prodotti e i servizi che li soddisfano verso gli standard del Bene Comune.

3.1.5 Governi: regolamentazione e applicazione della tassazione

I governi sono "soggetti di responsabilità" nella promozione dell'imprenditoria del Bene Comune, che devono perseguire attraverso una regolamentazione aggiornata con puntualità e responsabilità per l'impatto dell'organizzazione su persone e ambiente. L'evidenza suggerisce che il particolato atmosferico - fine e ultrafine presente nell'ambiente - abbia effetti pericolosi per la salute pubblica. Seguendo il regime del *carbon pricing*, i governi dovrebbero adottare regolamenti rigorosi per far pagare le imprese inquinanti (riconoscendo così i veri costi delle loro attività commerciali). Ciò potrebbe richiedere l'applicazione di una tassa sulle società inquinanti e l'utilizzo del denaro raccolto per sovvenzionare il sistema sanitario delle comunità nelle regioni e nei paesi colpiti dagli effetti negativi dell'inquinamento.

I trattati intergovernativi sono attualmente una soluzione a livello globale per applicare una giusta imposizione fiscale e per incentivare l'imprenditoria su piccola scala, in concorrenza con le imprese multinazionali che possono delocalizzare le loro attività nei luoghi finanziariamente più vantaggiosi. Per esempio, il modello di convenzione fiscale dell'OCSE, un modello per i paesi che raggiungono accordi fiscali bilaterali, gioca un ruolo cruciale nella rimozione delle barriere fiscali al commercio e agli investimenti transfrontalieri. È la base per la negoziazione e l'applicazione di trattati fiscali bilaterali tra paesi, progettati per assistere le imprese e allo stesso tempo aiutare a prevenire l'evasione e l'elusione fiscale.

Nell'ambito degli accordi OCSE/G20, oltre 135 paesi stanno collaborando su standard minimi per contrastare gli abusi dei trattati e per migliorare i meccanismi di risoluzione

³⁹ <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

in net zero carbon projects, and toward the promotion of investment in climate risk mitigation innovation at a level of cooperation internationally beyond the existing economic paradigm.

delle controversie. L'imprenditoria del Bene Comune richiede un maggiore allineamento dell'imposizione fiscale tra le giurisdizioni, ma il progresso è lento.

Mentre entriamo nel decennio decisivo, i governi hanno un ruolo unico nel guidare la transizione di persone e industrie verso economie a zero emissioni e nel massiccio allontanamento dalla dipendenza dai combustibili fossili. Il ruolo del governo, andando oltre la tassazione dei cittadini e delle aziende, deve investire in progetti a zero emissioni e orientarsi alla promozione degli investimenti nell'innovazione per la riduzione del rischio climatico, attraverso un livello di cooperazione internazionale che deve andare oltre il paradigma economico esistente.

CONCLUSIONE

Prepararsi per un cambiamento difficile

Questo Manifesto identifica tre principali direttrici del cambiamento economico globale. Rivoluzionare i nostri attuali paradigmi economici e tecnologici è possibile. Nella *Laudato si'*, Papa Francesco traccia un percorso di conversione a livello individuale e comunitario.

Tale cambiamento, però, non può verificarsi semplicemente nella sfera individuale della coscienza, ma deve svilupparsi arrivando a restaurare i meccanismi di connessione tra comunità, imprese e governi. Un passo importante per modificare il paradigma economico attuale è quello di dare un nome ai passi necessari per passare da un cambiamento individuale ad uno a livello di comunità e strutture. *"Occorre dare maggior spazio a una sana politica, capace di riformare le istituzioni, coordinarle e dotarle di buone pratiche, che permettano di superare pressioni e inerzie viziose"* (*Laudato si'*, 2015, 181).

Un filo conduttore del Simposio MRI è stata la necessità di un radicale mutamento nel modo di pensare (metanoia). Il semplice aggiustamento delle strutture attuali del sistema non porterà a ciò di cui abbiamo bisogno. Questo tipo di rivoluzione a livello individuale deve portare ad un vero e proprio stravolgimento all'interno di comunità e di istituzioni.

La costruzione di comunità, tradizioni e istituzioni non è avvenuta rapidamente. Mentre entriamo nel cosiddetto decennio decisivo per mitigare il rischio della catastrofe del cambiamento climatico, dobbiamo passare a un ritmo di azione più serrato coerentemente con le emergenze che stiamo affrontando e ridurre al contempo al minimo il costo del cambiamento per i più svantaggiati. Qualsiasi nuovo paradigma non sarà deciso da una singola risposta in grado di risolvere tutti i problemi, ma una complessa rete di movimenti tra di loro interconnessi rivolti a questo obiettivo comune.

Ci sono meravigliosi segni di speranza. Tra questi, i principi operativi delle cooperative dell'Economia di Comunione e i loro finanziamenti comunitari con alti livelli di autogoverno, programmi di investimento etico e progetti di impatto positivo sull'ambiente e sulla sfera sociale.

La sfida urgente di proteggere la nostra casa comune comprende la preoccupazione di unire tutta la famiglia umana nella ricerca di uno sviluppo sostenibile e integrale, poiché sappiamo che le cose possono cambiare. Il Creatore non ci abbandona, non fa mai marcia indietro nel suo progetto di amore, non si pente di averci creato. L'umanità ha ancora la capacità di collaborare per costruire la nostra casa comune.
Papa Francesco, Laudato si', 2015, 13. 18

SPANISCHE AUSGABE DES MACUA-MANIFESTS

DISCURSO DEL SANTO PADRE FRANCISCO

A LOS PARTICIPANTES EN EL CONGRESO MUNDIAL DE UNIAPAC

...Para concluir, deseo compartir con vosotros la “buena noticia” de que recientemente, en la ciudad de Asís, donde san Francisco y los primeros frailes abrazaron la pobreza y propusieron una nueva economía radical a los líderes económicos de su época, miles de jóvenes economistas y empresarios han razonado sobre la creación de una nueva economía y han escrito y firmado un Pacto para reformar el sistema económico global con el fin de mejorar la vida de todas las personas.

Quisiera compartir con vosotros algunos de los puntos principales, por dos motivos:

- el primero, porque demasiado a menudo los jóvenes son excluidos;
- segundo, porque la creatividad y el pensamiento “nuevo” a menudo vienen de los jóvenes; y nosotros, personas más adelante con la edad, debemos tener la valentía de detenernos y escucharlos. Como los jóvenes deben escuchar a los ancianos, todos nosotros debemos escuchar a los jóvenes. Para una nueva economía del bien común, estos jóvenes han propuesto una “economía del Evangelio”, que, entre otras cosas, incluye:

— **una economía de paz y no de guerra**, —*pensemos en lo que se gasta en la fabricación de las armas*—;

— **una economía que asume el cuidado de la creación** y no la saquea —*pensemos en las deforestaciones*—;

— **una economía al servicio de la persona**, de la familia y de la vida, respetuosa de cada mujer, hombre, niño, anciano, y sobre todo de los más frágiles y vulnerables;

— **una economía donde el cuidado sustituya al descarte y la indiferencia**;

— **una economía que no deja atrás a nadie**, para construir una sociedad en la cual, las “piedras” que la mentalidad dominante descarta, se vuelvan “piedras angulares”;

— **una economía que reconozca y tutele el trabajo digno y seguro para todos**;

— **una economía donde las finanzas sean amigas y aliadas de la economía real y del trabajo, y no estén en su contra** [7] —porque la finanza tiene el peligro de volver “líquida” la economía, es más “gaseosa”; y procediendo con esta liquidez y este ser gaseoso ¡termina como la cadena de san Antonio!—

[7] **Pacto para la economía de los participantes en Economy of Francesco** , Asís, 24 de septiembre de 2022.

El Manifiesto de Macau

para la Economía de Francesco, Assisi, noviembre 2020

Una síntesis de pensamiento hacia el nuevo paradigma económico basado en el Simposio del Instituto de Ricci de Macau en la Universidad de Saint Joseph, Macau, 15-16 de octubre de 2020

RESUMEN EJECUTIVO

Nuestro desafío al unir conceptos e ideas para el nuevo paradigma económico y los modelos de economía sustentable fue basar los pensamientos en las realidades de nuestros tiempos e identificar pensamientos y acciones hacia el objetivo de la transformación económica. Nosotros identificamos tres plataformas temáticas para la acción de todos los que tienen influencia para apoyar los más necesitados.

1. ECONOMIA DE LA SUBSIDIARIEDAD

La subsidiaridad en la reforma económica destaca las soluciones y posturas comunitarias más eficientes que surgieron a través del diálogo y la cooperación voluntaria, involucrando a las instituciones existentes de las comunidades locales.

Acciones para desarrollar la Economía de la Subsidiariedad

1. Cooperativas de crédito: desarrollo de microbancos.

Los micro préstamos pueden permitir que los pobres se unan en modelos de negocio que combinen la cooperación social y la económica.

2. Desarrolladores de tecnología: darles voz a los marginados.

Ejemplos innovadores ya han sido vistos en África con BitPesa y Kiva Protocol, con la primera cadena de bloques (blockchain) y la implementación descentralizada de identidad digital en África.

3. Grandes empresas: dar e invertir.

Las grandes empresas pueden apoyar la autonomía y los derechos de decisión que deben tomarse en todos los niveles de la empresa y permitir que las pequeñas comunidades puedan superar los desafíos sociales y ambientales.

4. Inversores: El uso de la ética o los filtros de inversiones de ESG (Environmental, Social and Governance).

Inversiones innovadoras que empoderan a las personas y a las comunidades para

establecer empresas que a menudo son de naturaleza comunitaria y permiten el acceso al comercio y empresa.

2. BIENESTAR PARA TODOS

El “bienestar para todos” ofrece una visión de solidaridad a través de culturas y fronteras que deja de lado los prejuicios tradicionales contra los demás que no comparten nuestra prosperidad, ya sean prejuicios basados en la raza, el credo o el color. Si el nuevo paradigma económico ha de cumplir su promesa, debemos aprender a confiar en estrategias de empoderamiento que sean abiertas a todas las personas, y no solo a aquellos que son cercanos y queridos por nosotros personalmente.

Acciones para el desarrollo del bienestar para todos

1. Para la empresa comercial: convertirse en instituciones sociales progresistas.

Promover el bienestar a través de los principios guía de las Naciones Unidas sobre Empresas y Derechos Humanos. Verdaderamente reconocer, respetar, proteger y promover la igualdad de dignidad de las personas en todo tipo de situaciones.

2. Para los gobiernos: fronteras “más abiertas” y acción climática.

Cooperación transnacional y discurso público basado en evidencias para abordar la difícil situación de refugiados requiere la creación de políticas de fronteras más abiertas y redes de colaboración transnacionales para cambiar el debate sobre la migración.

3. Para las NGO's: educar e innovar.

Un desafío a las NGO para innovar con múltiples partes interesadas a través de un mayor nivel de colaboración que permita diseñar soluciones que satisfagan las necesidades de bienestar de los pobres y los privados de sus derechos.

3. BUEN EMPRENDIMIENTO COMUN

Una economía orientada al mercado solo puede funcionar para el bien común si la mayoría de los miembros principales del sistema son capaces de contener los instintos de codicia y consumo excesivo; elegir invertir y consumir en el interés del bien común, por el bien de todos; especialmente los desfavorecidos y los que no tienen el mismo poder para invertir o consumir.

Acciones para desarrollar el emprendimiento del bien común

1. Para las Juntas de empresas: Gobernanza transparente.

Un gobierno corporativo del bien común requiere la práctica de la transparencia, cumplimiento y responsabilidad pública ante las partes interesadas y competencia, equilibrio, compromiso e integridad en el liderazgo interno. Hacemos un llamado a las Juntas para que rindan cuentas por la Creación de Valor Total: capitales de gobernanza económica, ambiental y social.

2. Para los inversores: Compromiso ético y ESG.

La riqueza no solo crea la base económica para las instituciones y las personas, sino también ejerce una influencia en las estructuras de una sociedad para abordar los impactos ambientales y sociales.

3. Dirección General: Acción por la Justicia Social en Cadenas de Suministro.

Los gerentes organizacionales deben asegurarse de que las políticas brinden orientación a los empleados y proveedores para respetar los derechos humanos, la justicia social y el cuidado de los ecosistemas.

4. Gestión de marketing: del consumo a la consumación.

Se motiva a los comerciantes a reinventar el papel del mercadeo desde el proceso del consumo para permitir la consumación. Se anima a los comerciantes a reinventar el papel del mercadeo, de impulsar el consumo a permitir consumación, reorientando las necesidades y deseos de las personas, y los procesos, productos y servicios que las satisfagan.

5. Gobiernos: regulación y ejecución de impuestos.

Los gobiernos tienen un papel único en el liderazgo de las personas, las industrias hacia la economía del carbono cero y el cambio masivo hacia la independencia de los combustibles fósiles. Los gobiernos no han podido mantenerse al día con el ingenio de los creadores de riqueza corporativos e individuales y sus regímenes de elusión fiscal que tienen el efecto de eliminar los ingresos que, de lo contrario, estarán sujetos a impuestos mediante transferencias financieras supranacionales.

El Simposio de MRI reconoció que era necesario un cambio del corazón. Este cambio interno a nivel individual debe fluir hacia las comunidades e instituciones. Al entrar en la llamada Década Decisiva para mitigar el riesgo de una catástrofe del cambio climático, debemos avanzar en un ritmo de acción de emergencia y minimizar el costo para los más desfavorecidos.

PREFACIO

¿Cómo podríamos promulgar un desarrollo sostenible e integral, proteger nuestro medio ambiente natural con sus recursos y fortalecer económicamente a los más necesitados del mundo?

El Simposio del Instituto Ricci de Macao en el Campus Ilha Verde de la Universidad de San José reunió a 27 presentadores en octubre de 2020 para abordar esta pregunta fundamental de nuestra vida compartida con este planeta. Los presentadores compartieron su experiencia y conocimiento para responder dicha pregunta y hacer nuestra contribución al trabajo en la conferencia de transmisión de La economía de Francesco en noviembre de 2020.

Nuestra voz es humilde pero nuestra ambición es alta para unirnos a las voces de tantos abogando por nuevas soluciones a los sufrimientos provocados por el paradigma económico contemporáneo.

Nuestro desafío al unir los conceptos e ideales del Paradigma de la Nueva Economía y los modelos de la economía sustentable se basaban en los pensamientos de las realidades de nuestros tiempos e identificaban pensamientos y acciones hacia el objetivo de la transformación económica.

Usamos "nuevo" en el sentido de un cambio de paradigma que aborda las debilidades de la economía que enfrentamos hoy en día. Reconocemos que las sociedades y las economías están cambiando todo el tiempo y notamos los cambios positivos y las actitudes de las personas, comunidades, ONGs, empresas, gobiernos y Naciones Unidas para avanzar socialmente y ambientalmente en los modelos económicos sostenibles a nivel macro, meso y micro.

No se trata simplemente de una economía "nueva" frente a una "vieja". La economía es dinámica y describe la forma en que los individuos, organizaciones y naciones utilizan sus recursos y talentos para mantener los bienes y servicios tanto esenciales como no esenciales. El paradigma económico es nuestro mundo contemporáneo: siempre cambiante, siempre complejo, sin embargo, inspirado con las alegrías simples y tragedias de la vida.

El Manifiesto de Macao reúne las contribuciones del Simposio MRI en una agenda de tres plataformas de cambio que creemos contribuirán al paradigma económico que ya está ocurriendo. Estas plataformas de cambio son:

1. ECONOMÍA DE LA SUBSIDIARIEDAD
2. BIENESTAR PARA TODOS
3. BUEN EMPRENDIMIENTO COMÚN

1. ECONOMÍA DE LA SUBSIDIARIEDAD

En el Nuevo Paradigma Económico, la subsidiariedad pasa a ser el primer plano para dar una voz y poder al individuo y a la comunidad. La subsidiariedad es el valor principal de la autoridad central que debe tener una función subsidiaria, realizando solo aquellas tareas que no pueden realizarse a un nivel más local.

La dominancia de las fronteras geográficas ha creado distintos niveles de poder de decisión que recaen en las provincias, regiones o municipios. Pero en muchos casos, las unidades son demasiado grandes o pequeñas para promover eficazmente la cooperación en la práctica, especialmente en circunstancias en las que los problemas afectan total o parcialmente a varias entidades.

La subsidiariedad en la reforma económica destaca que las soluciones y posturas comunitarias más eficaces surgirán del diálogo y la cooperación voluntaria involucrando a las instituciones existentes de las comunidades locales.

La subsidiariedad es un habilitador de libertad para el individuo y las comunidades. Sen (2000⁴⁰) sugiere que la determinación del individuo es de suma importancia en la autoformación. Allí hay tres facetas esenciales de la libertad: (i) "libertad de control", que explica que el individuo es libre de restricciones; (ii) "libertad como poder", que describe la capacidad del individuo para tomar acción, y (iii) "libertad de agencia", que da forma a la voluntad de actuar. Sin embargo, el derecho es necesario para crear circunstancias que permitan que el individuo y las comunidades estén libres de limitaciones y ayuden a tomar medidas a través de proyectos de apoyo educativo e inversiones para microempresas.

La subsidiariedad se centra en la microeconomía de los medios de vida sostenibles para las personas y comunidades. El nuevo paradigma económico llama a los gobiernos a intervenir en el mercado capital para asegurar que aquellos actualmente excluidos, los pobres y los marginados, sean fortalecidos con acceso a recursos y capital para pasar de la subsistencia y la privación para compartir bienes y recursos.

La subsidiariedad requiere una inversión o subsidio por parte de gobiernos, ONGs y aquellos agentes morales que tienen acceso al capital, pero que el capital y su asignación no deben ser utilizados (ya sea en efecto o en la intención) de crear dependencias que sean contrarias al principio de subsidiariedad.

1.1 Acciones para desarrollar la Economía de la Subsidiariedad

1.1.1 Cooperativas de crédito: desarrollar los microbancos

La subsidiariedad, lograda a través de uniones de crédito y otras cooperativas de crédito, también deben incluir una reflexión sobre la experiencia exitosa reciente con los

⁴⁰ Sen, A. (2000). Development as Freedom. New York, NY: Anchor Books.

microbanco como una forma de distribuir capital a los posibles empresarios, manteniendo la circulación necesaria de capital, es decir, mediante préstamos y reembolso, lo que permite una mayor distribución. El banco Grameen, el primer banco abierto en Bangladesh, depende de fortalecer las redes locales y organizarlas como estructuras de rendición de cuentas que garanticen el cumplimiento de todos los participantes. "Si obtengo un préstamo debido a que los miembros de mi comunidad local me han aprobado, es más probable que sea saldo, ya que cualquier incumplimiento daría lugar a la exclusión de oportunidades para otros miembros de la comunidad para calificar para sus propios préstamos".

Los microcréditos pueden permitir que los pobres se unan en modelos comerciales cooperativos que combinan la cooperación social y económica para que la ayuda mutua no sea meramente ocasional o esporádico, pero si continuo. El propósito de la cooperación económica es mejorar la suerte de los económicamente débiles a través del trabajo conjunto. Una cooperativa es una herramienta que a través de la cooperación económica se puede practicar y las personas pueden trabajar juntas de manera efectiva en los diferentes campos de actividad económica.

Las cooperativas empoderan a las personas en el centro de la toma de decisiones económicas en y a través de sus organizaciones. La Confederación Asiática de Cooperativas de Crédito (ACCU) administra 422 mil millones dólares americanos con el propósito de ayudar a los miembros a mejorar sus vidas. 300.000 mil voluntarios hacen sacrificios personales a favor de sus comunidades para crear empresas y oportunidades para gente joven.

En estos ejemplos podemos ver cómo se forja y desarrolla la solidaridad para el participante en los niveles de subsidio.

1.1.2 Desarrolladores de tecnología: dar voz a los marginados

Las tecnologías digitales están ayudando a involucrar a las personas en los mercados y economías. El crecimiento y la presencia de Alipay ha sido un precursor de la innovación de la tecnología digital dando voz y presencia a aquellos que de otro modo quedarían excluidos de los servicios bancarios convencionales. Se podría argumentar que su éxito ha allanado el camino para otros intentos más recientes de hacer algo similar en otros lugares.

En África, BitPesa se ha convertido en una plataforma digital de intercambio extranjero y pago diseñado para "mercados fronterizos" con la afirmación de que a las empresas se les ofrece el servicio más rápido y forma más rentable de realizar y recibir pagos en monedas africanas. Para muchos en África, la identidad es un problema, ya que muchos niños no tienen registrados sus nacimientos y, por lo tanto, no puede acceder a ningún servicio público, incluida la banca. Kiva, una organización benéfica de servicios financieros ha lanzado una plataforma de cadena de bloques (blockchain) para crear

identidades en línea para los residentes de Sierra Leona utilizando los datos biométricos para crear una billetera Kiva digital para micro préstamos y reembolsos.

1.1.3 Grandes empresas: dar e invertir

Las grandes empresas pueden apoyar y permitir que las pequeñas comunidades superen los problemas sociales y retos ambientales. Tras el tifón Hato en Macao en 2017, las seis principales empresas de la industria turística y del entretenimiento de Macao proporcionaron mano de obra y recursos para restaurar las partes destruidas en la ciudad después del desastre. En 2020, Danone hizo 250 millones de euros de flujo de caja disponible para plazos de pagos extendidos, crédito a agricultores, proveedores y clientes más pequeños en su ecosistema global.

La subsidiariedad practicada en las empresas asegura que los empleados tengan las herramientas, formaciones, y experiencias adecuadas para llevar a cabo sus tareas animando les a alcanzar el éxito en sus trabajos. Los autores de la Vocación del líder empresarial (2015⁴¹) señalan la necesidad de definir el ámbito de la autonomía y los derechos de decisión a todos los niveles de la empresa, dejándolos lo más amplios posible. Deben establecerse límites de manera que las responsabilidades de toma de decisiones no exceda la capacidad de una persona o grupo para acceder a la información requerida para tomar la decisión, y así las consecuencias de las decisiones no traspasarían su ámbito de responsabilidad.

1.1.4 Inversores: utilicen filtros de inversión éticos o ESG

La economía de la subsidiariedad necesita inversores sociales que se preocupen por garantizar que las empresas de sus fondos cumplan con las normas y criterios de éticas y/o ESG (medioambientales, sociales y de gobernanza). Inversores como los obispos austríacos y alemanes dan prioridad a las inversiones financieras para promover la cooperación entre las partes interesadas. Como nuevos modelos económicos, tienen el potencial para mejorar los estándares éticos generales y cambiar el mundo.⁴² Estos aplican criterios negativos de exclusión (no demanda), que destacan la participación en comportamientos e inversiones éticamente inaceptables (por ejemplo, pornografía, juegos de azar, energía atómica, drogas, etc.), además, de los mejores enfoques de su clase (demanda) o "cooperación en el bien", que impulsa una audaz transformación cultural y económica.

⁴¹ Pontifical Council (2015). Vocation of the Business Leader.

⁴² "Financial Investments as Cooperation: Ethical Investment Guidelines of the Austrian Bishops' Conference and the Religious Orders of Austria", publicado en Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 74 (1st January 2018); Changing the World through Investment? An Aid to Orientation on ethically related Investment. A Study by the Group of Experts on 'World Economy and Social Ethics'. German Bishops' Conference Research Group on the Universal Tasks of the Church, Bonn, July 2010.

Los fondos de inversión de impacto y éticos, como Steyler Fair Investment Bonds, empoderan individuos y comunidades para establecer empresas que a menudo son de naturaleza comunitaria y permite el acceso al comercio y empresas que opten por la justicia, la paz y la integridad de la creación.

2. BIENESTAR PARA TODOS

La pandemia de COVID-19 pone en evidencia la necesidad de un patrimonio social global para todos. Nos hace conscientes de que la salud es el elemento máspreciado del bien común universal y que es globalmente vulnerable. También nos hace conscientes de que todos estamos en el mismo barco como una familia humana. El virus no conoce ni respeta fronteras. Para detener la pandemia, las naciones deben cooperar más allá de sus fronteras. Sentimos un mayor sentido de interdependencia: todos somos vulnerables, estamos conectados globalmente para lo mejor y lo peor. Deberíamos, Por lo tanto, abandonar nuestro pensamiento colectivo a corto plazo y entender la solidaridad como un desafío intergeneracional.

La crisis del COVID nos hace tomar conciencia de que tenemos que repensar y remodelar nuestro presente paradigma económico para tener en cuenta a los pobres, el medio ambiente natural y las futuras generaciones. El concepto de creación de riqueza debería ampliarse para incluir la naturaleza, el humano y la capital social. La creación de riqueza pública es necesaria para generar bienestar para aquellos que no la poseen.

El ideal de Bienestar para Todos llama la atención y la acción hacia aquellos que no disfrutan del bienestar, en particular los pobres, los marginados y los refugiados. El Papa Francisco ha dejado claro que la pobreza en nuestro mundo actual no es una condición natural para ser soportada como los tifones y terremotos. La pobreza es el resultado de un fracaso sistemático en la corrupción del sistema de economía y su manipulación para favorecer los intereses de unos grupos sobre otros. Los ricos no son más morales ni merecedores que los pobres.

La virtud universal que motiva esta preocupación es el instinto y la responsabilidad de que cada uno de nosotros que compartimos al honrar la dignidad humana. Autoformación, preciosa para las culturas occidentales y orientales, tiene un papel indispensable que se desempeña en la promoción del bienestar y traer recursos educativos de las culturas occidentales y orientales.

El bienestar para todos ofrece una visión de solidaridad a través de culturas y fronteras que dejan de lado los prejuicios tradicionales contra los demás que no comparten nuestra prosperidad, ya sea que esos prejuicios se basen en la raza, el credo o el color. Si el nuevo paradigma económico ha de cumplir su promesa, debemos aprender a

confiar en estrategias de empoderamiento que estén disponibles para todas las personas, y no solo a aquellos que son cercanos y queridos por nosotros personalmente.

Crear el Nuevo Paradigma Económico es, para algunos, una lucha espiritual, que llama a todos a arrepentirse de su complicidad en estructuras sociales injustas para trabajar con todos los demás y así descubrir nuevas formas de compartir nuestros dones y recursos.

6. La ubicación geográfica de Filipinas ya está sufriendo un aumento de inundaciones catastróficas debido a su vulnerabilidad al cambio climático. La Universidad de Silliman en Filipinas ofrece un ejemplo de cómo las instituciones públicas pueden desempeñar su papel como comunidades para mejorar el bienestar del medio ambiente. La Universidad está abordando el problema del cambio climático en todas las operaciones y apuntan a la creación de retornos económicos alternativos favorables que sustenten los objetivos ambientales del proyecto, como la reducción de tiempo y energía en la recolección de residuos; corriente de los desechos biodegradables que sustenten la producción de fertilizantes orgánicos; el reciclaje apoya a la economía doméstica local y reduce la destrucción de fuentes primarias de productos como árboles y depósitos minerales. Aprovechar formas alternativas de energía como la energía solar ahorra costos en luz y energía, ahorros que permiten a la Universidad de Silliman asignar más fondos para mejorar los servicios de enseñanza y aprendizaje.

Ellacuría, el sacerdote jesuita y filósofo salvadoreño, describió la esperanza de la civilización como “no simplemente la creación de un nuevo orden económico mundial en el que las relaciones de intercambio son más justas, sino una nueva civilización, construida ya no sobre pilares de hegemonía y dominación, sobre acumulación y diferencia, sobre consumismo y un bienestar falsificado, sino sobre pilares más humanos y cristianos”.⁴³

El bienestar para todos en la visión de Ellacuría es “un estado de cosas universales en el que se garantice la satisfacción de las necesidades fundamentales, la libertad de elección personal y un contexto de creatividad personal y comunitaria que permitiría la aparición de nuevas formas de vida y cultura, nuevas relaciones con la naturaleza, con los demás, con uno mismo y con Dios.”

En su encíclica *Laudato Sí* (2015), el Papa Francisco habla de un enfoque integral de un nuevo sistema económico que tiene en cuenta nuestra relación con el medio ambiente y ecología, la relación con los pobres y la justicia social, y la relación de respeto por otros y la fraternidad. El académico y activista ambiental chino Liao Xiaoyi⁴⁴ elogió la encíclica

⁴³ Ignacio Ellacuría (2000). ‘El reino de Dios y el paro en el tercer mundo’, Escritos Teológicos, volume 2, 300.

⁴⁴ Liao Xiaoyi, profesora de la Academia China de Ciencias Sociales, fundadora de una NGO, Global Village of Beijing, en las secuelas del terremoto de 2008 en China. Ella propuso un nuevo enfoque de vida sostenible y fundó muchos proyectos comunitarios rurales llamados Patrias "Felicidad y armonía" en

y sus muchas similitudes con la « civilización ecológica » que China está promoviendo en años recientes.

Tenemos el desafío de responder al llamado de “restaurar los distintos niveles de equilibrio ecológico, estableciendo armonía dentro de nosotros mismos, con los demás, con la naturaleza y otras criaturas vivientes, y con Dios” (Laudato Sí’, 210). La conectividad de todo tiene su contenido y características o Yuanrong, "圓融" (traducción china de Integral) en todas las relaciones con todas las cosas. Reconocemos que la necesidad más exigente de nuestra vida integral en nuestra Casa Común es reducir los gases de efecto invernadero para limitar los aumentos de temperatura global a no más de 1.5 ° C.

El Simposio utilizo a Filipinas como un ejemplo de catástrofe potencial que espera a algunos países si no se toman acciones inmediatas con acuerdos internacionales siguiendo los compromisos asumidos en la COP21 en París.⁴⁵ La ubicación geográfica de Filipinas ya está sufriendo un aumento de inundaciones catastróficas debido a su vulnerabilidad al cambio climático. La Universidad de Silliman en Filipinas ofrece un ejemplo de cómo las instituciones públicas pueden desempeñar su papel como comunidades para mejorar el bienestar del medio ambiente. La Universidad está abordando el problema del cambio climático en todas las operaciones y apuntan a la creación de retornos económicos alternativos favorables que sustenten los objetivos ambientales del proyecto, como la reducción de tiempo y energía en la recolección de residuos; corriente de los desechos biodegradables que sustenten la producción de fertilizantes orgánicos; el reciclaje apoya a la economía doméstica local y reduce la destrucción de fuentes primarias de productos como árboles y depósitos minerales. Aprovechar formas alternativas de energía como la energía solar ahorra costos en luz y energía, ahorros que permiten a la Universidad de Silliman asignar más fondos para mejorar los servicios de enseñanza y aprendizaje.

El Nuevo Paradigma Económico desafía a todos los miembros de la sociedad a lograr una sociedad basada en los principios de la dignidad de cada persona y el respeto a su Hogar Común que es la base para desarrollar culturas de solidaridad, respeto mutuo, impulso emprendedor y subsidiariedad.

colaboración con funcionarios provinciales locales. También ha recibido prestigiosos premios locales e internacionales por su contribución a la conservación de la cultura tradicional y el ecosistema.Cf.: Angela Moriggi, “Chinese Women at the Forefront of Environmental Activism: Wang Yongchen, Liao Xiaoyi and Tian Guirong,” DEP (Deportate, Esuli e Profughe) Journal, publicación 35, 2017, 206-227.

⁴⁵ <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>

2.1 Acciones para desarrollar el bienestar para todos

2.1.1 Para la empresa comercial: convertirse en instituciones sociales progresistas

Quizás el punto de partida más útil para una empresa que acepta su responsabilidad de promover el bienestar para todos son los Principios Rectores de las Naciones Unidas sobre Empresas y Derechos Humanos, que constituyen el estándar mundial autorizado en este campo. Incluye los 30 derechos humanos enumerados en la Carta Internacional de Derechos y los convenios fundamentales de la ILO: civil, político, derechos económicos, sociales, culturales y derecho al desarrollo. Los derechos humanos se identifican como estándares éticos mínimos indispensables para que todos vivan y trabajen con dignidad en la Tierra. Como requisitos mínimos, pueden abrir y garantizar un amplio espacio para una inmensa diversidad de valores y normas culturales y éticas.

Para los religiosos, la "comunidad de la humanidad" es una cuestión de fe y ha sido subrayado en la Biblia y documentos clave de la Iglesia como *Pacem in Terris* (1963) y *Gaudium et Spes* (1963). El desafío ha sido enfatizado nuevamente por el Papa Francisco en *Fratelli Tutti* (2020):

Cuando se respeta la dignidad de la persona humana y sus derechos son reconocidos y garantizados, la creatividad y la interdependencia prosperan, y la creatividad de la personalidad humana se libera a través de acciones que promueven el bien común. Sin embargo, observando de cerca nuestras sociedades contemporáneas, vemos numerosas contradicciones que nos llevan a preguntarnos si la igualdad de dignidad de todos los seres humanos, proclamada solemnemente hace setenta años, es verdaderamente reconocido, respetado, protegido y promovido en todas las situaciones. En el mundo actual, persisten muchas formas de injusticia, alimentadas por visiones antropológicas reduccionistas y por un modelo económico lucrativo que no duda en explotar, descartar e incluso asesinar seres humanos. Mientras una parte de la humanidad vive en opulencia, otra parte ve su propia dignidad negada, despreciada o pisoteada, y sus derechos fundamentales descartados o vulnerados.⁴⁶

Más allá de su responsabilidad por los derechos humanos, las empresas del paradigma de la nueva economía deberán convertirse en instituciones sociales progresistas que respeten la naturaleza al explorar economías que promueven la sostenibilidad a través del reciclaje, pensar en las futuras generaciones y tener en cuenta el bien común de la sociedad. Danone ya está demostrando una serie de características de una institución empresarial progresista en la adopción del modelo francés *Entreprise à Mission* para priorizar las partes interesadas como los trabajadores, la comunidad, medio ambiente y

⁴⁶ Fratelli Tutti, 2020, 22.

http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papafrancesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.htm

clientes. Danone Manifesto Ventures 'y Danone Ecosystem Fund son ejemplos tangibles de inversiones sociales realizadas en beneficio del bienestar de todos.

Las empresas orientadas al bienestar tienen como objetivo crear el bienestar humanos, sociales y ecológicos de forma interrelacionada. Sus modelos de negocio y operaciones se basan en creación de bienestar en lugar de creación de riqueza. La riqueza es una acción definida en una dimensión, términos financieros. El bienestar es un flujo definido en términos holísticos y multidimensionales que incluyen aspectos materiales y no materiales del funcionamiento humano y no humano.

La trayectoria de las empresas hacia la creación de bienestar es un proceso multifacético y un fenómeno complejo. Solo puede evaluarse mediante medidas multidimensionales utilizando criterios relacionados con estructuras de propiedades adecuadas y mecanismos de gobernanza eficaces, sistemas de incentivos adecuados, eliminando gradualmente las estrategias comerciales que se basan en la creación de externalidades económicas para sostenerse a sí mismos⁴⁷, identidades organizacionales, relaciones con la comunidad local, tecnología empleada, sistemas de producción, cadenas de suministro, sistemas de información, inversores, e ingresos netos generados. El uso creciente de puntos de datos ESG en empresas por parte de los inversores está comenzando a ofrecer estas medidas multidimensionales.

2.1.2 Para los gobiernos: fronteras “más abiertas” y acción climática.

A pesar de la globalización y el transnacionalismo, nos enfrentamos a una “nueva era de muros”. Las presiones migratorias aumentan, lo que contribuye a la desigualdad económica, la inestabilidad política y el cambio climático. La pandemia de COVID-19 ha ilustrado la necesidad de colaboración transfronterizas/transnacionales para abordar problemas globales, entre ellos las crisis de refugiados en curso que exigen un mayor enfoque en áreas del bienestar individual y familiar.

Para el bienestar de todos, el nuevo paradigma económico debe basarse en fronteras “más abiertas”. Cooperaciones transnacionales y discursos públicos basados en evidencias para abordar la difícil situación de los refugiados requiere la creación de políticas fronterizas más abiertas y redes de colaboración transnacionales para cambiar el discurso sobre la migración. Uganda está mostrando la manera de abrir las fronteras para la gestión de los refugiados con sus políticas integradoras y liberales.

⁴⁷ Benedict XVI (2009): “Asimismo, corresponde a las autoridades competentes hacer todo lo posible para que los costos económicos y sociales de la utilización de los recursos ambientales compartidos sean reconocidos con transparencia y plenamente asumidos por quienes los incurren, no por otros pueblos o generaciones futuras..” Caritas in Veritate, no. 50

Los refugiados y los marginados de nuestro mundo necesitan ayuda para su bienestar. Como Galbraith (1979⁴⁸) dijo: “La migración ... es la acción más antigua contra la pobreza. Selecciona a los que más necesitan ayuda. Es bueno para el país al que van; ayuda a romper el equilibrio de pobreza en el país de donde provienen. ¿Cuál es la perversidad en el alma humana que hace que la gente se resista a un bien tan obvio? ”

Si bien 189 países se han adherido al Acuerdo Climático de la UNCC en 2015, muchos han avanzado lentamente en su compromiso de informar en contra de su primera "contribución determinada a nivel nacional" (NDC). La gente del mundo de muchas maneras ha expresado su deseo de participación regulada por parte del gobierno para hacer cumplir la reducción de las emisiones de gases de efecto invernadero para mitigar los efectos del cambio climático para el bienestar de todos. Es responsabilidad primordial de un gobierno proteger a su gente y requiere colaboración internacional, presentación de informes y rendición de cuentas al Acuerdo de París.

2.1.3 Para las ONGs: educar e innovar

El nuevo paradigma económico desafía a las ONGs a innovar con múltiples partes interesadas en un mayor nivel de colaboración para diseñar soluciones que satisfagan las necesidades de bienestar de los pobres y los marginados. Las ONGs e instituciones educativas deben incluir la aplicación de los recursos de las tradiciones de sabiduría que enfatizan la justicia y el bienestar para aquellos que están más allá de la propia familia y especialmente de los más desfavorecidos. El clásico confuciano, el gran aprendizaje⁴⁹ (Daxue), propone tres objetivos para “manifestar la virtud brillante de uno mismo, amar a la gente, deteniéndonos en la bondad perfecta”. Los ocho pasos son: investigar, ampliar el conocimiento, hacer sincera la intención, corregir la mente, cultivar la vida personal, regular la propia familia, gobernar el propio estado y establecer el mundo en paz y armonía.

3. BUEN EMPRENDIMIENTO COMÚN

Los consumidores e inversores con orientación ética tienen el potencial de allanar el camino para una revolución en el paradigma económico en la transformación de las estructuras monetarias y económicas y en impulsar el desarrollo de una praxis al servicio de las personas y del planeta.

Vemos las fallas de las prácticas depredadoras del libre mercado: desigualdad, dislocación económica, cortoplacismo financiero, corrupción y explotación. Mientras que las libertades humanas para el comercio con los talentos y recursos propios es un bien privado, las sociedades aceptan la necesidad de compartir el costo de proveer

⁴⁸ Galbraith, J. K. (1979). *The Nature of Mass Poverty*, Cambridge, MA: Harvard University Press.

⁴⁹ *The Great Learning*, (trans. Muller, 1992). 在明明德、在親民、在止於至善。

bienes públicos (bienes de no exclusividad y no rivalidad) y, de manera menos obvia, reconocer la necesidad de intervenciones en la causa de lo que podría ser vagamente denominada justicia social, desarrollo colectivo y protección ecológica. A diferencia de los bienes privado y bienes públicos, el bien común se relaciona con todos los comportamientos humanos, incluidos los comportamientos económicos, que se toma para beneficiar a quienes están más allá de las transacciones y relaciones inmediatas.

Una economía orientada al mercado solo puede funcionar para el bien común si la mayoría de los miembros del sistema son capaces de contener los instintos de codicia y consumo excesivo y elegir invertir y consumir en interés del bien común, por el bien de todos, especialmente los desfavorecidos y los que no tienen los mismos poderes para invertir o consumir. Los comportamientos exclusivamente egoístas hacen imposible la acción colectiva por el patrimonio público y genera problemas de free-rider.

El propósito de la economía, y por lo tanto de la empresa comercial, es la creación de riqueza en un sentido integral: activos y pasivos naturales, capital físico y financiero, personas sanas y educadas, y relaciones de confianza entre los miembros económicos. El enfoque limitado en medidas financieras y económicas (con el entendimiento común de beneficio) distorsiona el significado de la ganancia (y su maximización) y confunde las decisiones sobre la creación de la riqueza. Crear riqueza sostenible es el verdadero propósito de la vida económica que trasciende el crecimiento de recursos (materiales) centrándose en las personas y sosteniendo la naturaleza.

La economía dominante no ha reconocido el valor propio de la naturaleza. Eso sugiere valorar los bienes y servicios ambientales sobre la base de un valor de mercado determinado por miembros económicos en competencia. Sin embargo, no existe una solución algorítmica para problemas de asignación de la naturaleza. Las decisiones políticas relacionadas con la naturaleza y la sociedad requieren consideraciones cualitativas y de múltiples sabias perspectivas y administraciones responsables.

En el Nuevo Paradigma Económico, la creación de riqueza se vuelve a concebir para generar riqueza sostenible para el bienestar de todos y la salvaguardia de todos los recursos naturales y ecosistemas. La riqueza sostenible se mide por el desempeño financiero de una organización, la calidad de sus políticas, prácticas de gestión, gobernanza y su impacto en los públicos relevantes buenos y "malos" (sociales y ecológicos). El propósito organizacional es centrado y responsable de los activos y pasivos naturales de una organización, físicos y capital financiero, gente sana y educada, y relaciones de confianza entre los miembros.

El emprendimiento del bien común activa los tres componentes de la empresa (moral) responsable:

- Los sujetos de responsabilidad ("¿quién es responsable?") son empresas comerciales concebidos como "miembros morales", en la medida en que son

"miembros corporativos" (Coleman 1991).

- Los contenidos de la responsabilidad (“¿de qué se es responsable?”) consisten en crear riqueza y respeto a los derechos humanos.
- Los destinatarios de la responsabilidad (“¿ante quién es responsable?”) no son solo accionistas y otras partes interesadas, pero también la sociedad en general, las generaciones futuras y naturales.

A la luz de estos tres componentes de la responsabilidad moral, las empresas deben demostrar una mejoría continuamente en la creación de riquezas públicas, midiéndolas y reportándolas.

La creciente sofisticación, alineación y generación de informes de las medidas ESG a nivel individual y a nivel de empresa se está convirtiendo en una herramienta, entre otras como el GRI, para promover transparencia en la gestión de las cadenas de fabricación y suministro. Para las pequeñas y medianas empresas, más de 4000 empresas han utilizado la evaluación de impacto B en todo el mundo para convertirse en Corporaciones B certificadas, o B Corps⁵⁰. Estas empresas deben cumplir con estándares rigurosos que les obliguen a considerar el impacto de sus decisiones en sus trabajadores, clientes, proveedores, comunidad y medio ambiente.

Priorizar el Bien Común destaca la incompatibilidad de la sociedad de consumo imperante con la capacidad de la Tierra para proveer materias primas para este consumo y absorción de sus residuos, en particular las emisiones de gases de efecto invernadero. El nuevo marco económico debe ampliar los horizontes imaginativos de los productores de bienes y servicios y funciones del mercadeo, así como consumidores. Es importante destacar que cualquier encuadre nuevo también debe permitir la inclusión de las necesidades de personas históricamente sin acceso a la sociedad de consumo, así como las necesidades de los futuros ciudadanos. El nuevo paradigma económico debe ser capaz de inspirar esperanza social y estimular la innovación empresarial.

El emprendimiento del bien común requiere un cambio paradigmático del consumo y su maquinaria del mercadeo a la perfección definida como "el miembro de hacer algo completo o perfecto" (Oxford Shorter Dictionary). La consumación evoluciona a el mercadeo de consumo en tres formas importantes.

1. La consumación señala un cambio en el posicionamiento de las marcas de

⁵⁰ La certificación B Corp ofrece a las empresas una evaluación independiente estandarizada sin el gasto de los auditores y un riguroso punto de referencia de pasa-no pasa. Las empresas B deben promulgar un mecanismo de gobernanza, como cambiar la constitución de una empresa, para garantizar que los intereses de todas las partes interesadas y no solo de los accionistas estén equilibrados en la toma de decisiones.

- productos y servicios en el mercado a las marcas que transmiten y defienden las declaraciones de existencia de propósito en la sociedad
2. La consumación estimula una nueva forma de innovación a partir del diseño de nuevos productos y servicios al abordar o crear las necesidades del consumidor para imaginar y diseñar productos y servicios que abordan necesidades sociales más amplias o ambos simultáneamente.
 3. La consumación presagia un movimiento de las comunicaciones que principalmente impulsan la conciencia de las características de un producto o servicio de marca a la difusión de información relevante y mensajes que inspiran a las personas a pensar o comportarse de manera diferente.

constitución de una empresa, para garantizar que los intereses de todas las partes interesadas y no solo de los accionistas estén equilibrados en la toma de decisiones.

El mercadeo inspirado en la perfección tiene el potencial de renovar el papel del mercadeo como una fuerza positiva creativa, respetada e influyente en la empresa y como parte de un nuevo paradigma económico orientado hacia "La sociedad consumada". Puede impulsar un cambio a mayor nivel de excelencia en las cadenas de valores globales, reorientando las necesidades, deseos y los procesos, productos y servicios que los satisfacen.

Priorizar el bien común significa reconocer que las empresas comerciales son moralmente responsables de actuar con justicia, apoyando sistemas que promuevan la equidad y solidaridad. La sabiduría de las tradiciones nos enseña que el bien supremo de cada persona y comunidad es alcanzar eudaimonia (florecimiento humano). El empresario confuciano utiliza valores y principios confucianos para evitar la riqueza y las ganancias no éticas, cultivando la cultura y aprendiendo a traer el bien a la sociedad. Está centrado en las personas, combinando el espíritu de un erudito con el talento de un comerciante. La Economía de Comunión del Movimiento de los Focolares nos muestra cómo las empresas pueden promover la equidad y la solidaridad en la producción de bienes y servicios que son necesarios para el florecimiento humano.

Las ganancias son necesarias para la viabilidad y el crecimiento empresarial, pero algunas ganancias deben ser utilizado para invertir en el desarrollo social. Llevar la gobernanza y la rendición de cuentas a este objetivo algunas empresas imponen un límite a la distribución de beneficios en su constitución. El social Enterprise Mark⁵¹ ahora acredita empresas en 10 países diferentes que tienen ganancias limitadas distribuidas al 49% y el resto se invierte en las actividades de propósito social de la organización. B

⁵¹ <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

Corp también requiere que sus empresas acreditadas incluyan un compromiso de equilibrio del interés de todas las partes interesadas en la toma de decisiones de la junta.

Priorizar el Bien Común no puede suceder sin un giro espiritual hacia el bien de los demás más allá del individuo. El Simposio MRI hizo referencia a una variedad de sabiduría y recursos espirituales para desafiar a los agentes económicos a promover las virtudes de la empatía, altruismo y respeto por la naturaleza y las generaciones futuras.

3.1 Acciones para promover el espíritu empresarial del bien común

3.1.1 Para las juntas directivas: gobernanza transparente

El buen gobierno corporativo común incluye transparencia, cumplimiento y responsabilidad ante las partes interesadas y liderazgo con competencia interna, equilibrio, compromiso e integridad. Estos principios deben sustentar los regímenes de gobernanza y la práctica con el fin de que los estándares éticos externos y verificables para el bien común estén integrados en las tomas de decisiones.

Los directores legales de una empresa son responsables de sus acciones e impactos. Ellos representan a la persona jurídica de la firma a diferencia de todas las demás partes interesadas, incluyendo a los accionistas.

Más allá de su deber fiduciario de actuar en beneficio de los intereses a largo plazo de la empresa, los directores pueden optar por utilizar todas las medias para realizar operaciones comerciales con ética y responsabilidades legales para la organización de sus impactos en la sociedad en general, las generaciones futuras y naturaleza. Dar prioridad al bien común aumentará la creación de la riqueza pública y privada. Esta responsabilidad exige que los consejos sean responsables de la Creación de Valor Total: capitales de gobernanza económica, ambiental y social.

3.1.2 Para inversores: compromiso ético y ESG

La inversión de dinero no es éticamente neutral. La riqueza no solo crea la base de la economía, las instituciones y las personas, pero también ejerce una influencia sobre las estructuras de una sociedad. El mundo de la inversión financiera obedece en gran medida a las reglas que gobiernan la interacción entre oferta y demanda. Al invertir, crea demanda. Al excluir ciertos mercados y proveedores, elimina la demanda de esos segmentos.

13), con 30 derechos humanos reconocidos internacionalmente son relevantes como requisitos éticos mínimos para la ética empresarial y económica en el mundo global y pluralista. Informes del UNGP reportando marco de referencia está respaldado por dos tipos de guías: orientación de implementación para empresas que están reportando y asegurando orientaciones para auditores internos y aseguramiento de proveedores externo.

Según FCLT Global (Focusing Capital on the Long Term), la mayoría de los inversores buscan información sobre distintas deficiencias para comprender mejor los riesgos que podrían afectar a el rendimiento ESG a lo largo del tiempo. Incorporar datos ESG, a pesar de sus deficiencias, en el proceso de inversión es una herramienta útil para que los administradores de carteras de fondos ofrezcan desempeño financiero sostenible. Ya sea para propósitos de lavado verde (Greenwashing) o genuinos compromisos, o ambos, los administradores de inversiones y fondos han aumentado su uso de datos ESG en la selección de carteras de fondos de empresas. Les incitamos a que se comprometan genuinamente con Metas ESG.

El fundamento para el uso de estrategias ESG por parte de los inversores es la atracción de una visión de inversión para el éxito rentable mediante el desarrollo de la capacidad de resiliencia y la productividad. Las iniciativas sectoriales precompetitivas han demostrado cómo el interés compartido o el “valor de la creación compartida” genera cooperación para la resiliencia y la productividad y aborda el medio ambiente e impactos sociales.

3.1.3 Dirección General: Acción por la Justicia Social en Cadenas de Suministro.

La responsabilidad corporativa complementa, pero no reemplaza la responsabilidad individual de los líderes empresariales. Los gerentes organizacionales deben asegurarse de que las políticas brinden orientación a empleados y proveedores para respetar los derechos humanos, la justicia social y el cuidado de ecosistemas. Las Guías Principales de la ONU sobre Empresas y Derechos Humanos (UNGP, 2011⁵²), con 30 derechos humanos reconocidos internacionalmente son relevantes como requisitos éticos mínimos para la ética empresarial y económica en el mundo global y pluralista. Informes del UNGP reportando marco de referencia está respaldado por dos tipos de guías: orientación de implementación para empresas que están reportando y asegurando orientaciones para auditores internos y aseguramiento de proveedores externo.

3.1.4 Gestión de marketing: del consumo a la consumación.

Se motiva a los comerciantes a reinventar el papel del mercadeo para que, en vez de impulsar el consumo, impulse la consumación reorientando las necesidades y deseos de las personas, y los procesos, productos y servicios que las satisfagan.

3.1.5 Gobiernos: aplicación de la normativa y los impuestos

Los gobiernos son "sujetos de responsabilidad" para promover el emprendimiento del bien común a través de una regulación actualizada periódicamente y la rendición de cuentas de la organización en el impacto en las personas y el medio ambiente. La

⁵² <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

evidencia sugiere que las partículas finas y extrafinas que se encuentran en el medio ambiente tienen efectos peligrosos para la salud pública. Siguiendo el régimen de precios del carbono, los gobiernos deben adoptar regulaciones estrictas para hacer que las corporaciones paguen (reconociendo así los verdaderos costos de sus actividades comerciales). Esto puede requerir que se aplique un impuesto a las corporaciones contaminantes, y que el dinero recaudado se utilice para subsidiar el sistema de salud de las comunidades en las regiones y países afectados por los efectos adversos de la contaminación.

Los tratados intergubernamentales son actualmente una forma global de hacer cumplir un impuesto justo que pueda incentivar el emprendimiento a pequeña escala, competir con multinacionales corporaciones que pueden ubicar sus actividades en las ubicaciones más ventajosas desde el punto de vista financiero. Por ejemplo, el Modelo de Convenio Tributario de la OECD, un modelo para países que concluyen convenios, juega un papel crucial en la eliminación de las barreras relacionadas con los impuestos al comercio transfronterizo e inversión. Es la base para la negociación y aplicación de tratados fiscales bilaterales entre países, diseñado para ayudar a las empresas a la vez que ayuda a prevenir la evasión y elusión fiscal. Bajo los acuerdos de la OECD/ G20, más de 135 países están colaborando en estándares mínimos para contrarrestar el abuso de los tratados y mejorar los mecanismos de resolución de disputas. El espíritu del bien común empresarial exige una mayor alineación fiscal y aplicación entre jurisdicciones, pero el progreso es lento.

Al entrar en la década decisiva, los gobiernos tienen un papel único en liderar a las personas e industrias hacia economías de carbono cero y el cambio masivo de la dependencia de los combustibles fósiles, el papel del gobierno va más allá de imponer impuestos a los ciudadanos y las empresas para que inviertan en proyectos netos de carbono cero y hacia la promoción de la inversión innovadora en la mitigación del riesgo climático a un nivel de cooperación internacional más allá del paradigma económico existente.

CONCLUSIÓN

Preparándose para un cambio difícil

Este Manifiesto identifica tres plataformas para el cambio económico global. Es posible cambiar nuestros paradigmas económicos y tecnológicos actuales. En *Laudato Sí*, el Papa Francisco crea un camino para la conversión a nivel individual y comunitario. Pero tal cambio no puede ser simplemente un cambio individual de corazón: debe conducir a un cambio de comunidades y estructuras.

Un paso importante para cambiar el paradigma económico es nombrar los pasos involucrados en transformar un cambio individual de corazón en cambios de

comunidades y cambios de estructuras. “Se necesita urgentemente una política sana, capaz de reformar y coordinar instituciones, promoviendo las mejores prácticas y superando la presión indebida y la inercia burocrática” (Laudato Sí, 2015, 181).

Un peligro común en el Simposio de MRI fue la necesidad de un cambio de opinión (metanoia). El mero retoque de las estructuras actuales no traerá los cambios necesarios. Este cambio de opinión a nivel individual debe fluir hacia las comunidades e Instituciones.

La construcción de comunidades, tradiciones e instituciones no ha sucedido rápidamente. Como entramos en la llamada Década Decisiva para mitigar el riesgo de catástrofe del cambio climático debe moverse a un ritmo de acción de emergencia y minimizar el costo para la mayoría perjudicado. Cualquier nuevo paradigma no será una "solución milagrosa", sino una compleja red de movimientos interactivos para el cambio.

Hay maravillosos signos de esperanza. Entre estos se encuentran los principios operativos comerciales de las cooperativas de Economía de Comunión y su financiación comunitaria con altos niveles de autogobierno, programas de inversión ética, incluso para proyectos pequeños para impactar el medio ambiente.

El desafío urgente de proteger nuestra casa común incluye la preocupación de llevar toda la familia humana unida para buscar una sustentabilidad y desarrollo integral, porque sabemos que las cosas pueden cambiar. El Creador no nos abandonará; nunca abandona su plan de amor ni se arrepiente de habernos creado. La humanidad todavía tiene la capacidad de trabajar unida en la construcción de nuestra casa común.

Papa Francisco, Laudato Sí, 2015, 13.

CHINESISCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS

To the participants of XXVII UNIAPAC World Congress (21 October 2022)

Pope Francis

...In conclusion, I would like to share with you some “good news”. Recently, in Assisi, the town where Saint Francis and his first friars embraced poverty and proposed a radical new economy to the business leaders of their time, a thousand young economists and entrepreneurs reflected on shaping a new economy and subsequently drafted and signed a Covenant to reform the global economic system to better the lives of all people.

I would like to share some of its major points with you today. I do this for two reasons: - -

- first, because too often young people are excluded; second, because creativity and new thinking often comes from the young
– and we older people need to be courageous enough to stop and listen to them. Just as young people need to listen to the elderly, so we need to listen to young people. Here is what these young people proposed for a new economy for the common good, an “economy of the Gospel”, which entails:

- ***an economy of peace and not of war*** (Think about how much money is spent on the production of arms!);
- ***an economy that cares for creation and does not misuse it*** (Think about the many instances of deforestation!);
- ***an economy at the service of the human person, the family and life, respectful of every woman, man, and child, the elderly, and especially the most frail and vulnerable;***
- ***an economy where care replaces rejection and indifference;***
- ***an economy that leaves no one behind, in order to build a society in which the stones rejected by the dominant mentality become cornerstones;***
- ***an economy that recognizes and protects secure and dignified work for everyone;***
- ***an economy where finance is a friend and ally of the real economy and of labour, and not against them.*** [7] There is a danger that finance can render the economy “diluted” or, better, “effervescent”; and with such liquidity and “effervescence”, it will end up like the chain of Saint Anthony!

[7] *Covenant for the Economy* with Participants in the Meeting, “Economy of Francesco”, Assisi, 24 September 2022.

澳門宣言

致「方济各的经济」会议（亚西西，2020年11月）

鉴于「新经济范式」之意见综合

根据假圣若瑟大学举办之澳门利氏学社研讨会

2020年10月15-16日

摘要

在结合关乎「新经济范式」的概念和理想与各种可持续经济模式时，我们遇上的挑战包括：思维必需建立在我们时代的现实状况上、以及寻找出落实经济转型目标思想和行动。故此，我们确立了三个主题平台，希望借此帮助所有具影响力人士去扶持无影响力人士。

（一）上下辅助经济学

对于改革經濟學，上下輔助原则强调利用公民社会性的解决方案，並断定最有效的解决方案，只会出自本地社区内现有机构有份参与的對話和主动合作。

发展上下发辅助经济学的行动

1. 信用合作社：发展微型银行业。

微型贷款能够协助穷人在混合社会与经济合作的商业模式中彼此合作。

2. 科技开发商：让无权无势者发声。

创新的成功例子早见于非洲之BitPesa 及 Kiva Protocol, 前者为非洲最早的区块链企业，而后者则是一家去中心化数码识别的网上应用平台。

3. 大型企业：捐助与投资。

大型企业可以支持公司内部每一职级拥有自主及决策的权利，也可以帮助小社区克服社会及环境上的挑战。

4. 投资者：使用良心或永续投资（环境、社会、管治）筛选准则。创新投资向个人及社区赋权，以建立通常是公民社会性的企业、也让后者可以从事贸易和创业。

（二）惠及全民福祉

惠及全民福祉提供了一个跨文化、跨国界团结的愿景，这愿景扬弃了对那些不²及我们富裕的人的传统偏见——不论是基于种族、信仰抑或肤色。若要新经济不辱使命，我们必须学习把赋权策略实施在所有人身上，而非只限于我们的亲朋戚友。

发展惠及全民福祉的行动

1. 商业机构可行的：成为先进的社会机构

按照《联合国工商业与人权指导原则》来提升福祉。真诚认同、尊重、维护及促进任何情况下个人的平等尊严。

2. 政府可行的：「软一点」的边境及气候行动

应对难民困境之跨国合作和根据事实的公开讨论，要求建立更开放的边境政策和跨国合作网络，好能改变关乎难民的讨论。

3. 非政府机构可行的：教育及创新

非政府组织面临的挑战，在于与多方持分者加强合作以求创新，好能制定满足穷人和无权无势者的福祉需求的解决方案。

（三）有利于公益的企业精神

只有在体制中大多数参与者能够抑制贪婪和过度消费的本能，并选择为了公益的益处进行投资和消费时——为了所有人的益处，尤其是弱势群体及那些没有相同投资或消费能力的人们——一个市场导向经济才能够有利于公益。

达致有利于公益的企业精神的行动

1. 董事局可行的：透明的企业管治

有利于公益的企业管治要求实行透明度、合规及向持份者公开问责、内部领导能力、沉着镇定、有承担和诚实正直。我们呼吁董事局在「总值创造」上问责——即经济资本、环境资本及社会管治资本。

2. 投资者可行的：道德及永续投资（环境、社会、管治）上的承担

财富不只为机构 和人们创造了经济基础，而且也左右了社会结构如何应对环境和社会的影响。

3. 企业管理层可行的: 供应链内社会公义的行动

组织管理者应确保政策提供雇员和和 供应商以下指引：尊重人权、社会公义和关心生态系统。

4. 市场营销管理层可行的：从消费转变为臻于圆满

市 场营销人员应积极重新构思市 场营销的功能——**从鼓吹消耗浪费改变为鼓励臻于圆满**；引导公众的需要、渴求和 欲望，包括能满足以上三者的方法、产品及服务。

5. 政府可行的：执行规管及征税

在引导人民和各行业走向零碳经济、以及大规模戒除 对化石燃料的依赖上，政府扮演着独特的角色。有政府经已未能跟上公司和个别创 富者的蛊惑避税手法，这些手法实际上令连原本经由跨国汇款的可课税收入也减除了。

根据「澳门利氏学社研讨会」总结，各方面均须要回心转意，而个人的回心转意必需渗入所有社区和机构内。当我们踏入减低气候变化灾难风险之所谓「关键十年」时，我们必须刻不容缓马上行动，同时尽量减轻最弱势群体付出的代价。

序言

我们如何推行可持续及整全的发展政策、保护我们的大自然环境和及资源、以及在经济上赋权世上最贫穷的人？

在协调新经济范式的概念和理想与可持续经济模式的过程中，我们遇到的挑战包括：思维必需建基在我们时代的现实上、以及找出有助实现经济转型目标思想和行动。

这不是纯粹「新」经济学与「旧」经济学的交锋，经济学原是动态的，目的在于探讨个人、**企业**和国家如何运用各自手上的资源与能力，好能维持基本及非基本商品及服

务的供应。经济范式即是我们的当今世界：瞬息万变、错综复杂、但也渗透着生命中单纯的喜怒哀乐。有利于公益的企业精神。

（壹） 上下辅助经济学

原则指出，边境的控制权导致不同程度的决策权落在省、地区或市的手上。可是，在许多情况下，这些单位不是因太细小便是太庞大，以致它们始终无法有效地共同进退，尤其是当问题牵涉全体或部分多个单位的情况下。

經濟學改革的上下輔助原则强调公民社会性解决方案的重要性，並提出只有由本地社区内机构有份参与的對話和主动合作中，最有效的解决方案才会出现。

不过，若要令个人和社区免受束缚，有利的条件必需先确立，并以教育性支援项目及优惠微型企业的投资协助他们自由行事⁵³。

新经济范式」要求各国政府干预资本市场，以确保那些目前被排斥的人——即穷人和无权无势的人——获得赋权以取得资源和资金，得以从仅足糊口和捉襟见肘的日子走向分享社会的财货与资源。

上下辅助原则要求政府、非政府组织、以及有集资能力的良心经济主体提供投资或补助，但此类资金不得实际或意图地用作制造（抵触上下辅助原则）民间对援助的依赖。

1.1 发展上下辅助经济学的行动

1.1.1 信用合作社可行的：发展微型银行业

通过信用合作社和储蓄互助社达成之上下辅助，也必需不忘重提一个最新成功例子：微型银行业作为向未来企业家供应资金的渠道，乡村银行（Grameen Bank）又称格莱闽银行最先在孟加拉开业，它依赖赋权本地人脉网络，为了确保所有参与者遵守法规，乡村银行把这网络组织成权责分明的架构。「若然我获得本地社区成员的批准而领

⁵³ 以自由看待发展》·（Sen,A., Development as Freedom, Anchor Books. New York, NY:）

取一笔贷款，那么我更倾向偿还该笔贷款，因为我的违约会扼杀社区其他成员申请贷款的机会。」

微型贷款能够帮助穷人在社会及经济合作的混合商业模式中互相合作，这互助不是临时或间歇而是连续不断的。

合作社给组织内部上上下下作重要经济决策的人赋权。管理着4,220亿美元的资产的「亚洲储蓄互助社同盟会（ACCU）」，宗旨是为帮助会员改善生活，它麾下的三十万名义工，均为自己的社区发展作出了个人牺牲，目的是要为年轻人创立企业和制造机会。

从上述例子中，我们可以看见在上下辅助可行下，不同领域的参与者如何为营造和建立了团结互助精神。

1.1.2 科技开发商可行的：让无权无势者发声

的成功可说是为其他近期出现的类似新尝试开路。

在非洲，「非洲比特币支付企业（BitPesa）」已经成为一个专为「边境市场」而设的数码外汇交易及支付平台，它声称向企业提供最迅速和最高成本效益的非洲货币支付办法。对于许多非洲人而言，身份证明确实是一个难题，因为当地许多儿童没有出生登记，亦因此无法使用包括银行业务的任何公共服务。一家名为「Kiva」的金融服务慈善机构，推出了一个区块链平台，「Kiva」利用生物特征数据为塞拉利昂居民建立在线身份证明，以便开设数码钱包以便申请微型贷款及还款。

1.1.3. 大型企业可行的：捐助与投资

大型企业可以支援和协助小型社区克服社会及环境上的挑战。2017年澳门经历台风「天鸽」之后，当地渡假胜地和娱乐业的六家龙头公司提供了人手和物资，协助灾后重修城市中被破坏的地方。2020年，「达能」提供了2.5亿欧元可用现金流，向公司全球生态系统内的农民、供应商及小客户提供延期还款和贷款。

在企业内实行上下辅助原则能确保雇员得到正确的工具、培训和经验去工作，借此鼓励他们在工作有所表现。《企业领袖的使命》（2015⁵⁴）的作者指出，企业内部有需要制定每一职级的尽可能宽阔的自主范围和决策权限，；不过，这些权限不能由得决策后果责任高于个人或部门取得决策所需信息的职能，以免任何决策后果超出职责范围。

1.1.4. 投资者可行的：使用良心或永续投资（环境、社会、管治）筛选准则

上下辅助经济学需要这类社会化投资者——关心投资基金的成分公司是否符合道德及（或）永续投资（环境、社会、管治）准则。投资者如奥地利和德国主教会优先考虑能促进持分者合作的金融投资。作为新经济的榜样，这类投资基金拥有改善整体道德标准和改变世界的潜力。⁵⁵ 它们采用了负面排除准则（不取），剔出有份参与违反道德的行为和投资（例如色情物品、赌博、核子能源、毒品等等）；此外，这类投资还利用拔尖方法（可取）或「善利之合」（cooperation in the good），从而推动了大刀阔斧的文化和经济改革。

影响力和良心投资基金如「圣言会公平投资债券」（Steyler Fair Invest-Bonds），不但赋权个人和社区去设立公民社会性的企业，同时也帮助他们踏足倾向正义和平与整全受造界的贸易和企业活动。

（贰）惠及全民福祉

今次新冠肺炎疫情证明这场疫情健康不单是普世大众福祉中最宝贵的元素，而且在全球各地原来都是岌岌可危的。这场疫情我们感到更强烈的相互依存感：原来我们都是

⁵⁴ 《企业领袖的使命》，聖座促進人類整體發展部，（2015）

⁵⁵ 《以金融投资为合作之道：奥地利主教会议暨奥地利众修会联合颁布之良心投资指引》，刊于《奥地利主教会议公报》，第七十四号（2018年1月1日）。《投资改变世界？：良心投资指南》——关于「世界经济和社会道德」的专家组研究报告。「教会之普世任务」：「德国主教会议研究小组」（2010年7月），波恩。

脆弱的，我们在地球上好歹都是息息相关的。因此，我们应该放弃集体的短视思维，同时明白到「团结互助」其实既是世代内、亦是世代间的挑战。

新冠肺炎危机提醒我们必须重新思考、重塑目前的经济范式，好能顾及穷人、自然环境和子孙后代。创富的概念应扩阔纳入自然资本、人力资本和社会资本。公共财富的创造必须为不幸福的人制造幸福。

「惠及全民福祉」的理念要求关注和以行动照顾那些没有享有福祉的人，尤其是穷人、无权无势者和难民。教宗方济各已明确表示，现今世界的贫穷并非像台风和地震般必须忍受的自然现象，贫穷其实是一个恶果——来自腐败经济的系统性失误、以及被操弄的经济造成某些团体的利益凌驾于其他人之上；事实上，富人不比穷人来得更道德或更得天独厚。

推动关注穷人这普世美德，正是我们每个人心中尊重人性尊严的共同本能和责任。在促进福祉、以及从各自文化中发掘教育资源方面，西方与东方文化同样珍惜的个人修心养性（self-formation）有不可或缺的功能。

「惠及全民福祉」提供了一个跨文化、跨国界团结互助的愿景，这远景扬弃了针对那些不及我们富裕的人的传统偏见，无论这偏见是基于种族、信仰抑或肤色。新经济若要不辱使命，我们必须学会施行赋权策略在所有人身上，而非只限于我们的亲朋戚友。

对于某些人而言，创建「**新经济范式**」是一场灵性挣扎，它要求每个人忏悔与不公义社会结构中的同流合污，好能与其他人携手探索分享自己恩赐和资源的新方式。萨尔瓦多籍耶稣会会士兼哲学家依纳西奥·艾雅古利亚（Ignacio Ellacuría）形容对文明的希望为「**不单建构一个内部关系更加公道的新世界经济秩序，而是建构了一个新文明——不再是建立在霸权和支配的支柱之上、（财富）积累和（贫富）差异之上、消费主义和虚假幸福之上，而是建立在更人性和更基督徒的支柱之上。**」⁵⁶

在艾雅古利亚的愿景中，「惠及全民福祉」是普世事态，其中保证了基本的必需品得到满足、个人选择的自由、以及个人和公民社会性创意的环境，而这环境可以让新的

⁵⁶ 依纳西奥·艾雅古利亚，「天国与失业在第三世界」，《神学》，第二卷，300（Ignacio Ellacuría, “El reino de Dios y el paro en el tercer mundo”, Escritos Teológicos, volume 2, 300

生活形式和文化形式、以及人与大自然、与他人、与自身、以及与天主的新关系得以显现出来。

教宗方济各在他的《愿祢受赞颂》通谕（2015）中，谈及一个迈向新经济体的整全进路，这进路考虑了我们与环境和生态的关系、穷人与社会公益之间的关系、以及尊重他人与手足之情之间的关系。华人学者兼环保人士廖晓义⁵⁷

我们被挑战回应这召叫：「重新恢复各个层次的生态平衡，建立人与自己内在、与他人、与大自然和与其他受造物、以及与天主的和谐」。万物间的连系性自有其含义和特色、或「圆融」（原文：integral之中文翻译）——意即万物中之所有关系。我们承认在我们的共同家园中，我们的整全生命最迫切需要就是减少温室气体，务求全球温升限制在摄氏1.5度以下。

是次研讨会提到菲律宾是一个潜伏灾难的例子：若然「巴黎COP21」（UNFCCC第21届缔约方大会）⁵⁸的承诺没有按照国际协议即时履行的话，一些国家可能会遭殃，正如菲律宾因她的地理位置早已承受了愈来愈频密的洪灾。菲律宾西利曼大学（Silliman University）示范了公营机构如何在社区中出一份

力，以改善环境的福祉。西利曼大学透过日常运作全方位来应对气候变化，方法包括另辟蹊径寻找理想的经济回报，好能用于支持环保项目，例如在废物收集中节省时间与能源、引导生物可分解废物以支持有机肥料生产、支援本地家庭经济的回收计划、减低工业制品的原始材料如树木和矿床的破坏。此外，这家大学还透过开发替代能源如太阳能，以节省电灯和电力开支，以腾出更多资金调配在教与学的服务上去。

⁵⁷ 廖晓义是前中国社会科学院教授，2008年中国地震后，她创办了一家非政府组织「北京地球村」。廖氏主张一种可持续生活的新进路，亦与地方省级官员合作建立了许多名为「幸福与和谐家园」的农村社区项目。她亦因对保护传统文化及生态系统所作的贡献而获本地及国际奖项。（参：Angela Moriggi, 「中国妇女站在环保运动的前沿：王永晨、廖晓义和田桂荣」，《驱逐出境、流亡与难民杂志》（（Deportate, Esuli e Profughe Journal,(DEP)），35期，2017，206-227。）曾经赞杨这份通谕、以及它与中国近年推广之「生态文明」的许多相近之处。

⁵⁸ <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>

新经济范式要求所有社会参与者给予两个原则去建立一个更公平的社会，一是人皆有尊严的原则，另一是尊重他们共同家园的原则，而后者更是培养团结关怀、彼此尊重、企业精神原动力和上下互补的根基。

2.1 惠及全民福祉的行动

2.1.1 工商企业可行的：*成为先进社会机构*

对于要求一家公司承担促进惠及全民福祉的责任最有效起点，也许就是《联合国工商业与人权指导原则》，这份文件是一份为工商业界制定的权威性全球标准，内容包括《国际人权公约》和「国际劳工组织」核心公约中列出的全部三十项人权：公民权、政治权、经济权、社会权、文化权和发展权。各人权皆被认定是每个人在地球上尊严地生活和工作必不可少的最低道德标准；作为最低要求，这些标准能够为文化及道德的价值和规范开启和保证一个一望无际的空间。

对于宗教人士而言，「人类团体」是一件关乎信仰的事情，而且更是《圣经》和教会的重要文献一再强调的概念，比方《和平于世》通谕（1963）及《论教会在现代世界》牧职宪章（1963），教宗方济各在《众位兄弟》通谕（2020）中亦有重新强调这项挑战：

当人的尊严被尊重、他（她）的权利被认同和保障时，创造力和相互依存便得以尽情发挥，而人性本质中的创意则能通过促进公益的行动得以释放出来。不过，细心观察我们的现代社会，我们却看见反面例子，以致我们由不得怀疑究竟七十年前郑重宣布的人性平等尊严，是否在任何 **情况下被真正** 认同、尊重、保障和提升？当今世上，形形色色的不公义现象持续存在，原因是人受到人类学还原论观点的影响，加上被从不惜剥削、遗弃甚至谋杀人类的利润为本经济模型火上浇油。当一部分人生活在富裕之中，而另一部分则看着自己的尊严遭到剥夺、轻蔑或践踏时，人类的基本权利便被抛弃或侵犯了。⁵⁹

⁵⁹ 《众位兄弟》通谕（2020），22。

http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

除了对人权负责外，新经济范式中的企业必须发展成为尊重大自然的先进社会机构，达到这目标的方法是透过开发可持续性的经济体——**即提倡循环再用、关心子孙后代、关顾社会福祉**。「达能」(Danone) 已经率先示范先进工商业机构的特征：采纳法国「企业使命」(Entreprise à Mission) 模型，把员工、社区、环境和客户等持份者放在首要位置，具体例子有「达能企业宣言」和「达能生态系统基金」，两者皆是惠及全民福祉的社会投资。

以**社会福祉**为依归的企业会以全面协调的方式创造人类、社会和生态福祉，商业模式和运营则基于创造福祉而非创造财富。财富是从单幅度金融意义定义的存量概念，而福祉则是从整体、多幅度定义的流量概念，后者包括人性及非人性功能的物质及非物质面向。

企业走向创造福祉的进程是一个多面而复杂的现象，这进程只能通过多幅度标准来衡量，而准则应考虑以下有关之因素：合适的所有权结构及有效的管治机制、完善的奖励制度、逐步淘汰依赖制造经济外部性而生存的营商策略⁶⁰、企业形象、本地社区关系、应用技术、生产系统、供应链、资讯系统、投资者、以及所得净收入。全赖投资者渐多采用成分公司的永续投资（环境、社会、管治）数据，上述提及之多幅度标准已经开始涌现了。

2.1.2 政府可行的：[软一点]的边境及气候行动]

尽管全球化和跨民族主义的出现，我们依然面对着一个「新的围墙时代」。移民压力加剧了经济不平等、政治不稳定和气候变化。新冠肺炎疫情显示在解决全球性议题上，跨国界/跨国合作的必要性，其中难民危机更值得关注，以解救受影响人士和家庭福祉的燃眉之急。

为了成全惠及全民的福祉，新经济范式必须建基于「软一点」的边境。至于展开解决难民困境之跨国合作及基于事实的公开讨论之前，必须先建立更开放的边界政策和

⁶⁰ 本笃十六世（2009）：「有关当局也必须设尽办法，务使取用公共环境资源所付出的经济及社会成本，能让人清楚透悉，并全由用者自付，而不是由别人或下一代负担。」（《在真理中实践爱德》，50）

跨国合作，方才可以重新聚焦人口迁徙的讨论。乌干达透过整合及开明的政策，示范了如何以「软一点」的边境来管理难民。

我们世界的难民和无权无势这极需要福祉上的援助。正如高伯瑞（Galbraith）（1979⁶¹）所言：「移民...是对抗贫穷最古老的行动。移民群挑选了最急需援助的人。移民群为目的地国家带来好处，亦有助打破祖家的恶性贫穷循环。人的灵魂深处有何畸形心态竟然抗拒如此清楚不过的好事？」

尽管有189个国家/地区在2015年签署了《联合国气候变化框架公约》，但许多国家/地区的报告，他们在推行首批「国家自主贡献」（NDC）上进展缓慢。保护人民是政府的基本责任，这责任也需要各国在履行《巴黎协定》上合作、通报和承担责任。

2.1.3 非政府机构可行的：**教育及创新**

新经济范式要求非政府组织与各方利持分者加强合作一起创新，以制定能够满足穷人和无权无势者福祉需求的解决方案。

传统智慧很注重个人家庭以外的人、尤其是最贫困者的公义和福祉，故此，传统智慧的资源很值得专责教育的非政府组织和学府采用。儒家经典《大学》⁶²提出了三个目标（三纲）：「在明明德、在親民、在止於至善」，（而达致这三个目标的）八个步骤（八目）：格物、致知、诚意、正心、修身、齐家、治国、平天下。

(叁) 有利于公益的企业精神

透过改变金融结构及经济结构、以及推动开展服务人民和地球的实际行动，注重道德的消费者和投资者有的是力量，为经济范式改革开绿灯。

我们见证了掠夺性自由市场运作的很多缺陷：不公平、资源错配、金融界的短视心态、贪污和剥削。尽管运用个人才能和资源做交易的人性自由是一份「私有财」，但社会依然期望个人必需分担「公共财」的供应成本（非排他性、非独享性的财货）；同

⁶¹ 高伯瑞，《贫穷的本质》，（1979）（Galbraith, J. K., The Nature of Mass Poverty, Cambridge, MA: Harvard University Press）。

⁶² 《大学》，（The Great Learning, Muller 译, 1992）：「在明明德、在親民、在止於至善。」

时，在捍卫颇含糊定义之社会正义、集体发展和生态保护的情况下，社会也不太明显地接受干预市场的必要性。有异于私有财和公共财，共享资源内的财货皆与所有人类行为（包括经济行为）息息相关，而且通常不单只惠及瞬间的事务往来和人际交往（transactions and relations）。

只有当经济体中的大部分参与者，都能够抑制贪婪和过度消费的本能，改为在投资和消费时选择以公益为依归——即弱势群体和没有相同投资或消费能力的人的福祉，市场导向经济才能够有效支持公益。排他性的自私行为窒碍了为创造公共财富的集体努力，还会滋生「搭便车」的问题。

经济体乃至工商企业的作用就是创造广义的财富：天然资产和负债、实质和金融资本、健康和受教育的人、以及经济参与者彼此的互信关系。狭窄地专注财务和经济指标（一般理解为利润）扭曲了利润（包括利润最大化）的意义，而且会误导关乎创造财富的决策。创造可持续财富是经济生活的真正目的，它强调人及大自然的可持续性，故此亦超越了（物质）资源的增长。

主流经济学错误地忽视了大自然的内在价值，反而主张根据由互相竞争的经济参与者决定的市场价值，用作衡量环保商品与服务价值的基础。不过，对于自然（资源）的配置问题，坊间尚没有运算式的解决办法。在大自然和社会的决策和政策上，质量性及多角度的考量、明智及负责任的管理必不可少。

在新经济范式中，财富创造被重新构想为产生惠及全民福祉、以及保护所有自然资源和生态系统。量度可持续的财富可以根据企业的业绩、企业管理、管15

治、运作的质量、以及企业对相关公共财和「公共恶」（public bad）（包括对社会及生态）造成的影响。（新经济）企业的目标是专注的、对以下负责的：企业的天然资产和负债、实质和金融资本、健康和受教育的员工、以及与其他经济参与者互信的关系。

「有利于公益的企业精神」激活企业（道德）责任的三个组成部分：

- 责任的主体（谁人负责？）被理解为芸芸「集体参与者」中之「有道德的参与者」的工商企业（Coleman 1991）。

- 责任的内容（对什么事情负责？）在于创造财富和尊重人权。
- 责任的对象（向谁人负责？）不仅是股东和其他持分者，也包括整个社会、子孙后代和大自然。

根据以上道德责任的三个组成部分，公司必须做到在创造、量度和汇报公共财富中不断进步。

在个别企业层面上，日益精密、协调和加强汇报的「永续投资」准则正成为一件工具，例如「可持续发展报告准则」（GRI），这工具已应用于提高生产管理和供应链管理中的企业透明度。对于中小企业而言，「商业影响评估」（B Impact Assessment）已被全球四千多家公司采用，更被认可为「B认证企业」或「B企业」。⁶³ 这类企业必须符合严格的标准：权衡企业决策对员工、顾客、供应商、社区和环境造成的影响。

「公益至上」强调当前的「消费社会」正远超地球的负荷能力：供应支持如此消费的原材料、吸收如此消费造成的废物（尤以排放温室气体为甚）。新的经济框架必须扩阔商品及服务生产者和背后市场营销功能的想像空间，消费者亦然。重要的是，任何新的框架还必须顾及那些从前被消费社会拒诸门外的人的需要，也要顾及未来公民的需要。新经济范式必须能够燃起社会希望和刺激企业的创新。

「有利于公益的企业精神」要求经济体经历一次范式转移——从消费及背后的市场营销机器走向「臻于圆满」，后者的定义为「使完整、使完美」（参：《简明牛津英语词典》（Shorter Oxford English Dictionary））。「臻于圆满」能在三重要方面逐步发展出营销主导的消费模式。

1. 「臻于圆满」标志着品牌定位的改变：从替商品及服务建立「市场上的品牌」、改变为传达及倡导基本存在意义立场的「社会中的品牌」。
2. 「臻于圆满」会刺激新的创新形式：从迎合或制造消费者需求去开发新商品及服务

⁶³ 「B企业认证」为公司提供标准化的独立评估，无需花费审计费和严格的检验标准。「B企业认证」必须履行一套管治机制，例如修改公司章程，以确保不独是股东的利益——还需包括所有持分者——在决策过程取得平衡。

务、改变为照顾更广泛的社会需求去构思和设计商品及服务，甚至乎两者同时进行。

3. 「臻于圆满」预示行销及传播的转变：从主要引起公众对品牌商品及服务的特色的意识、改变为发布引起大众改变思想或行为的相关信息。

受「臻于圆满」启发的市场行销具有潜力去更新市场行销的功能，使它成为企业内富创意、受尊重和具影响力的积极力量，也成为适应「完美社会」（The Consummate Society）的新经济范式的一部分。这种新的市场行销不但可以把全球价值链推向更卓越的水平，亦可以引导公众的需要、渴求和欲望，包括能满足以上三者的方法、产品及服务。

「公益至上」意味工商企业应负的道德责任，在经营中奉行公义、以及支持促进公平和团结互助的制度。「智慧承传」（wisdom traditions）教导我们每个人、每个团体的至善就是实现「eudaimonia」（个人潜能得以尽展）。儒家企业家应用儒家价值和原则来拒绝不道德的财富和利润、培养文化，以及为造福社会而求学问。他（她）以人为本、结合了士大夫精神和商人之长袖善舞。「普世博爱运动」之「共融经济」示范了企业如何透过制造商品及服务，促进有利人发挥潜能的公平和团结互助。

对于企业的生存和发展，利润是必要的，但企业也应该将部分利润投资在社会发展上。为了把管治和问责配合这目标，一些企业特意在公司章程中加入了利润分配限额。

「社会企业标志」⁶⁴ 现已确认十个国家的企业，它们均制定一个49%利润分配上限，余数则投资在公司指定的社会意义活动上。「B企业」也要求正式认可公司承诺在董事局决策中平衡各方持份者的利益。

没有在灵性上的转化接受他人的利益高于自己的话，「公益至上」便不可能实现。今届「澳门利氏学院研讨会」呼吁各经济主体提升这些美德：同理心、无私、尊重大自然和子孙后代。

3.1 提高有利于公益的企业精神

3.1.1 董事局可行的：*透明的企业管治*

⁶⁴ <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

公益为本的企业管治包含透明度、合规和向持份者的公开问责、以及内部领导能力、沉着镇定、有承担与诚实正直等等，这些原则应该用作业管治体制及实行的基础，务求把来自企业外部、可查证的道德标准整合在企业的决策过程内。

企业的法定董事是为企业的行为和影响负责，他们是公司的法人——有别于包括股东在内的其他持份者。

除了为公司长远利益所作行为的受托责任外，董事在选择经营业务的可行办法之余，还要顾及企业的道德及法律责任、以及对子孙后代和大自然造成的影响。「公益至上」可以创造更多公共财富甚至私人财富，这责任遂落在董事局身上去为「总价值创造」负责：即经济资本、环境资本和社会管治资本。

3.1.2 投资者可行的：道德及永续投资（环境、社会、管治）上的承担

金钱投资并非道德中立的。财富不单只构成机构和人的经济基础，同时亦会影响社会结构。金融投资界很大程度上只会遵守主宰供求互动的规则；你的投资制造了需求，但因你刻意回避了某些市场和供应商，你却排除了个别板块中的需求。

根据「资本聚焦在长期（国际）」(Focusing Capital on the Long Term, (FCLT Global))（译注：一家专务开发长线投资适用之投研与工具的非牟利机构），多数机构投资者均在寻找相关议题的资料，希望借此加强理解影响成分公司永续投资的长远表现风险。尽管永续投资数据尚有瑕疵，但应用在投资过程中依然不失为一件有效的工具，有助基金经理交出可观及可持续的财务表现。姑勿论是「漂绿」还是真心、抑或两者皆是，在挑选基金组合的成分公司上，投资经理和基金经理已见更频密应用永续投资数据了。

投资者使用永续投资策略的理由：坚持成功获利是依靠建和生产力的「长线投资观」所吸引。「前竞争合作」板块（pre-competition collaboration sector）项目示范了共同利益或「创造共同价值」如何造就复原能力和生产力上的合作、以及处理环境性和社会性的影响。

3.1.3 企业管理层可行的：供应链内社会公义的行动

企业责任只可补充但不能取代企业领袖的个人责任。企业组织管理者应确保企业政策能够指引员工和供应商尊重人权、社会公义和关心生态系统。联合国《商业与人权指

导原则》（「联合国原则」或UNGP, 2011⁶⁵）附有的三十项国际认可人权，切合地作为全球性及多元化世界之商业和经济道德的最低道德要求。「联合国原则」的报告框架是由两套指引组成：一套适用于企业提交报告的操作指引，另一套则适用于企业内部审计师和外部确信服务提供者的报告及确信指引。

3.1.4 市场营销管理层可行的：从消费转变为臻于圆满

市场营销人员应积极重新构思市场营销的功能——从鼓吹消耗浪费改变为鼓励臻于圆满；引导公众的需要、渴求和欲望，包括能满足以上三者的方法、产品及服务。

3.1.5 政府可行的：执行规管及征税

政府是「责任主体」，职责是促进有利于公益的企业精神，方法是通过定期更新针对企业造成的人民及环境影响的规管和追责。有证据显示，环境中的微细及超细微物质已经损害了公众健康。按照碳定价机制，政府应采用严格的条例来迫使制造污染的企业付费，借此承担起商业活动的真实成本；这措施要求政府向制造污染的企业强制征税，然后把所征收的税款，用于补贴受污染不良影响地区和国家中社区的医疗系统内。

国际条约是目前执行征收公平税项的全球性办法，公平征税是诱因，它鼓励了小规模企业精神敢于与跨国企业竞争，因为前者可以把商业活动迁移到财务最有利的地方。例如：经合组织《税收协定范本公约》，这是达成双边税收公约的国家的蓝本，它在取消跨境贸易和投资壁垒的有关征税上起了至关重要的作用；此外，这公约也是国与国之间谈判和实施双边税收协定的基础，目的在协助企业、同时亦防止逃税和避税行为。有利于公益的企业精神需要不同司法管辖区之间，加强协调和执行财政政策，奈何这方面的进展缓慢。

⁶⁵ <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

正当我们进入「关键十年」之际，在带领人民和各产业走向零碳经济发展和戒除依赖化石燃料的巨变中，各国政府正扮演着独特的角色。除了向公民和企业征税用作投资净零碳项目之外，政府的角色还包括在现有经济范式以外，推动国际合作层面上减低气候风险的创新投资。

总结

准备面对为艰巨的改革

本宣言确立了三个改革全球经济的平台。改革我们目前经济和科技方式是有可能的。在《愿祢受赞颂》通谕中，教宗方济各勾画了一条个人和社区层面皈依的途径。可是，如此改革不能只是个人的回心转意：这改革一定要引起团体和架构的转变。

改革经济范式中的重要一步，就是制定一套行动计划，好能把个人的回心转意转化为团体的改革及结构的改革。「我们极需要一个健全的政治体制，有能力改革和协调不同的机构，具有良好的办事方式，克服不正当的压力和官僚作风的懈怠。」（《愿祢受赞颂》通谕，2015，181）

今届「澳门利氏学院研讨会」的共通点正是「回心转意」(metanoia)，单单在现有架构上小修小补是不足以带来必要的改革的，个人的回心转意必需渗入社区和体制内。

社区、传统和体制不是一朝一夕建成的，当我们踏入减低气候变化灾难风险之所谓「关键十年」时，我们必须刻不容缓马上行动，同时尽量减轻最弱势群体付出的代价。任何新（经济）范式都不会是一颗「银子弹（灵丹妙药）」，而是寻求改革的一连串错综复杂、牵一发而动全身的运动。

然而曙光已现，其中代表有「共融经济」下的合作社商业运作原则、高度自主的社区融资、良心投资项目——即使项目小小，依然对环境产生正面的影响。

为保护我们共同的家园，最迫切的任务包括如何将人类大家庭团结起来，一同寻求永续及整体的发展，因为我们知道事情是会改变的。创造者没有遗弃我们；祂从没有放弃爱的计划，或为创造了人类而后悔。人类仍有能力团结合作，建立共同的家园。(教宗方济各，《愿祢受赞颂》2015，13)

KOREANISCHE AUSGABE DES MACAU MANIFESTS

To the participants of XXVII UNIAPAC World Congress (21 October 2022)

Pope Francis

...In conclusion, I would like to share with you some “good news”. Recently, in Assisi, the town where Saint Francis and his first friars embraced poverty and proposed a radical new economy to the business leaders of their time, a thousand young economists and entrepreneurs reflected on shaping a new economy and subsequently drafted and signed a Covenant to reform the global economic system to better the lives of all people.

I would like to share some of its major points with you today. I do this for two reasons: - -

- first, because too often young people are excluded; second, because creativity and new thinking often comes from the young

– and we older people need to be courageous enough to stop and listen to them. Just as young people need to listen to the elderly, so we need to listen to young people. Here is what these young people proposed for a new economy for the common good, an “economy of the Gospel”, which entails:

- ***an economy of peace and not of war*** (Think about how much money is spent on the production of arms!);
- ***an economy that cares for creation and does not misuse it*** (Think about the many instances of deforestation!);
- ***an economy at the service of the human person, the family and life, respectful of every woman, man, and child, the elderly, and especially the most frail and vulnerable;***
- ***an economy where care replaces rejection and indifference;***
- ***an economy that leaves no one behind, in order to build a society in which the stones rejected by the dominant mentality become cornerstones;***
- ***an economy that recognizes and protects secure and dignified work for everyone;***
- ***an economy where finance is a friend and ally of the real economy and of labour, and not against them.*** [7] There is a danger that finance can render the economy “diluted” or, better, “effervescent”; and with such liquidity and “effervescence”, it will end up like the chain of Saint Anthony!

[7] *Covenant for the Economy* with Participants in the Meeting “Economy of Francesco”, Assisi, 24 September 2022.

마카오 선언

프란체스코 경제를 향하여, 아시시, 2020년 11월

마카오 성 요셉 대학의 마카오 리치 연구소 심포지엄을 기반으로 한 새로운 경제
패러다임에 대한 성찰의 종합,

2020년 10월 15-16일

요약

새로운 경제 패러다임과 지속 가능한 경제 모델에 대한 개념과 이상을 하나로 모으는 우리의 도전은 시대 현실에 대한 생각을 토대하고 경제 변화의 목표를 향한 생각과 행동을 파악하는 것이다. 영향력이 없는 사람들을 도울 수 있는 영향력을 가진 모든 사람이 행동할 세 가지 이슈 별 플랫폼을 제시한다.

1. 보조성의 경제학 (Subsidiarity Economics)

경제개혁의 보조성의 원칙은 공동체적 해법을 강조하고 커뮤니티의 기존 기관이 참여하는 대화와 자발적인 협력에서 가장 효과적인 해결책이 나올 것임을 상정한다.

보조성의 경제학을 장려하는 행동

1. 신용 협동조합: 마이크로 बैं킹(소액 금융)의 개발.

소액 대출은 사회적 및 경제적 협력을 결합한 비즈니스 모델에서 빈곤층들이 함께 모일 수 있도록 할 수 있다.

2. 기술 개발자: 권리 박탈된 사람에게 발언권을 제공함.

아프리카 최초의 블록 체인 기업인 비트페사(BitPesa)와 탈중심화된 디지털 온라인 애플리케이션 플랫폼인 키바 프로토콜(Kiva Protocol)을 통해 아프리카의 혁신적인 사례를 볼 수 있다.

3. 대기업: 기부와 투자.

대기업은 회사의 모든 계층 직원들의 자율권과 의사결정권을 지원하고 소규모 커뮤니티가 사회 및 환경적 도전을 극복하도록 도와준다.

4. 투자자: 윤리 또는 ESG (환경, 사회 및 거버넌스) 투자 기준의 활용.

개인과 지역사회가 기업을 설립할 수 있도록 혁신적인 투자를 한다. 이러한 기업은 본질적으로 공동체적이며 무역과 창업으로 인도한다.

2. 모든 이를 위한 복지 (Wellbeing for All)

모두를 위한 복지 (Wellbeing for All) 은 인종과 신념체계 혹은 피부색에 기반한 편견에 관계없이 우리시대 번영을 공유하지 않는 사람들에게 대한 전통적인 편견을 제쳐두고 문화와 국경을 넘어 연대의 비전을 말한다. 새로운 경제 패러다임은 이러한 사명을 지키려면, 개인적으로 가깝고 소중한 사람뿐만 아니라 반드시 모든 사람으로 하여금 자기실현을 강화해 나가는 전략을 실시하는 것임을 알아야 한다.

모두를 위한 복지를 개발하려는 조치

1. 기업: 진보적인 사회 기관으로서의 존재적 소명

「UN비즈니스 및 인권 가이드 원칙」을 통해 복지를 증진한다. 어떤 경우에도 개인의 평등과 존엄성을 진심으로 인정하고 존중하며 보호하고 촉진한다.

2. 정부: ‘보다 더 개방적인’국경과 기후 행동

난민의 곤경에 해결하기 위해서는 다국적 협력과 사실에 근거한 공론이 더 개방적인 국경 정책과 다국적 협력 네트워크를 구축함으로써 난민과 관련된 논의를 변화시킨다.

3. NGO: 교육과 혁신.

NGO가 직면한 도전은 빈곤계층과 소외계층의 복지 요구를 충족시키는 해결책을 설계하기 위해 이해관계자들과 더 높은 수준의 협력으로 혁신을 해야 할 일이다.

3. 공동선의 기업가 정신 (Common Good Entrepreneurship)

시장 지향적인 경제는 시스템에 있는 대부분의 행위자가 탐욕과 과소비 본능을 자제하고 공동이익을 위해 투자와 소비(즉, 모두의 이익, 특히 취약계층과 같은 투자나 소비 능력이 없는 사람들의 이익)를 선택해야만 공동이익을 이룰 수 있다.

공익에 도움이 되는 기업 정신을 실현하려는 조치

1. 이사회: 투명한 거버넌스.

공동선을 향한 기업 경영은 이해관계자에 대한 투명성, 법 준수 및 공공 책임, 내부 리더십 역량, 균형, 헌신 및 청렴성을 실천해야 한다. 이사회가 경제, 환경 및 사회적 거버넌스 자본인 총 가치 창출에 대한 책임을 질 것을 촉구한다.

2. 투자자: 윤리 및 ESG에 대한 헌신

부는 기관과 국민의 경제적 기반을 창출할 뿐만 아니라 환경 및 사회적 영향을 다루기 위해 사회 구조에 영향을 미친다.

3. 경영자: 공급사슬에서 사회정의의 위한 조치

기업조직의 경영자는 그들의 기업경영 정책이 직원과 공급업체에 인권, 사회 정의 및 생태계 보호를 존중할 수 있도록 지침을 제공해야 한다.

4. 마케팅 관리: 소비에서 의미 있는 소비로의 완성까지

마케팅 관리자는 마케팅의 기능을 과소비를 유도하는 것에서 사람들의 요구 및 욕구를 인해 원만한 소비로 변화시키고 이를 만족시킬 수 있는 제품 및 서비스 그리고 이에 대한 마케팅에 대한 새로운 비전을 가져야 할 것이다.

5. 정부: 규제 및 과세 집행.

정부는 개인과 산업경제로 하여금 화석연료 의존도를 탈피하여 탄소배출 제로 경제로 나아가도록 이끄는 중요한 역할을 담당한다. 지금까지의 정부는 기업 및 개인 자산 창출자들의 세금 회피 체제의 독창성을 따라가지 못했고, 이로 인해 초국가적 금융거래 안에서 세금 부과가 가능한 이익을 놓쳐왔던 것이다.

MRI 심포지엄은 인간의 의식의 전환이 필요함을 간파하였다. 개인 차원에서 이러한 의식의 전환은 공동체와 기관으로 파급되어야 할 것이다. 기후변화 재앙의 위험을 완화하기 위해 ‘결정적 10년’ (Decisive Decade)에 들어서면서 반드시 긴급 조치로 옮겨야 하고 취약계층이 치러야 할 대가를 최소화해야 한다.

서론

어떻게 하면 우리가 지속 가능한 통합적 발전을 실현하고 자연환경과 자원을 보호하며 경제적으로 세계에서 가장 가난한 사람에게 권리를 부여할 수 있는가?

2020년 10월 성 요셉 대학교 Ilha Verde 캠퍼스에서 개최된 마카오 리치 연구소 심포지엄에는 27명의 강연자들이 모여 우리가 함께 살고 있는 이 기본적인 문제에 대해 토론했다. 강연자들은 그들의 전문 지식과 경험을 공유하며 이 질문에 답하고, 2020년 11월 열리는 프란치스코 경제 콘퍼런스에 기여하고자 하였다.

우리의 목소리는 겸손하지만 현대 경제 패러다임으로 인한 고통에 대한 새로운 해결책을 옹호하는 많은 사람들의 목소리와 함께하고자 하는 열망이 크다.

새로운 경제 패러다임과 지속 가능한 경제 모델에 대한 개념과 구상을 하나로 모으는 도전은 시대의 현실에 대한 생각을 토대하고 경제 변화의 목표를 향한 생각과 행동을 살피는 것이다.

현대 사회에서 직면한 경제학의 구조적 약점을 해결하는 패러다임 전환이라는 의미에서 “새로운(新)”이라는 단어를 사용한다. 사회와 경제가 항상 변화하고 있음을 인식하며, 인간, 사회 공동체, NGO, 기업, 정부 및 유엔의 긍정적인 변화와 태도에 주목하여 거시, 중간, 그리고 미시적 수준에서 사회적 및 환경적으로 지속 가능한 경제 모델을 발전시킨다.

그것은 단순히 경제학의 신(新)과 구(舊)의 비교가 아니다. 경제학은 역동적인 것으로, 개인과 조직, 국가가 필수 및 비필수 상품과 서비스를 유지하는데 자원과 재능을 활용하는 방식을 설명한다. 경제 패러다임은 현실 세계이다. 끊임없이 변화하고 복잡하지만, 삶의 단순한 기쁨과 비극으로 가득 차 있는 것이다.

마카오 선언은 MRI 심포지엄의 의견을 모아 세 가지 전환 플랫폼으로 구성된 아젠다를 도출함으로써 경제학의 패러다임 전환에 도움을 줄 것으로 믿는다. 이러한 전환 플랫폼은 다음과 같다:

1. 보조성의 경제학 (Subsidiarity Economics)
2. 모든 이를 위한 복지 (Wellbeing for all)
3. 공동선을 향한 기업가 정신 (Common good entrepreneurship)

1. 보조성의 경제학

새로운 경제 패러다임에서는 인간 개인과 사회 공동체의 경제적 발언권과 다른 권력을 부여하기 위해 보조적 원칙이 부각된다. 보조성의 원리는 중앙기관이 보다 지역단위 수준에서 수행할 수 없는 업무만 수행하는 지원적인 기능을 가져야 한다는 원칙이다.

지리적 국경의 강화는 지방, 지역 또는 지방 자치 단체에 의존하는 다양한 수준의 의사 결정 권한을 창출해왔다. 그러나 대다수의 경우, 이러한 구성단위는 너무 크거나 너무 작아서 실제로 협력을 효과적으로 촉진하지 못하고, 이는 특히 문제가 전체 또는 부분적으로 여러 개체에 걸쳐 있는 경우에는 더욱 두드러지게 나타난다.

경제개혁에 있어서 보조성의 원리는 공동체 정신에 기반한 해결책을 강조하고 커뮤니티의 기존 기관과의 대화와 자발적인 협력으로부터 가장 효과적인 해결책이 나올 것이라고 설명한다.

보조성은 개인과 공동체의 자유를 향한 원동력이다. Sen (2000)⁶⁶ 은 개인의 결정이 자기 형성에 가장 중요하다고 제안하였다. 자유에는 세 가지 중요한 측면이 있다. (i) 개인이 제약에서 자유롭다는 것을 설명하는 ‘통제로부터의 자유’; (ii) 개인의 행동 능력을

⁶⁶ Sen, A. (2000). Development as Freedom. New York, NY: Anchor Books.

설명하는 ‘권력으로서의 자유’, 그리고 (iii) 행동 의지를 형성하는 ‘대리인의 자유’. 그러나 개인과 공동체 교육 지원 프로젝트 및 소형 기업을 위한 목적 그룹 투자를 (targeted investments) 통해 제약에서 벗어나기 위해서는 적절한 환경을 조성해야 한다.

보조성은 개인과 공동체의 위한 지속 가능한 생활을 위한 미시 경제학에 중요성을 둔다. 새로운 경제 패러다임은 정부가 자본 시장에 개입할 것을 촉구하여 빈곤층과 소외계층과 같이 배제된 이들로 하여금 자본과 자원에 접근할 수 있는 권한을 부여함으로써 생계와 빈곤에서 벗어날 수 있도록 하기 위해 제품과 자원을 공유할 수 있도록 하는 것이다.

보조성은 정부와 NGO 및 자본에 접근할 수 있는 도덕적 대리인의 투자 혹은 보조금을 요구하지만, 이러한 자본과 이의 배분은 효과적으로나 의도적으로 보조성의 원칙에 반하는 의존성을 창출하는 데 사용되어서는 안 될 것이다.

1.1 보조성의 경제학을 발전시키는 조치

1.1.1 신용 협동조합: 소액 금융의 개발

신용기관과 기타 신용 협동조합을 통해 이루어지는 보조성의 원칙은 대출과 상환을 통해 필요한 자본 유통을 유지하면서 잠재 기업가에게 자본을 분배하는 방법으로 소액금융에 대한 최근의 성공적인 경험을 반영해야 한다. 방글라데시에서 최초로 개설된 Grameen Bank는 지역 네트워크에 권한을 부여하고 모든 참여자의 법적 준수를 보장하는 책임 구조에 기반한다. ‘만약 제가 공동체 구성원들에 의해 승인을 받고 대출을 받는데 제 자신의 채무 불이행으로 인해 커뮤니티의 다른 구성원이 대출을 받을 수 없는 상황을 만들게 되는 것이기에, 저는 대출금을 갚을 가능성이 더 높게 되는 것입니다.’

소액 대출은 빈곤층을 협력적 경영 안에서 연결시키며 사회와 경제협력을 결합시킬 수 있게 된다. 이러한 호혜적 도움은 가끔씩 혹은 산발적이 아닌 연속적으로 이루어질 수 있어야 한다. 경제적 협력의 목적은 함께 일함으로써 경제적으로 가난한 사람들의 운명을 개선하는 것이다. 협동조합은 경제협력을 실천할 수 있고 경제 활동의 다양한 분야에서 효과적으로 함께 일 할 수 있는 도구이다.

협동조합은 조직 내에서 중요한 경제적 의사결정을 내리는 사람에게 권한을 부여한다. 아시아 신용조합 연맹 (ACCU) 은 회원들의 생활 개선을 위해 422억 달러를 운영 관리하고 있다. 30만 명의 자원봉사자가 커뮤니티 발전을 위해 헌신하고 있으며 젊은이들을 위한 기업을 설립하고 기회를 창출하려고 노력하고 있다.

이와 같은 사례를 통해 보조성의 원리 안에서 빈곤층을 위한 연대가 어떻게 형성하고 발전되는지 알 수 있다.

1.1.2 기술 개발자: 소외계층에게 발언권의 제공

디지털 기술은 인간 개개인이 시장과 새로운 경제에 참여하는 데 도움을 주고 있다. Alipay의 성장과 존재감은 주류 은행 서비스에서 제외된 사람들에게 발언권과 존재감을 제공하는 디지털 기술 혁신을 견인해 왔다. 그 성공은 다른 곳에서 비슷한 것을 시도하려는 다른 최근의 시도를 위한 길을 열었다고 할 수 있다.

아프리카에서 BitPesa는 기업이 아프리카 통화로 지불하고 수령하는 가장 빠르고 비용 효율적인 방법을 제공한다는 ‘앞선 시장(frontier market)을 위해 설계된 디지털 외환 및 결제 플랫폼으로 부상된다. 아프리카의 많은 사람들에게 정체성은 한 문제인데 많은 어린이들이 출생신고를 하지 않았기 때문에 은행 서비스와 같은 공공 서비스에 접근할 수 없다. 금융 서비스 자선 단체인 Kiva는 생체 인식 데이터를 사용하여 Sierra Leone의 거주자를 위한 온라인 신원을 생성하는 블록체인 플랫폼을 출시하여 소액 대출 및 상환을 위한 디지털 Kiva 지갑을 만든다.

1.1.3 대기업: 공헌과 투자

대기업은 소규모 커뮤니티가 사회적과 환경적 문제를 극복할 수 있도록 지원한다. 마카오 리조트와 엔터테인먼트 산업의 개 주요 기업은 2017년 마카오의 태풍 하토 (Typhoon Hato) 에 이어 재해 발생 후 도시의 파괴된 부분을 복원하기 위해 노동력과 물리적 자원을 제공하였다. 2020 년 Danone은 글로벌 경제 생태계 안의 농민· 공급업체 · 소거래처에 2억5000만 유로의 가용 현금 흐름을 제공함으로써 만기연장과 신용대출의 기회를 제공하였다.

기업에서 실천되는 보조성의 원리는 직원들이 업무를 성공적으로 수행하도록 장려하는 올바른 도구, 교육 및 경험을 갖도록 보장한다. 비즈니스 리더의 사명 「*Vocation of the Business Leader*」 (2015⁶⁷)의 저자는 회사의 모든 수준에서 자율권 및 의사결정권의 범위를 정의하고 확대할 필요성을 제시한다. 의사결정 책임이 개인이나 단체의 의사결정에 필요한 정보를 획득하는 능력 이상으로 제한되지 않도록 해야 하며, 의사결정의 결과가 그 책임의 범위를 넘지 않도록 해야 한다.

1.1.4 투자자: 윤리 혹은 ESG (환경, 사회 및 거버넌스) 투자 기준의 활용

보조성의 경제학은 회사의 펀드가 윤리 혹은 ESG (환경, 사회 및 거버넌스) 기준을 충족하는지 확인하는 데 관심이 있는 사회적 투자자를 필요로 한다. 오스트리아 및 독일 주교들은 투자자들의 이해관계자들 간의 협력 증진을 위한 금융 투자를 우선시한다. 새로운 경제적 역할 모델로서 전반적인 윤리 기준을 개선하고 세상을 변화시킬 수 있는 잠재력이 있는 것이다.⁶⁸ 그들은 윤리적으로 받아들일 수 없는 행동과 투자 (예: 음란물, 도박, 원자력, 마약 등)에 대해 부정적인 배제 기준 (비 수요)을 적용하며, 또한 최고의 접근법 (수요) 혹은 ‘공동선의 협력’을 강조한다. 이를 통해 대담한 문화와 경제의 전환을 견인하고자 하는 것이다.

Steyler 공동투자 펀드와 같은 영향력 및 윤리적 투자 기금은 개인과 커뮤니티가 본질적으로 공동체주의적 기업을 지향하고 정의, 평화 그리고 창조의 무결성을 선택하는 무역과 거래와 기업이 될 수 있도록 지원한다.

2. 모든 이를 위한 복지

COVID-19판데믹은 누구나 공유할 수 있는 글로벌 공동선이 필요하다는 것을 보여준다. 건강은 보편적 공동선의 가장 소중한 요소이며 또한 세계적으로 취약하다는 것을 깨닫게 한다. 또한 인류의 대가족으로서 우리는 모두 한 배를 타고 있다는 것을 알게 해준다. 이 바이러스는 국경조차 그 확산을 멈출 수 없다. 전염병을 막기 위해 국가들은 국경을 넘어

⁶⁷ Pontifical Council (2015). *Vocation of the Business Leader*

⁶⁸ “협력으로서의 금융투자: 오스트리아 주교회의와 오스트리아 수도회의 윤리적 투자지침”,

다음자료에서 출판: *Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz* Nr. 74 (1st January 2018); 투자를 통해 세상 바꾸기: 윤리적 투자 지침서. 전문가 연구그룹 “세계경제와 사회윤리”. 독일 주교회의 ‘교회의 보편적 사명 연구 컨퍼런스’, 본, 2010년 7월.

협력해야 한다. 우리는 상호 의존성에 대해 더욱 깨닫게 된다. 우리는 모두 취약하고, 최선 혹은 최악의 의미로든, 전 세계적으로 연결되어 있다. 따라서 우리는 집단의 단기적 사고를 버리고 연대를 이루어야 하는 도전에 임했음을 이해해야 한다.

COVID 위기는 빈곤, 자연환경 그리고 미래 세대를 고려하기 위해 현재의 경제 패러다임을 재고하고 재구성해야 한다는 것을 알게 한다. 부의 창출의 개념은 자연, 인간, 그리고 사회자본을 포용하도록 확장되어야 한다. 복지에 취약한 이들을 위해 공공복지의 창출이 필요하다.

모든 이를 위한 복지 (Wellbeing for All) 의 이상은 복지를 누리지 못하는 사람들, 특히 가난한 이들, 권리를 박탈당한 사람들 그리고 난민에 관심을 갖고 행동할 것을 요구한다. 프란치스코 교황은 현재 세계의 빈곤은 태풍이나 지진과 같은 자연현상에서 비롯된 것이 아니라는 점을 강조한다. 빈곤은 경제 시스템의 부패와 일부 집단의 이익을 다른 집단보다 유리하게 조작하는 체계적인 실패의 결과인 것이다. 부자가 가난한 사람보다 더 도덕적이지도 않고, 더 존경 받지 않는다.

이런 관심을 불러일으키는 보편적 미덕은 사람 각자가 인간의 존엄성을 존중하는 본능과 책임에 있다. 서양과 동양 문화에 소중히 여기는 자기 형성(self-formation)은 복지를 증진하고 서양과 동양 문화에서 교육 자원을 끌어들이는 데 없어서는 안 될 역할을 한다.

모두 이를 위한 복지 (Wellbeing for All)는 인종, 정치적 신념 혹은 피부색에 기반한 편견에 관계없이 소외계층에 대한 전통적인 편견을 제쳐두고 문화와 국경을 넘어 연대의 비전을 말한다. 새로운 경제 패러다임은 이러한 사명을 지키려면, 개인적으로 가깝고 소중한 사람뿐만 아니라 반드시 모든 사람에게 권한을 부여하는 전략을 실시하는 것을 학습해야 한다.

새로운 경제 패러다임을 창출하는 것은 어떤 사람들에게는 타인과의 협력을 위해 자신의 은사와 자원을 공유하는 새로운 방법을 발견함으로써 부당한 사회 구조에서 공모를 뉘우치도록 촉구하는 영적 투쟁이다. 엘살바도르 예수회 사제이자 철학자인 Ignacio Ellacuría는 문명의 희망을 ‘단순히 교환의 관계가 더 공정해지는 새로운 세계 경제 질서의 창조가 아니라 패권과 통치, (재산의) 축적과 (빈부의) 차이, 그리고 소비주의와

거짓 복지보다 더 인간적이고 크리스천적인 기둥 위에 세워지는 새로운 문명'이라고 묘사했다⁶⁹.

Ellacuría의 비전에서 모든 이를 위한 복지는 '기본적인 필수품에 대한 만족, 개인 선택의 자유, 개인과 공동체주의적 사상이 보장된 환경을 통해 새로운 생활 형식과 문화 형식을 이루고, 인간과 자연, 타인, 자신, 그리고 하느님과의 새로운 관계를 드러낼 수 있다.'

프란치스코 교황은 칙서 「찬미 받으소서(Laudato Si', 2015)」에서 환경과 생태계와의 관계, 빈곤층과 사회 정의와의 관계, 타인에 대한 존중과 형제애의 관계를 고려한 새로운 경제 시스템에 대한 필수적인 접근법에 대해 이야기했다. 중국 학자 및 환경운동 주의자인 Liao Xiaoyi는 최근 중국이 추진하는 '생태 문명'과 많은 유사점이 있음을 찬양한바 있다⁷⁰.

우리는 '다양한 수준의 생태적 균형을 회복하고, 자신과 이웃과, 자연과 모든 생명체와, 그리고 하나님과 조화를 이루어야 한다는 요구에 응답해야 한다.' (Laudato Si', 2015). 모든 것의 연결성은 모든 것과의 관계에서 그의 유일한 특성 혹은 '원융(圓融: 원만하다 혹은 원전 하다는 의미)'을 가지고 있다. 우리는 공동의 집(지구)에서 가장 필요한 것이 온실가스를 줄여 지구의 온도 상승을 1.5도를 넘지 않도록 제한하는 것임을 알고 있다.

심포지엄은 파리 COP21 공약에 따라 필리핀의 사례 연구를 통해 국제 협약으로 즉각적인 조치가 취해지지 않으면 일부 국가의 경우 필연적인 잠재적 재앙의 예로 논의했다⁷¹ 필리핀의 지리적 위치는 기후변화의 취약성으로 인해 치명적인 홍수가 증가로 고통을 받고 있다.

필리핀의 Silliman University는 공공 기관이 환경 복지를 개선하기 위해 지역 사회로서 어떤 역할을 할 수 있는지에 대한 예를 제공한다. 이 대학은 기후변화 문제를 해결하고

⁶⁹ Ignacio Ellacuría (2000). 'El reino de Dios y el paro en el tercer mundo', Escritos Teológicos, volume 2, 300.

⁷⁰ Liao Xiaoyi는 전 중국사회과학원 교수로서 2008년 대지진 당시 베이징 지구촌이라는 NGO를 설립하였다. 그녀는 지방 공무원과 협력하여 "행복과 조화" Homelands라는 많은 농촌 커뮤니티 프로젝트를 통해 새로운 지속 가능한 생활 방식을 제안하였다. 그녀는 또한 전통 문화와 생태계 보존에 기여한 공로를 인정받아 국내외 권위 있는 상을 수상하였다. 참조: Angela Moriggi, "Chinese Women at the Forefront of Environmental Activism: Wang Yongchen, Liao Xiaoyi and Tian Guirong," DEP (Deportate, Esuli e Profughe) Journal, Issue 35, 2017, 206-227.

⁷¹ <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>.

있으며, 폐기물 수집의 시간과 에너지를 줄이고, 생물 분해가 가능한 폐기물 유출은 유기 비료를 생산하며, 현지 가정경제를 지원하고, 수목과 광물자원 등 주요 생산품에 대한 파괴를 줄이는 등 환경 유지를 목표로 하고 있다. 태양광과 같은 대체 에너지 형태를 활용하면 조명과 전력 비용을 절감할 수 있으며, 이를 통해 Silliman University는 교육 및 학습 서비스를 개선하기 위해 더 많은 자금을 할당할 수 있는 것이다.

새로운 경제 패러다임은 사회의 모든 구성원들로 하여금 두 가지 원칙에 기초하여 더 공정한 사회를 만들 것을 요청한다. 하나는 모든 이의 존엄성을 지키는 원칙이고, 다른 하나는 연대, 상호존중, 기업가적 진취성과 보조성의 원칙을 개발하는 기초가 되는 공동의 집(지구)을 존중한다는 원칙이다.

2.1 모든 이를 위한 복지의 개발을 위한 행동

2.1.1 기업의 역할: 진보적 사회 기관 되기

모든 이의 복지를 촉진하는 책임을 받아들이는 기업에게 가장 유용한 출발점은 아마 이 분야에서 권위 있는 글로벌 표준을 제시하는 유엔 비즈니스와 인권 원칙(*UN Guiding Principles on Business and Human Rights*) 이다.

국제권리법안(International Bill of Rights)과 ILO 핵심 협약 (ILO core conventions)에 열거된 30가지 인권 (시민, 정치, 경제, 사회, 문화적 권리와 개발권)이 포함된다. 인권은 모든 사람이 이 지구에서 존엄하게 생활하고 일하는 데 필수적이고 최소한의 윤리적 기준으로 말한다. 가장 기본적인 요구로 문화적이고 윤리적인 가치와 규범의 다양성을 확보하고 보장 할 수 있는 것이다.

종교인들에게 “인류의 공동체”는 신앙의 문제로서 「지상의 평화 (*Pacem in Terris*, 1963)」 와 「기쁨과 평화 (*Gaudium et Spes*, 1963))」 와 같은 교회의 주요 문서에 강조되고 있다. 프란치스코 교황은 「모든 형제들 (*Fratelli Tutti*, 2020))」 에서 다시 이 도전을 강조한 바 있다.

인간의 존엄성이 존중되고 자신의 권리가 인정되고 보장될 때 창의성과 상호의존성이 발휘되고 인간 본질의 창의력은 공동 이익을 발전시키는 행동으로 이어진다. 그러나 우리 현대사회를 들여다보면 과연 70년 전 엄숙하게 선언된

인간 평등의 존엄성이 어떤 경우에도 제대로 인정되고 존중되며 보장되고 향상되는지 의문이 든다. 오늘날에도 수많은 형태의 불공정은 인류학의 환원론적 관점의 영향과 인간의 이윤을 착취와 유기, 심지어 모살까지 서슴지 않는 경제모델에 기반한 것이다. 일부 계층의 사람은 부유하게 살고, 다른 계층은 자신의 존엄을 박탈당하거나 경시되거나 짓밟히는 것을 보며 인간의 기본권을 포기하거나 침해당한다⁷²

새로운 경제 패러다임을 지향하는 기업은 인권에 대한 책임 외에도 재활용을 통해 지속가능성을 증진하고 미래 세대를 생각하고 사회 공동의 이익을 고려하는 경제를 탐구함으로써 자연을 존중하는 진보적인 사회 제도로 발전해야 할 것이다. 다논(Danone)은 이미 선도적인 기업 경제 조직으로서의 특징을 시범적으로 보여 주었다. 프랑스의 기업사명(*Entreprise à Mission*) 모델을 채택하여 종업원, 지역사회, 환경과 고객과 같은 이해관계자에 대해 우선 순위를 정하였다. 다논의 기업 사명선언서와 생태계 기금은 모두의 복지에 도움이 되도록 만들어진 사회 투자의 실질적인 예이다.

복지 중심의 비즈니스는 상호 연결된 방식으로 인간, 사회 및 생태 복지를 창출하는 것을 목표로 한다. 그들의 비즈니스 모델과 운영은 부의 창출 대신 복지의 창출을 기반으로 한다. 부(wealth)는 일차원적인 재무적 용어로서 정의되는 고정된 형식의 주식가치이다. 복지(wellbeing)는 인간과 비인간적 차원의 물질적 그리고 비물질적 측면을 포괄하는 전일적이고 다차원적인 용어로서 정의되는 하나의 생명적 흐름인 것이다.

복지 창출을 향한 기업의 활동은 다면적이고 복잡한 현상이다. 적절한 소유권 구조 및 효과적인 거버넌스 체계, 적절한 인센티브 제도, 기업의 지속성을 위한 경제적 외부화 비즈니스 전략⁷³, 조직의 정체성, 지역사회와의 관계, 활용된 기술, 생산 시스템, 공급 네트워크, 정보 시스템, 투자자, 그리고 순이익의 창출을 단계적으로 다차원적 조치에

⁷² Fratelli Tutti, 2020, 22. http://www.vatican.va/content/francesco/en/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html.

⁷³ 베네딕트 16세 Benedict XVI (2009): “마찬가지로 권한 있는 당국은 공유된 환경 자원을 사용하는 데 따른 경제적, 사회적 비용이 투명하게 인식되고 다른 사람이나 미래 세대가 아니라 이를 초래하는 사람들이 완전히 부담하도록 하는 모든 노력을 기울여야 합니다.” 진리안의 사랑 50항 (*Caritas in Veritate*, no. 50).

의해서만 평가될 수 있다. 투자자들이 기업의 ESG 데이터를 사용하는 것이 증가함에 따라 위에 언급한 다차원적 조치들이 이미 나타나고 있다.

2.1.2 정부의 역할: ‘더욱 개방된’ 국경관리와 기후 행동

세계화와 국제주의에도 불구하고 우리는 여전히 ‘새로운 장벽의 시대’에 직면하고 있다. 이민 압력이 증가하면서 경제적 불평등, 정치적 불안정 그리고 기후 변화에 영향을 미치고 있는 것이다. 코로나19는 글로벌 이슈를 해결하기 위해 다국적 그리고 초국가적 협력의 필요성을 보여 주었으며, 그 중에서도 개인과 가족의 복지를 위해 더 많은 집중을 요구하는 난민 위기를 주목하게 하였다.

모든 이의 복지를 위해, 새로운 경제 패러다임은 ‘더 개방된’ 국경에 기반을 두어야 한다. 난민의 곤경에 대처하기 위한 다국적 협력과 실증적 자료에 기반한 공론화에 앞서 보다 더 개방적인 국경 정책과 다국적 협력이 선행돼야 인구이동 논의에 다시 초점을 맞출 수 있는 것이다. 우간다는 통합적이고 개방적인 정책을 통해 ‘더 완화된’ 국경으로 난민을 관리하는 방법을 보인바 있다.

난민과 권리가 박탈된 소외계층에게는 복지의 도움이 필요하다. Galbraith (1979⁷⁴) 는 ‘이주는... 빈곤에 대항하는 가장 오래된 행동이다. 이민자들은 원조가 가장 필요한 사람으로서 선발되는 것이다. 또한 그들은 목적지 국가에 혜택을 주는 것이고, 조상으로부터 내려온 빈곤의 악순환을 깨뜨리는 데도 도움이 된다. 사람의 영혼 깊숙한 곳에 어떤 기형적인 마음으로 이런 명백한 선행을 거부할 수 있는가?’ 라고 말한다.

189개의 국가와 지역이 2015년에 UNCC 기후협정에 가입한 반면, 많은 국가와 지역권이 1차 ‘국가 온실가스 감축목표(NDC: Nationally Determined Contribution)’의 추진에는 느린 진행을 보여왔다. 전 세계 사람들은 기후변화의 영향을 줄이고 모든 이의 복지를 위해 온실 가스 배출량 줄이기와 정부의 규제 참여에 대해 열망을 가지고 희망하고 있다. 국민을 보호하는 것은 정부의 주요 책임이며 파리 협정에 대한 국제 협력, 그리고 보고 및 책임 담당이 요구되는 것이다.

⁷⁴ Galbraith, J. K. (1979). *The Nature of Mass Poverty*, Cambridge, MA: Harvard University Press.

2.1.3 NGO의 역할: 교육과 혁신

새로운 경제 패러다임은 NGO가 빈곤층과 소외계층의 복지 요구를 충족시키는 해결책을 계획하기 위해 더 높은 수준의 협업을 통해 다중 이해관계자들과 혁신하도록 요청한다.

교육을 전담하는 NGO와 교육기관은 자신의 가족과 특히 가장 소외 받는 계층의 정의와 복지를 강조하는 전통 지혜를 적용하는 것을 유념해야 한다. 유교 경전 「대학」은 ‘큰 가르침은 밝은 덕을 밝히는 데 있고, 백성을 사랑하는 데 있으며, 지극한 선에 머무는 데 있다’라는 세 가지 사명을 제시했다⁷⁵. 이를 달성하기 위한 여덟 단계는 격물(格物), 치지(致知), 성의(誠意), 정심(正心), 수신(修身), 제가(齊家), 치국(治國), 평천하(平天下)이다.

3. 공동선을 향한 기업가 정신

윤리적인 소비자와 투자자는 통화와 경제 구조를 변화시키고 사람과 지구 행성에 공헌하는 실천을 촉진하는 경제 패러다임의 혁명을 위한 길을 닦을 잠재력이 있다.

우리는 불평등, 경제적 파산, 금융 단기 주의, 부패와 착취의 포식적인 자유 시장 관행 등의 실패를 직시하게 된다. 자신의 재능과 자원을 거래할 수 있는 인간의 자유가 사적재인 반면, 사회는 공공재 제공 비용을 분담할 필요성을 받아들이고 (즉, 비 배제성 및 비경합성의 장점) 덜 분명한 방식으로, 사회 정의, 집단 개발 그리고 생태 보호로 느슨하게 명명될 수 있는 것의 대의를 가지는 한, 그 개입의 필요성을 인정해야 한다. 민간과 공공재와 달리 공동선은 즉각적인 거래와 관계를 넘어서 모든 이에게 공동의 이익을 주기 위해 취해진 경제적 행동을 포함하므로 모든 인간 행동과 관련이 있는 것이다.

시장 지향 경제는 시스템에 참여하는 모든 당사자들이 탐욕과 과소비에 대한 본능을 억제하고 모든 이를 위해, 특히 소외된 이들과 투자와 소비에서 권익이 보호받지 못하는 이들의 이익을 위해 투자하고 소비하는 것을 지향할 수 있는 경우에만 공동선에 기여를 할 수 있게 된다. 그들의 결정은 근로자, 고객, 공급업체, 지역 사회에 미치는 영향을 고려해야 한다. 독점적으로 사리사욕적인 행동은 공공 부리를 위한 집단 행동을 불가능하게 만들고 자신만의 이익 추구의 문제를 일으킨다. 독점적인 이기적인 행동은

⁷⁵ The Great Learning, (trans. Muller, 1992). 在明明德、在親民、在止於至善.

공공의 부를 위한 집단 행동을 불가능하게 만들고 무임승차 문제를 일으키게 되는 것이다.

경제와 기업의 목적은 자연 자산과 부채, 물리적, 금융자본, 건강하고 교육받은 사람들, 그리고 경제 행위자들 사이의 신뢰할 수 있는 관계 등 포괄적인 의미에서 부를 창출하는 것이다. (즉, 이익의 공동체적 이해 안에서) 금융과 경제 분야의 조치에 대한 제한된 관심은 이익의 의미를 왜곡하고(즉, 이익 극대화의 진정한 의미) 부의 창출에 대한 결정을 오도하게 된다.

지속 가능한 부를 창출하는 것은 인간에 초점을 맞추고 자연을 지속하게 함으로써 (물질적) 자원의 성장을 초월하는 경제생활의 진정한 목적을 가져야 하는 것이다.

주류 경제학은 자연의 본질적인 가치를 인정하지 못했다. 경쟁적인 경제 당사자들이 결정한 시장 가치를 바탕으로 환경적 고려 안에서 상품과 서비스를 평가할 것을 제안한다. 그럼에도 자연의 할당 문제(즉, 공정한 밸런스의 문제)에 대한 알고리즘적인 해결책은 없다. 자연과 사회와 관련된 결정과 정책은 정성적인 것이어서, 다각적인 고려와 현명하고 책임감 있는 관리를 필요로 한다.

새로운 경제 패러다임에서 부의 창출은 모든 자연 자원과 생태계의 안정과 복지를 위해 지속 가능한 부의 창출이라는 새로운 비전을 제시한다. 지속 가능한 부는 조직의 재무적 성과, 경영과 지배구조 정책 및 관행의 질, 그리고 관련 공공재와 '공공의 악재 (생태적 및 환경적 측면에서)'에 미치는 영향에 의해 평가되어야 한다. 조직의 목적은 그 자연 자산과 부채, 물리적 및 화폐적 자본, 건강하고 교육받은 이들, 그리고 경제적 당사자들 사이의 신뢰할 수 있는 관계에 초점을 두고 책임을 지는 것이다.

공동선을 향한 기업가 정신은 기업의(도덕적) 책임에 관하여 다음의 세 가지 구성 요소를 활성화시킨다.

- 책임의 주체('누가 책임을 지는가?')는 '도덕적 행위자'로 간주되는 기업이며, 이는 그들이 "기업 행위자"인 한도이다. (Coleman 1991).
- 책임의 내용은('무엇이 책임인가?') 부를 창출하고 인권을 존중하는 것이다.
- 책임의 수취인은('누구를 향한 책임인가?')는 주주와 다른 이해관계자일 뿐만 아니라, 사회 전반, 미래 세대와 자연을 의미하는 것이다.

개별 기업 수준에서 ESG 관리의 정교화, 경영관리의 일관성 유지, 그리고 관련 성과 보고가 증가하면, 이를 통해 GRI와 같은 다른 회사들은 제조와 공급사슬 관리의 기업 투명성을 촉진하는 도구로 활용할 수 있게 된다. 중소기업의 경우 B 영향 평가는 전 세계적으로 4,000개 이상의 회사에서 인증된 B 기업 혹은 B 기업 그룹이 되기 위해 사용되고 있다⁷⁶. 이러한 기업은 근로자, 고객, 공급업체, 지역 사회 그리고 자연환경에 대한 영향을 고려해야하는 엄격한 기준을 충족해야 한다.

공동선이 우선성을 가지게 됨은 현대의 소비 중심 사회와 그 소비를 위한 원자재 제공과 폐기물의 흡수와 같은 (예. 온실가스 배출) 지구적 역량이 양립할 수 없음을 드러내는 것이다. 새로운 경제 프레임은 소비자뿐만 아니라 상품과 서비스 그리고 마케팅 기능에 있어서 생산자의 상상력을 확장해야 할 것을 요구한다. 중요한 것은 그러한 새로운 프레임이 역사적으로 소비자 사회에 접근할 수 없는 사람들의 요구와 미래의 시민들의 요구를 포함하도록 해야 한다는 것이다. 새로운 경제 패러다임은 사회적 희망을 장려하고 기업가의 혁신을 촉진할 수 있어야 한다.

공동선을 향한 기업가 정신은 소비와 마케팅 체계에서 "무언가를 완전 하거나 완벽하게 만드는 행위"(옥스퍼드 사전)로 정의되는 컨슈메이션 (Consummation)으로의 패러다임 전환을 요구합니다.

컨슈메이션이란 마케팅 주도적인 소비를 세 가지 중요한 방식으로 발전시키는 것을 의미한다.

1. 컨슈메이션은 시장에서 제품과 서비스 브랜드의 위치에서 사회에서의 근본적인 실존적 목적을 전달하고 옹호하는 브랜드로의 전환을 의미한다.
2. 컨슈메이션은 소비자의 요구를 해결하거나 창조함으로써 새로운 제품과 서비스를 고안하는 것으로부터 더욱 넓은 사회적 요구를 충족시키거나 동시에

⁷⁶ B Corp 인증은 감사인과 엄격한 합격-불합격 벤치마크 비용 없이 기업에 표준화된 독립 평가를 제공한다. B Corp은 의사 결정에서 주주뿐만 아니라 모든 이해 관계자의 이익이 균형을 이루도록 회사 정관 변경과 같은 거버넌스 메커니즘을 제정해야 한다.

충족시키는 제품과 서비스를 상상하고 설계하는 새로운 형태의 혁신을 촉진한다.

3. 컨슈메이션은 주로 브랜드 제품이나 서비스의 기능에 대한 인식을 유도하는 커뮤니케이션에서 사람들이 다르게 생각하거나 행동하도록 영감을 주는 관련 메시지의 보급으로의 이동을 예고한다.

컨슈메이션에 영감을 받은 마케팅은 기업에서 창의적이고 존경받으며 영향력 있는 긍정적인 힘으로서 그리고 "완벽한 사회"를 지향하는 새로운 경제 패러다임의 일부로서 마케팅의 역할을 새롭게 할 가능성이 있다. 이는 글로벌 가치 사슬에서 더 높은 수준의 우수성으로의 전환을 주도하여 사람들의 욕구, 그리고 이를 충족시키는 프로세스, 제품 그리고 서비스의 방향을 다시 설정할 수 있도록 한다.

공동선을 우선시한다는 것은 기업이 공정성과 연대를 촉진하는 시스템을 지원하고 정의에 따라 행동할 도덕적 책임이 있음을 인식하는 것을 의미한다. 지혜의 전통은 모든 사람과 공동체의 최고의 선이 에우다이모니아(인간의 번영)를 얻는 것이라고 가르친다. 유교를 신봉하는 기업가는 유교적 가치와 원칙을 사용하여 비윤리적인 부와 이익을 피하고 문화를 육성하고 사회에 좋은 것을 가져오는 법을 배운다. 그는 학자의 정신과 상인의 재능을 겸비한 사람 중심의 인물인 것이다. 포콜라레 운동이 지향하는 친교의 경제는 기업이 인간 번영에 필요한 상품과 서비스를 생산하는 데 있어 공정성과 연대를 촉진할 수 있는 방법을 보여준다.

이익은 사업의 생존과 성장을 위해 필요하지만 일부 이익은 사회 발전에 투자하는 데 사용해야 하는 것이다. 이 목표를 달성하기 위해 거버넌스와 책무성을 부여하기 위해 일부 회사는 조직 구조에서 이익 분배를 제한하기도 한다.

사회적 기업 마크(B 기업 인증)⁷⁷는 현재 10개국의 기업에 대해 49%로 수익 분배를 제한하고 나머지는 조직의 사회적 목적 활동에 투자하는 기업을 인증한다. B 인증 기업(B Corp)은 또한 승인된 회사가 이사회 의사 결정에 모든 이해 관계자의 이익을 균형 있게 유지하기 위한 약속을 포함할 것을 요구한다.

⁷⁷ <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

공동선을 우선시하는 것은 개인을 넘어 다른 사람의 선을 향한 영적 전환 없이는 이루어질 수 없다. MRI 심포지엄은 경제 주체가 공감, 이타주의, 자연과 미래 세대에 대한 존중의 미덕을 증진하도록 지원하기 위해 다양한 지혜와 영적 자원을 논의 했던 것이다.

3.1 공동선을 향한 기업가 정신의 개발

3.1.1 이사회역의 역할: 투명한 거버넌스

공동선에 기반한 기업 거버넌스에는 투명성, 규정 준수 및 이해 관계자에 대한 공공의 책임과 내부 리더십 역량, 균형, 약속 그리고 무결성이 포함됩니다. 이러한 원칙은 공동선을 위한 검증 가능한 외부 윤리 기준이 기업 의사 결정에 통합되도록 거버넌스 체제와 실행을 뒷받침해야 한다.

기업의 법적 이사는 기업의 행동과 영향에 대해 책임을 진다. 그들은 주주를 포함한 다른 모든 이해 관계자와 구별되는 회사의 법인을 나타내는 것이다.

이사는 회사의 장기적인 이익을 위해 행동해야 하는 수탁자의 의무 외에도 조직과 조직이 사회 전체, 미래 세대 및 자연에 미치는 영향에 대해 윤리적, 법적 책임을 지고 비즈니스 운영을 수행하기 위해 모든 수단을 사용할 수 있다. 공동선을 우선시하면 공공과 민간 부의 창출이 증가하는 것이다. 이 책임은 이사회가 경제, 환경 그리고 사회적 거버넌스 자본과 같은 총 가치 창출에 대한 책임을 지도록 요구한다.

3.1.2 투자자의 역할: 윤리와 ESG에 대한 헌신

자금의 투자는 윤리적으로 중립적이지 않은 것이다. 부는 제도와 사람을 위한 경제적 기반을 조성할 뿐만 아니라 사회 구조에도 영향을 미친다. 금융 투자의 세계는 수요와 공급 간의 상호 작용을 지배하는 규칙을 크게 따르게 된다. 투자함으로써 수요를 창출하는 것이고, 특정 시장과 공급업체를 투자에서 제외시킴으로써 해당 부문에서 수요가 제거된다.

FCLT 글로벌(Focusing Capital on the Long Term)에 따르면 대부분의 기관 투자자는 시간이 지남에 따라 기업의 ESG 성과에 영향을 미칠 수 있는 위험을 더 잘 이해하기 위해 문제에 대한 정보를 찾는다. 단점에도 불구하고 ESG 데이터를 투자 프로세스에

통합하는 것은 펀드 포트폴리오 관리자가 강력하고 지속 가능한 재무 성과를 제공하는 데 유용한 도구인 것이다. 그린 워싱 목적이든, 진정한 약속이든, 아니면 둘 다이든, 투자와 펀드 매니저는 기업의 펀드 포트폴리오를 선택할 때 ESG 데이터 사용을 늘리고 있다. 우리는 그들이 ESG 목표에 진정으로 전념할 것을 촉구하는 바이다.

투자자가 ESG 전략을 사용하는 근거는 회복력과 생산성을 구축하여 수익성 있는 성공을 위한 장기적인 투자 관점의 매력이다. 경쟁 전 부문 이니셔티브는 공유된 관심 혹은 "공유 가치 창출"이 탄력성과 생산성을 위한 협력을 가져오고 환경 및 사회적 영향을 해결하는 방법을 보여준다.

3.1.3 일반 경영관리의 역할: 공급 사슬망에서 사회 정의를 위한 행동

기업의 책임은 비즈니스 리더의 개별 책임을 보완하지만 대체하지는 않는다. 조직 관리자는 정책이 종업원과 공급업체에게 인권, 사회 정의 그리고 생태계 보호를 존중하도록 지침을 제공하도록 해야 한다. 기업과 인권에 관한 UN 이행 원칙(UNGP⁷⁸ : The UN Guiding Principles on Business and Human Rights, 2011)은 국제적으로 인정된 30개의 인권과 함께 글로벌화한 다원적인 세계에서 기업과 경제 윤리에 대한 최소한의 윤리적 요구 사항과 관련이 있다. UNGP의 보고 체계는 당사자 기업을 위한 이행 지침과 내부 감사인 그리고 외부 검증 제공자를 위한 검증 지침의 두 가지 기준에 의해 지원된다.

3.1.4 마케팅의 역할: 소비에서 의미 소비의 완성(컨슈메이션) 까지

마케팅 관리자는 소비를 유도하는 것에서 사람들의 필요, 요구, 욕구, 그리고 이를 충족시키는 프로세스, 제품과 서비스를 새로이 하는 컨슈메이션을 가능하게 하는 마케팅의 역할을 재고할 것을 권장한다.

3.1.5 정부의 역할: 규제와 과세 행정

정부는 정기적으로 업데이트되는 규정과 조치가 사람과 환경에 미치는 영향에 대한 책임을 통해 공익 기업가 정신을 촉진하는 "책임의 주체"이다. 환경에서 발견되는 미세 입자와 초미세먼지가 공중 보건에 위험한 영향을 미친다는 증거가 있다. 탄소 가격 책정 체제에 따라 정부는 엄격한 규정을 채택하여 오염 기업이 비용을 지불하도록 해야

⁷⁸ 13 <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

한다(따라서 비즈니스 활동의 진정한 비용을 인정해야 하는 것이다). 이를 위해서는 오염 기업에 부과금을 부과하고 모금된 자금을 오염의 역효과에 영향을 받는 지역과 국가의 지역사회 의료 시스템에 보조금을 지급하는 데 사용할 수 있다.

정부 간 조약은 현재 소규모 기업가 정신을 장려하고 재정적으로 가장 유리한 위치에서 활동을 할 수 있는 다국적 기업과 경쟁할 수 있는 정당한 세금 집행을 시행하는 것이 세계적인 추세이다. 예를 들어, 예를 들어, 양자 조세 협약을 체결하는 국가의 모델인 OECD 모델 조세 협약은 국경을 넘는 무역 및 투자에 대한 조세 관련 장벽을 제거하는 데 중요한 역할을 한다. 이는 양국 간 조세조약 협상 및 적용의 기초가 되는 것이다. 기업을 지원하는 동시에 탈세와 회피를 방지하기 위해 고안된 방법이다. OECD/G20 협정에 따라 135개 이상의 국가가 조약남용에 대응하고 분쟁 해결 메커니즘을 개선하기 위한 최소 기준에 대해 협력하고 있다. 공동선을 향한 기업가 정신은 관할 구역 간의 재정 조정 및 집행 강화를 요구하지만 진행 속도는 느린 형편이다.

이제 결정적인 10년으로 접어들면서 정부가 인류와 산업을 탄소 제로 경제로 이끌고 화석 연료에 대한 의존에서 크게 벗어나도록 이끄는 독특한 역할을 수행해야 한다. 정부의 역할은 순 탄소 제로 프로젝트에 투자하기 위해 시민과 기업에 세금을 부과하는 것 이상이다. 기존 경제 16

패러다임을 넘어 국제적으로 협력하는 수준에서 기후 위험 완화를 위한 혁신에 대한 투자 촉진을 지향해야 한다.

결론

어려운 전환을 준비하라

이 선언문은 글로벌 경제의 전환을 위한 세 가지 플랫폼을 식별한다. 현재의 경제와 기술 패러다임을 바꾸는 것은 가능한 것이다. 프란치스코 교황은 칙서「찬미 받으소서(Laudato Si', 2015)」에서 개인과 지역사회 차원에서 회심의 길을 제시한다. 그러나 그러한 변화는 단순히 개인의 마음의 변화가 아니라 공동체와 구조의 변화로 이어져야 하는 것이다.

경제 패러다임을 바꾸는 중요한 단계는 개인의 마음의 변화를 공동체의 변화와 구조의 변화로 바꾸는 단계를 명명하는 것이다. “제도를 개혁하고 조정하며 모범 사례를 촉진하고 과도한 압력과 관료적 관성을 극복할 수 있는 건강한 정치가 절실히 필요합니다.”(찬미 받으소서, 181 항)

MRI 심포지엄의 한결 같은 논점은 마음의 변화(메타노이아)가 필요하다는 것이었다. 현재의 구조를 수정하는 것만으로는 필요한 변화가 일어나지 않을 것이다. 개인 차원의 그 마음의 변화는 공동체와 기관으로 흘러야 한다.

공동체, 전통, 그리고 제도의 구축은 빨리 이루어지지 않아 왔다. 기후 변화 재앙의 위험을 완화하기 위해 소위 결정적 10년에 접어들면서 우리는 긴급 조치로 옮겨야 하고 가장 불리한 환경에 대한 비용을 최소화해야 한다. 모든 새로운 패러다임은 단 한발의 실버 볼렛(은색 총알, 단순한 해법에 대한 허상의 의미)이 아닌 변화를 위한 상호 작용 운동의 복잡한 그물이 되어야 한다.

희망의 놀라운 징후가 있다. 여기에는 공동체의 경제 협동조합의 사업 운영 원칙과 환경에 긍정적인 영향을 미치는 소규모 프로젝트에 대해서도 높은 수준의 자치 정부, 윤리적 투자 프로그램을 통한 지역 사회 자금 지원이 있다.

공동의 집을 보호해야 하는 긴급한 과제에는 모든 인류가 변화할 수 있다는 것을 알기 때문에 지속 가능하고 통합적인 발전을 추구하기 위해 온 가족이 함께 하는 관심이 포함됩니다. 창조주께서는 우리를 버리지 않으십니다. 그분은 사랑에 찬 계획을 결코 저버리지 않으시며 우리를 창조하신 것을 뉘우치시지도 않으십니다. 인류는 여전히 공동의 집을 짓기위해 함께 할 수 있는 능력이 있습니다.

(교황 프란치스코, 찬미 받으소서, 13항)

JAPANISCHE AUSGABE DES MACAU-MANIFESTS

新しい経済パラダイムへの提言： 教皇フランシスコの経済を実例として



Puthenkalam, John Joseph & Stephan Rothlin

Puthenkalam John Joseph, Department of Economic) 連絡先 E-mail : j-puthen@sophia.ac.jp

EXECUTIV SUMMARY

2022年9月22日から24日の間、アッシジにて開催されたフランシスコの経済に関する会議では、すべての人々の生活を改善し、また世界経済システムを改善するための取り組みについて話し合うために世界中の様々な分野の若手の専門家が教皇フランシスコとともに集まった。参加者の中には世界中の若い経済学者、起業家、チェンジメーカーなども含まれた。彼らは、過去3年間“economy with a soul”として、すべての被造物とその未来の尊厳と権利を尊重する世界を実現するという目標のもとに活動を続けてきた。7つの目標を掲げるthe Laudato Si' Action Platform (LSAP) は、この目標を実現するための重要な手段となるであろう。深い洞察のもとに環境危機への対応を行うことは重要な行動を意味するものであり、私たちはお互いの関係、そして私たちの共通の家すなわち地球を再定義し、再構築する必要がある。その全体的なアプローチとして、すべての社会経済システムに対しての地球としての限界があること、また人類が環境危機の元凶であることを認識することが必要である。上智大学はLSAPの重要性を踏まえ、その目標の達成を支援するために“the Laudato Si' University Platform”に加わった。The Laudato Si' Platformの7つの目標は「地球の叫びに対する答え」「貧しい人の叫びへの答え」「エコロジー的経済」「シンプルな生活様式の導入」「エコロジー教育」「エコロジー的霊性」「共同体的取り組み」であり、これら7つの目標は皆のためにより良い世界を作るための我々の行動の指針となるものである。我々は、地球を殺すのではなく命を与えるための経済モデルについて実践するために話し合うのであり、フランシスコの経済は、教皇フランシスコの「ラウダート・シ」と「フラテッリ・トゥッチェ」の呼びかけを基に、この経済モデルを実践するものである。

会議に参加した若者たちは簡素であることを大切にしたいアッシジの聖フランチェスコを模範とし、彼の生き方を見習う勇気をもつことにより世界を過度の消費主義と貪欲さから遠ざけ、成長、生産、消費の限界を知ること、意識を向けていくことの大切さを話し合っ

た。若いリーダーたちは、会議での交流とコラボレーションを通してフランシスコの経済を基盤とし、現代の経済的、社会的、環境的問題に対し、持続可能で具体的な解決策を模索していくことを話し合い確認した

この2022年のアッシジの会議に先立って、Macauにてシンポジウムが開催された。このMacauシンポジウムでは、どのように持続可能で統合的な開発を制定し、我々の自然環境とその資源をもつ世界の中で最貧国に経済的な力を与え、保護することができるのだろうか？という主題に取り組んだ。プレゼンターは専門知識を共有し、2022年10月の“フランシスコの経済”会議への布石となるよう解答を探るべく議論を行った。会議参加者の主張は控えめであるが、現代の経済パラダイムによって引き起こされた苦しみ直面している多くの人の声や期待に応え、新しい解決策を提唱する野心は大きいものであった。彼らの挑戦とは、新しい経済のための概念と理想を共に描くことであり、経済のパラダイムと持続可能なモデルを経済変革の目標に向けた思考と行動として、私たちの現実に根付かせ、今日我々が直面している経済構造の弱点に対処できる“新しい”パラダイムシフトを提唱するものであった。我々の社会と経済は常に変化しており、人々による前向きな変化への許容が必要である。コミュニティ、NGO、企業、政府、国連が社会的に求められるものは、従来のマクロ、ミクロレベルでの経済のアプローチから持続可能な経済モデルへ向かう必要がある。それは単に「新しい」vs「古い」経済学という問題ではない。経済は劇的に変化する社会に応用するものであり、個人、組織、国がリソースと才能を活用し必需品とサービスの両方を国民に提供し、維持するものでなければならない。そのような新しい持続可能なモデル経への変化の指針として、以下の3つの原理について考察していく。

- ① 経済の補完性原理
- ② すべての人々の幸福への原理
- ③ 共通善の起業家原理

1. 経済の補完性原理（Subsidiarity Economics）

補完性原理とは、特に、EU（欧州連合）で、中央集権化を防ぐため加盟諸国に権限を分担する原則のことである。自治においては、その権限を分担し、特に問題解決にはできるだけ小さな単位で対応にあたり、対応しきれない部分のみ大きな機関で補うことが、大切である。一方、新しい経済パラダイムでは、補完性原理が前面に出て個人とコミュニティともに経済を推し進めるものである。その補完性原理は原則としてローカルレベルで実行されるべきであり、ローカルレベルでの実行が難しい場合のみ補助的な役割を担うべき州、地域、または地方自治体の意思決定力に委ねるべきである。しかし、問題点として、多くの場合、ユニットが大きすぎたり小さすぎたりして、全体的または部分的に複数の独立体に依存する状況となることがあげられる。経済学の改革における補完性原理は、共同体というユニットの問題解決に繋がらなくてはならない。最も効果的な解決策は、対話、そして、地域 **新しい経済パラダイムへの提言：教皇フランシスコの経済を実例として** 社会の既存の機関を巻き込んだ自発的な協力関係である。補完性原理は、個人とコミュニティの自由を可能にす

るものである。Sen（2000⁷⁹）によると、個人の決意が自己 自己形成において最も重要であると示唆している。

（経済の補完性原理のための4つの行動）

1. マイクロバンキングを活用すること。マイクロローンは貧しい人々が社会的および経済的協力を組み合わせたビジネスモデルに参加できる機会を与えるものとなるので、マイクロバンキングを開発すること。
2. 技術開発者が権利を剥奪された人々に手を差し伸べること。革新的な例として、アフリカで最初のブロックチェーンであるBitPesaとKivaProtocolで分散型デジタルIDの実装という形で実現した事例が見受けられる。
3. 大企業が寄付と投資を行うこと。大企業は社内のあらゆるレベルでの決定権を行使し、課題を克服することが必要である小規模なコミュニティを積極的にサポートすべきである。
4. 投資家の意識改革：投資家は倫理的またはESG（環境、社会、ガバナンス）投資によるフィルターを用いて、個人やコミュニティがトレーディングや企業へ容易にアクセスできる環境を設定すべきである。

補完性原理は自由を促進し可能にするため、以下3つの本質的な側面が必要である。

- I. 「自由をコントロールする」。これは個人によりコントロール可能で、制約がない。
- II. 「力としての自由」。これは個人が行動により自由を勝ち取る能力を示すものである。
- III. 行動する意志を形作る「エージェンシーの自由」。
個人やコミュニティが自由になるための状況を作り出すために教育支援プロジェクトや零細企業への投資などの行動をおこすこと。

補完性原理は、個人とコミュニティの生計双方に焦点をあてる持続可能なミクロ経済学を目指すものである。新しい経済パラダイムを確立するためには、現在除外されている貧困層と権利を剥奪された人々が自給自足と剥奪から脱却するための資源と資本へのアクセスを強化すべきである。商品や資源を共有することができるように、政府への介入を呼びかけていくことが必要である。補完性原理を可能にするには、政府などによる投資または補助金が必要であり、その運用の際の注意点として、分配を行うという道義性の原則を守ることがあげられる。

1.1 補完性原理による経済学を発展させるための行動

a) 信用組合：マイクロバンキングの開発

⁷⁹ Sen, A (2000) Development as Freedom. New York, NY : Anchor Books.

信用組合や他の信用組合を通じて達成された補完性原理は、必要な資本の循環を維持しながら、将来の起業家に資本を分配する方法としてのマイクロバンキングの最近の成功した経験についての考察も含まなければならない。つまり、ローンとその返済を通じて、より多くの分配を可能にするべきである。バングラデシュで最初に開設されたグラミン銀行は、ローカルネットワークに権限を与え、すべての参加者のコンプライアンスを保証する6つの説明責任構造として組織化することに成功した。「地元のコミュニティのメンバーによって承認されローンを取得した場合、デフォルトが発生すると、コミュニティの他のメンバーが自らのローンの資格を得る機会がなくなるため、返済する可能性が高くなる。」マイクロローンは、貧しい人々が社会的および経済的協力を組み合わせた協力的なビジネスモデルに集結し、相互援助が単に散発的ではなく継続的となることを可能とした。経済協力の目的は、協力することで経済的に弱い人々の多くを改善することであり、協同組合は、経済協力を実践し、人々が経済活動のさまざまな分野で効果的に協力できるツールである。協同組合は、組織内および組織を通じた経済的意思決定の中心にいる人々に力を与えうる組織である。例として、Asian Confederation of Credit Union（ACCU）は、会員の生活向上を支援する目的で4,220億米ドルを管理しており、30万人のボランティアが、若者のための企業と機会を創出するために、コミュニティのために活動を行っている。これらの例では、補完性概念をいかした連帯が参加者のためにどのように形成され発展しているかを見ることができる。

b) 技術開発者：権利を剥奪された人々に手を差し伸べる

デジタルテクノロジーは、個人を新しい市場に引き込むのに一役買っている。例として、Alipayの成長と存在は、デジタルテクノロジーの先駆けであり、主流から除外されている人々に機会と存在感を与えるイノベーションである。この成功が他の場所で同様の試みに弾みをつけ、アフリカでは、BitPesaがデジタル外国為替および決済プラットフォームとして登場した。これは「フロンティア市場」向けに設計されており、ビジネスは最速で提供され、アフリカの通貨で支払いを行ったり受け取ったりするための最も費用効果の高い方法となった。アフリカでは、多くの子供が出生登録をしていないため、そのアイデンティティが足枷となり、銀行を含む公共サービスは利用できない現状だが、金融サービスの慈善団体であるKivaはマイクロファイナンスと返済のためのデジタルKivaウォレットを生体認証データを用いて、シエラレオネの住民のオンラインIDを作成するためのブロックチェーンプラットフォームを立ち上げた。

c) 大企業：寄付と投資

大企業は、小さなコミュニティが社会的および環境へ挑戦することをサポートするべきである。2017年にマカオを襲った台風による被害にたいして、マカオリゾートおよびエンターテインメント業界の6つの大企業は、災害後のマカオの復興のためにその労働力と資金援助を行った。2020年に、ダノンはそのグローバルエコシステム内の農家、サプライヤー、そして小規模な取引先のために返済無期限の2億5000万ユーロの利用可能なキャッシュフローの援助を行った。企業で実践されている補完性原理は、従業員が適切なツールにて、トレーニング、およびタスクを実行し経験をつむことにより、成功することができるもの

である。The Vocation of the Business Leader (2015⁸⁰) の複数の著者は自律性と決定権の領域は、企業内のすべてのレベルで行われることを定義する必要があると指摘している。また、意思決定の責任を果たすために必要な情報へのアクセス制限をかけないことをも不可避である。

d) 投資家：倫理に基づくESG 投資フィルター利用

補完性原理の経済において、ファンド内の企業は、倫理的または ESG（環境、社会、ガバナンス）の基準を満たす必要がある。オーストリアやドイツの一部の投資家は、利害関係者間の協力を促進する投資を優先している。この投資は新しい経済的役割モデルとして、全体的倫理基準を改善し、世界を変える可能性をふくんでいる⁸¹）。例えば、Steyley Fair Investment Bonds などの投資ファンドが倫理的に容認できないこと（ポルノ、ギャンブル、原子エネルギー、麻薬など）を強調する排他的基準（非需要）行動を大胆に推進することにより、経済の改革を推進することにつながるものとしている。個人やコミュニティは、本質的に共同体主義であることが多い企業を設定し、正義、平和、創造の完全性を推進する企業への投資を進めるべきである。

以上、持続可能なモデル経済への変化の指針のうちの第一の原理である補完性原理について分析してきたが、次は第二の原理について考察していきたい。

2. すべての人の幸福：Wellbeing For All

人種、信条、肌の色などによる従来からの偏見を持つ人々の考えは論外であり、すべての人々の幸福のために、文化や国境を越えた連帯のビジョンを提案する。それは、個人的に近くにいる大切な人のためのみではなく、すべての人々に開かれたビジョンであるべきで、そのためには、新しい経済パラダイムで、すべての人々に開かれた信頼できるエンパワーメント戦略を学ぶ必要がある。

2.1 すべての人の幸福を育むための3つの行動

a) 企業のとるべき行動：

積極的に社会的な役割を果たす組織となる必要がある。どのような状況においても個人の平等な尊厳を真に認識し、尊重し、保護することを忘れてはならない。企業が社会的役割を果たすためのスタートとして、ビジネスと人権に関する国連の原則に基づき、グロ

⁸⁰ Pontifical Council (2015) Vocation of the Business Leader.

⁸¹ “Financial Investments as Cooperation: Ethical Investment Guidelines of the Austrian Bishops' Conference and the Religious Orders of Austria”, published in: *Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz* Nr. 74 (1st January 2018); *Changing the World through Investment? An Aid to Orientation on ethically-related Investment*. A Study by the Group of Experts on 'World Economy and Social Ethics'. German Bishops' Conference Research Group on the Universal Tasks of the Church, Bonn, July 2010.

ーバルスタンダードとして、すべての人々の幸福を促進するための責任を負うことが最初のステップである。国連の国際人権規約とILO コアコンベンションの原則⁸²⁾ には市民、政治、経済的、社会的、文化的権利および発展の権利、誰もが地球上で尊厳を持って生活し、働くために不可欠な倫理基準、文化的小および倫理的価値観と規範の多様性などの30 もの項目が含まれている。宗教の観点からみると「人類の共同体」は信仰の問題であり、Pacem in Teris (1963年) 5) や Gaudium et Spes (1963年) において、その基調となる教義が述べられている。また、教皇フランシスコによる Fratelli Tutti (2020⁸³⁾) においても以下の記載が述べられている。

“人間の尊厳が尊重され、その権利が保障され、認められたとき創造性と相互依存性が繁栄し、人間の個性は、公益を促進する行動を通じて解放される。しかし、我々の現代社会を注意深く観察すると、我々は多くの矛盾を目にする。今日の世界では、一部の人々を除き、基本的権利が守られず、人々の尊厳が否定され、軽視され、踏みにじられている現状があるが、厳粛に宣言されたすべての人間の平等な尊厳が、すべての状況において、尊重されるべきである。”

b) 政府のとるべき行動：

「より柔軟な」国境と気候変動対策への対応が必要である。2015 年には189 か国が UNFCCC ⁸⁴⁾ に署名したが、多くの国がコミットメントに対しての実行の遂行が遅れがちとなった。世界中の人々は温室効果の削減を実施するための政府による規制に積極的に関与したいという願望があり、政府の責任として、すべての人の幸福のために気候変動の影響を緩和するためのパリ協定を遵守し説明する責任がある⁸⁵⁾。難民の窮状に対処するための国境を越えた協力と根拠に基づく提唱を行うことが、国境のボーダレスと国境を越えた政策の実行につながり、難民・移民の減少をもたらすであろう。グローバルイゼーションとトランスナショナリズムにもかかわらず、経済的不平等、政情不安、気候変動は増大し、我々は「壁の新時代」に直面している。COVID-19 のパンデミックは、国境を越えることの必要性を示しており、地球規模の問題に取り組むための協力、その中でも特に難民危機、個人と家族の幸福希求のための努力が必要とされるものである。すべての人の幸福のために、新しい経済パラダイムは「より柔軟な」ものに基づいている必要がある、難民の窮状は、より開かれた国境と国境を越えた政策が必要である。ウガンダはそのリベラルな政策で難民のためにより緩やかに国境を開き、難民と権利を剥奪された人々への助けとなっている。

⁸²⁾ : <https://www.ilo.org>

⁸³⁾ Fratelli Tutti, Pope Francis, 2020, https://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html

⁸⁴⁾ <https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement>

⁸⁵⁾ Benedict XVI (2009) : “It is likewise incumbent upon the competent authorities to make every effort to ensure that the economic and social costs of using up shared environmental resources are recognized with transparency and fully borne by those who incur them, not by other peoples or future generations.” Caritas in Veritate, no. 50.

Galbraith (1979⁸⁶) は、「移住は...貧困に対抗するための最も古い行動である」と述べている。

c) NGO のとるべき行動：

教育と革新より高いレベルで各方位のステークホルダーと協力し幸福になるための権利を奪われている貧困層の人々のために幸福の実現をデザインしていくべきである。COVID-19 のパンデミックは、すべて の人にグローバルな共通の社会性が必要であることを明らかにするものとなった。このパンデミックは、我々にとって健康が普遍的な公益の中で最も貴重な要素であることを認識させるものとなった。そして世界は脆弱であり、それはまた、私たち全員が1つの家族として、同じボートに乗っていることを私たちに気づかせるものとなった。ウイルスには国境という認識はなく、パンデミックを食い止めるには我々は より大きな相互依存感を意識し、各国は国境を越えて協力しなければならない。良くも悪くもグローバルな世界が我々を脆弱にしている。したがって、我々は集合的な短期的思考を放棄し、世代内および世代間の連帯を持つべきである。このパンデミックの危機は、我々が現在というものを再考し、形を変えていかなければならないことを我々に認識させるものとなっている。公共の富の創造の概念は、貧しい人々、自然環境、そして未来を考慮した経済パラダイム、世代間の理解に配慮し人々の幸福のために拡張されるべきである。すべての人のための幸福の実現には、特に貧しい人々、権利を剥奪された人々、難民への配慮と行動が必要である。

教皇フランシスコは、今日の私たちの世界の貧困は台風や地震のような自然災害ではなく、貧困とは、経済の腐敗における体系的な失敗の結果であることは明らかであると示している。ある特定の人々、金持ちの利益のみを優先するためのシステムとは、道徳的ではなく価値のないものである。この懸念を動機付 たち一人一人は、人間の尊厳を尊重するために共存しており、西洋と東洋のそれぞれの文化への理解は貴重な自己形成。幸福を促進し、教育を行う上でも不可欠な役割を担っている。すべての人の幸福とは、人種、信条、肌の色による偏見を超え、文化や国境を越えた連帯のビジョンである。新しい経済パラダイムがこの連帯を果たすために、我々はすべての人々に開かれたエンパワーメント戦略を行う必要がある。個人的に自分の周りの人々だけではなく、新しい経済パラダイムを作り上げるということは、我々の資源やリソースを共有する新しい方法を発見し実行することであり、このことは一部の人にとっては、考えを変えて、他のすべての人と協力するために、不当な社会構造への協力を変えていく必要がある。エルサルバドルのイエズス会の司祭であり哲学者、イグナシオ・エラクリアは、「新しい世界経済秩序は、消費主義による覇権と支配の上に構築されるものではなく、より人間的でありよりクリスチャン的である創造物によるものである⁸⁷⁾」と述べている。エラクリアのビジョンにおけるすべての人の幸福とは、「基本的な必需品の満足、個人的な選択の自由、そして、自然、他者、自分自身、そして神との新たな関係を気づくこと」であるとされる。教皇フランシスコは、著書ラウダート・シ (2015) のなかで、貧しい人々や社会正義との関係、そして他者への尊敬、友愛、環境との関係を考慮した新しい経済システムが必要であると述べている。また、中国の学者で環境活動家

⁸⁶ Galbraith, J.K. (1979) *The Nature of Mass Poverty*, Cambridge, MA : Harvard University Press

⁸⁷ Ignacio Elacuría (2000) 'El reino de Dios y el paro en el tercer mundo', *Escritos Teologicos*, volume 2, 300.

のLiaoXiaoyi⁸⁸⁾ は、近年、教皇の回勅と中国が推進している「文明」との間に多くの類似点があるとしている。類似点とは、ラウダート・シでは、「さまざまなレベルの生態系を回復するという自然界の呼びかけに応えることが求められており、私たち自身の中で、神とともに自然界の生き物や他人との生活との調和を確立するべきである」（ラウダート・シ、）。また、「圓融」（中国語訳）では、「すべての関係にはすべてつながりがある」と述べられている。我々の共通の家である地球を守るための不可欠かつ最も必要なことは、温室効果ガスを削減して、地球の気温上昇を1.5C以下に制限することである。

シンポジウムでは、パリ⁸⁹⁾で開催されたCOP21でなされたコミットメントによる国際協定に基づき、即時に行動を起こさなければ、潜在的に災害に見舞われる可能性のある国の一つとして、フィリピンを例にあげて、議論がなされた。フィリピンは、気候変動により、壊滅的な洪水の増加に苦しんでおり、フィリピンのシリマン大学は、公的機関が環境を改善するためにコミュニティとしてどのように役割を果たすことができるかを問い、大学として持続可能な経済的利益を創出する事業を運営し、廃棄物収集における時間とエネルギーの削減など環境プロジェクトの目標を掲げ、気候変動の問題に取り組んでいる。生分解性廃棄物は有機肥料の生産を維持し、そのリサイクルは地元をサポートすることができるものである。また、家計経済と木のような製品の一次情報源の破壊を減らすことを可能とし、太陽エネルギーのような代替エネルギーを利用することで、コストの節約を可能とする。シリマン大学は、光と電力利用の節約により生じた資金を教育の改善やラーニングサービスに充てることができるとしている。新しい経済パラダイムは、社会に属するすべての人々の尊厳に基づき、社会連帯、相互尊重、起業家精神などの文化を発展させるべきである。新たなパラダイムは、自然を尊重する進歩的な社会制度に発展する必要がある、リサイクルを通じて持続可能性を促進する経済を探求し、未来を視野にいれ、世代と社会の公益を考慮に入れることが大切である。フランスの企業のダノン⁹⁰⁾は、すべての人々に幸福と利益をもたらすために行われた社会的投資の具体的な例として、ダノンエコシステム基金、加えて、フランスの企業、労働者、コミュニティ、そして顧客のためにダノンマニフェストベンチャーズを掲げ、進歩的なビジネス機関となるべく努力をしている。福祉を重視する企業は、人間的

⁸⁸⁾ Liao Xiaoyi, a former professor of the Chinese Academy of Social Sciences, founder of an NGO, Global Village of Beijing, in the 2008 earthquake aftermath of China. She proposed a new sustainable living approach and founded many rural community projects called “Happiness and harmony” Homelands in collaboration with local provincial officials. She is also the recipient of prestigious local and international awards for her contribution to conserving traditional culture and the ecosystem. Cf.: Angela Moriggi, “Chinese Women at the Forefront of Environmental Activism: Wang Yongchen, Liao Xiaoyi and Tian Guirong,” DEP (Deportate, Esuli e Profughe) Journal, Issue 35, 2017, 206-227; The Great Learning, (trans. Muller, 1992) The Great Learning, (trans. Muller, 1992). 在明明徳、在親民、在止於至善

⁸⁹⁾ ダノンマニフェスト: <https://www.nikkei.com/article>

⁹⁰⁾ B Corp certification offers companies a standardized independent assessment without the expense of auditors and a stringent pass-fail benchmark. B Corps must enact a governance mechanism, such as changing a company's constitution, to ensure that the interests of all stakeholders and not just shareholders 新しい経済パラダイムへの提言：教皇フランシスコの経済を実例として

、社会的、生態学的な創造を通して、相方向が互いに幸福 新しい経済パラダイムへの提言
：教皇フランシスコの経済を実例として 7になるようなビジネスモデルの運用を目指している。富は一次元で定義されたものであり、金銭的条件で ある。ウェルビーイングとは、全体論的で多次元的な用語で定義されたものであり、富の創造の代わりに幸福の創造が大切なことである。幸福の構築のために、適切な所有構造と効果的なガバナンスメカニズム、適切なインセンティブシステム、ビジネス戦略の段階的な廃止などが必要となってくる。幸福の構築は このことによってのみ評価することができる。さらに企業でのESG データポイントの使用の増加により、組織のアイデンティティ、地域社会との関係、採用された技術、生産システム、サプライチェーン、情報 システム、投資家、なども 幸福の構築のために大切な要素となってくるであろう。

以上、持続可能なモデル経済への変化の指針のうちの第二の原理であるすべての人の幸福について分析してきたが、次は第三の原理について考察していきたい。

3. 起業家の共通善精神：Common Good Entrepreneurship

市場の位置づける経済は共通善のもとで機能すべきである。それは、大多数の人々が拝金主義や過剰消費といった欲望を抑制し、投資と消費の双方において共通した良心により実現可能となる。特にその共通 した良心とは、社会的、経済的に恵まれず、投資や消費の力を持たない人々に対して向けられるべきである。

MRI シンポジウムでは、人々の心の変化、意識の変化の必要性について再認識するものとなった。加えて、個人レベルの心の変化がコミュニティや様々な機関の変化のきっかけとなることが大切である。これから の10 年とは、気候変動により起きるであろう大惨事のリスクを軽減し、最も不利な立場にある人々の被 る被害を最小限に抑えるため、個人レベルから国家レベルまで、迅速に行動し変化していかなければならない。

起業家の共通善精神

消費者と投資家の倫理として、人と地球に奉仕する実践の発展を推進する上で、金融および経済構造の変革における経済パラダイムの改革が必要である。略奪的となりがちな自由市場慣行の失敗として挙げられるのは、不平等、経済的短期主義、汚職および搾取などが挙げられる。個人の才能や資源は私的財であり、社会は人間の自由のためにそれらを共有する必要がある。一方で、公共財として、社会正義、集団開発、生態学的保護などがあげられる。私的財とは異なり 公共財、コモンズの利益は、経済を含むすべての人間の行動に関連しており、即時の取引や関係を超えた人々に利益をもたらす行動のために必要なことである。大多数の人が公益のために働くことができるように、市場志向の経済のシステム内のアクターは、過剰消費に対する本能を抑制し、特に恵まれない人々や同じ投資や消費の力を持たない人々のため、そして公益のために、投資と消費の双方をバランスよく行うべきである。独占的な利己的行動は、公共の富のための集団行動を不可能にするものである。経済、ひいては企業の目的は、包括的な意味での富とは、自然資産、物的資本、金融資本の間で、信頼できる関係を築くことである。誤った財政的および経済的措置を行うことにより、利益の意味を歪め、それは、富に関する誤解を招いてしまう。持続可能な富を生み出すことが真の

目的であり、そのためには、人に焦点を合わせ、自然を維持しながら物質的な資源を成長させ、経済活動を維持することである。主流派経済学は、競合する経済によって決定されるものであり、自然の本質的な価値を認めることが難しいものであった。今後、市場価値に基づいて環境財とサービスを取り入れ、評価することにより、その価値を認めることが可能となるであろう。社会に関連する決定と政策は多面的な事項を考慮し、責任を意識し、管理する必要がある。新しい経済パラダイムでは、すべての人々の幸福の創造とすべての天然資源と生態系の保護のための持続可能な富の生成が再考させるべきである。その管理のためには、ガバナンス及び、その関連する公共財の質を保つ必要がある。また、金融資本と健全な投資家と良識のある一般投資家との間に経済的に良好な信頼関係を保つことも重要である。

共通善は、企業の3つの要素を活性化するものである

- 責任の対象：（「誰が責任を負うのか」）
企業である。一彼らが「企業」である限り道義的に責任を負う必要がある（コールマン1991）。
- 責任の内容：（「何の責任を負うのか」）
人権を尊重し、富を生み出す使命がある。
- 責任の対象：（「誰のために責任を負うのか」）
株主やその他の利害関係者だけでなく、社会全体、将来の世代、自然へ責任を負うべきである。

これらの3つの要素に照らして、公共の富の創造における継続的な改善とその進捗状況の報告、ESG対策の高度化、製造およびサプライチェーンの管理における透明性などを鑑み、企業は道徳的に実証を行わなければならない。中小企業の場合、B Impact Assessmentは4,000社を超える企業で使用されており、これは世界基準で認定されているB CorporationsまたはBCorps⁹¹⁾に基づくものである。企業は、労働者、顧客、サプライヤー、コミュニティ、そして環境に与える影響を考慮して、これらを厳格な基準のもと順守しなくてはならない。共通善を優先することは、消費とその廃棄物排出量、特に温室効果ガス排出量の制限につながり、資源を提供できる能力を備えた地球であることを可能とするものである。新しい経済的枠組みは、サービスとマーケティング機能だけでなく、生産者と消費者の視野を拡大することが重要である。大切なのは、消費社会における新しい枠組みにおいて、将来の市民と同様に、現在、経済的恩恵を享受できていない市民の需要を含めることを考慮する必要がある。また、新しい経済パラダイムにおいては、

社会の希望のためには、「The Consummate Society」を目指し、市場経済による社会の完成のパラダイムシフトが必要である。“完成”という言葉は「何かを完璧に完成させる行為」と定義されており、マーケティング主導における完成とは、以下、3つの重要な方法が挙げられる。

- a) 完成とは、市場における製品およびサービスをそのブランドの位置付けからシフトすることを示し、社会において、基本的な実存主義を伝え、ブランドを擁護することを目的とする。

⁹¹ <https://www.socialenterprisemark.org.uk/>

- b) 完成とは、消費者のニーズに対応し、新製品の考案から新しい形のイノベーションを創造に、その作成に拍車をかけ、より広い社会的ニーズに対応する製品およびサービスを築きあげることである。
- c) 完成とは、主にコミュニケーションへの意識をより高め、ブランド製品またはサービスの機能を関連するものの普及に対して、人々に異なる考え方や行動を促すメッセージを発信するものである。

完成に触発されたマーケティングは、マーケティングの役割を刷新する可能性を秘めており、企業における創造的で、影響力のある前向きな力として、そして新しいものの一部として尊敬される「The Consummate Society」に向けた経済パラダイムとなるものである。それは、グローバルバリューチェーンにおけるより高いレベルへのシフトを可能とし、卓越性、人々のニーズ、および物的欲望とそれを実現するプロセス、製品、サービスを生み出すことができるものとなるであろう。共通善を優先するということは、企業が正義をもって行動する道徳的責任、公平性を促進するシステムを支援することにつながる。伝統的な知恵とは、すべての人の最高の善とコミュニティの幸福（人間の繁栄）の達成が可能であると教示している。人を中心としながらも、学者の精神を尊ぶ儒教の考えをもとにしている起業家は、非倫理的な富と利益を回避し、文化を育み、社会に良いものをもたらすことを学ぶべきであると提唱している。経済 新しい経済パラダイムへの提言：教皇フランシスコの経済を実例としてにおけるコミュニケーションとしてのフォコラーレムーブメントは、企業が商品やサービスの生産において公平性と連帯を促進する方法が人間の繁栄のために必要であることを示している。事業の存続と成長には利益が必要であるが、一部の利益は社会開発に投資するために使用されており、これについてガバナンスと説明責任をもたらすため、一部の企業は、規約における利益の分配に制限を設けている。The Social Enterprise Mark⁹²⁾によると現在、49%に利益を分配し、残りは組織の社会的なアクティビティに投資しているか国の企業を認定している。B Corp はまた、認定された企業にバランスを取るための取り組みを含めることを要求しており、取締役会の意思決定におけるすべての利害関係者の利益を守ることを求めている。共通善を優先することは、個人を超え、他者を大切にするという精神的な方向転換なしには起こり得ないことである。MRI シンポジウムは、共感の美德を促進するために経済主体に挑戦するための精神的な資源、利他主義、そして自然と未来の世代への敬意など先人たちの様々な知恵について検証を行った。

3.1 共通善の起業家精神を促進するための4つの行動

a) 投資家及び取締役会の場合：透明性のあるガバナンス

共通善のコーポレートガバナンスには、透明性のあるガバナンス実践が必要である。利害関係者および内部リーダーシップに対するコンプライアンスと公的説明責任能力、バランス、コミットメント、誠実さなどの説明責任を取締役に求め、また、説明責任を負わせる

⁹² <https://www.ungpreporting.org/framework-guidance>

よう呼びかけることが大切であり、経済的、環境的、社会的ガバナンスによる資本確立が必要である。これらの原則は、ガバナンス体制を支え、その目的を達成するために実践する必要がある、公益のための外部の検証可能な倫理基準及び意思決定は企業に委ねられているものである。企業の責任者は、その行動と影響について説明責任を負うものであり、彼らの会社の法人を、株主を含む他のすべての利害関係者とは異なるものとして示す必要がある。会社の長期的な利益のために行動するという受託者責任を超えて、取締役は倫理的かつ合法的な事業運営を行うためにあらゆる手段を使用することを選択できるものである。組織に対する責任と、将来の世代全体における社会と自然への影響を念頭に公益を優先することは、公的および私的な富を増加させることにつながっていくものである。また、経済的、環境的、社会的ガバナンスの確立のために、取締役会にトータルバリュークリエーションの責任を負わせることも必要である。富は制度や人々の経済的基盤を生み出すだけでなく、環境と社会に取り組むために社会の構造に影響を及ぼすものであり、倫理的およびESGへの取り組みが良いガバナンスのために求められるものである。お金の投資は倫理的に中立であるものではなく、富は経済を生み出すだけのものではなく、制度や人々の基盤であるだけでなく、社会の構造にも影響を及ぼすものである。金融投資の世界は、主に需要と供給の相互作用を管理する規則に従い、投資することで、需要を生み出すものである。また、特定の市場を除外することにより、サプライヤの場合、これらのセグメントから需要を削除するものである。FCLT グローバル（長期的に資本を集中させる）によると、ほとんどの機関投資家は、企業に影響を与える可能性のあるリスクをよりよく理解するために、時間の経過に伴うESG パフォーマンスに関する情報を求めており、欠点はあるものの、ESG データの投資プロセスは、ファンドポートフォリオが強みであり、持続可能な財務実績を可能とするものである。投資家が ESG 戦略を使用する理由は、レジリエンス能力と生産性を構築することにより、収益性の高い成功を収めるための投資が長期的に可能であることにある。

b) 一般的な管理：サプライチェーンにおける社会正義のための行動

サプライチェーンにおける社会正義のための行動においては、組織の管理者は、従業員にそのポリシーとガイダンスを提供し、人権、社会正義を尊重し、生態系を保護するサプライヤーを確立することが大切である。企業責任は個人を補完するが、個人に取って代わるものではなく、ビジネスリーダー個人の責任ではない。組織の管理者は、人権、社会正義を尊重し、従業員とサプライヤーを守る責任がある。ビジネスと人権に関する国連指導原則（UNGP、2011）¹⁴）では、国際的に認められた人権は、最低限の倫理的要件として、人権の原則を守るべきだとしている。グローバルで多元的な世界のビジネスと経済倫理のために、UNGP のフレームワークは、2 種類のガイダンスによってサポートされており、それは、企業向けの実装ガイダンスを報告していることと、内部監査人と外部保証のための保証ガイダンスがあることである。

c) マーケティング管理

マーケターは、その運用からマーケティングの役割を再考する必要がある。消費を可能にするための消費マーケターは、消費の促進から消費のリダイレクトを可能にするまでのマー

ケティングの役割、人々のニーズ、需要、欲求、そしてプロセス、製品、サービス などを見直す必要がある。マーケターは、消費の促進において、マーケティングの役割を再考することが奨励されており、人々のニーズ、欲求、およびプロセスをリダイレクトし、それらを満たす製品とサービスを提供することが必要である。

d) 政府：規制と課税の執行

規制および課税の執行において、政府は、人々や産業をカーボンゼロに導くという役割を担っており、経済と化石燃料への依存からの大規模なシフトが必要である。政府は「責任の対象」としての公益を促進するため、環境への影響に配慮した定期的に更新される規制を理解し、組織の説明責任を果たすべきである。公衆衛生に有害な影響を及ぼす物質は非常に細かい粒子であり、汚染から地球を守るために政府は厳しい規制を施行する必要がある。汚染の影響を受ける国、地域やコミュニティの医療活動に対して、企業は助成金を支給し、また、その事業活動ために資金を提供することが必要である。また、汚染を発生させる企業に対して、課税を実施することも重要である。政府間条約は現在、世界的に公正な税を執行するための重要な手段である。経済的に最も有利な場所でその活動をみつけることができる企業や、多国籍企業と競争することができる企業にとって、たとえば、二国間税を締結する国のモデルであるOECDモデル租税条約は起業家精神を刺激し、国境を越えた貿易に対する税関連の障壁を取り除く上で重要な役割を果たし、投資に役立つ条約となっている。OECD / G20 協定の下で、企業による脱税を阻止しながらビジネスを支援している国135カ国以上が二国間租税条約の適用という基準のもと協力しているのが現状である。紛争解決メカニズムを改善するためにも条約の執行が不可欠であり、起業家精神の共通善として、管轄区域間のより大きな財政調整と執行を要求しているが、その改善は時間がかかるものとなっている。産業における化石燃料への依存からの大幅な転換とカーボンゼロ経済への大規模なシフトが見込まれる今後において、政府の役割は、市民や企業に課税することのみでなく、ネット・ゼロカーボンプロジェクトに対して、独自に積極的な投資をすることが不可欠である。加えて、気候リスク軽減への投資の促進に向けて既存の経済パラダイムを超えた国際的な枠組みのレベルでの協力が必須である。以上、持続可能なモデル経済への変化の3つの指針について考察してきた。

結 論

困難な変化への準備

このマニフェストの検証では、世界経済の変化のための3つの原理、補完性原理、すべての人々の幸福への原理、共通善の起業家精神の原理を特定してきたが、この3つの原理の実行により、現在の経済的および新しい経済パラダイムへの提言：教皇フランシスコの経済を実例として、11および技術的パラダイムの変化は可能となるものである。教皇フランシスコはその著書ラウダート・シにおいて、個人およびコミュニティレベルでの転換への道について述べている。この転換とは、単に個人の心の変化のみならず、それはコミュニティとその

構造の変化につながる必要があるとしている。経済パラダイムを変える重要なステップは、個人の心の変化とコミュニティの変化をそれぞれのステップで認識し、“健全な政治が切実に必要とされており、ベストプラクティスの促進、過度の圧力と官僚主義の克服など、抜本的な制度改革が必要である。”（*Laudato Si'*, 2015）。MRI シンポジウムの共通のテーマは、心の変化の必要性であった（メタノイア）。現在の構造をいじくり回すだけでは、必要なものはもたらされず、まずは、個人レベルでの心の変化が必要であり、それは、コミュニティの変化へ影響し、ゆっくりとであるが、コミュニティ、伝統、制度の構築は変化していくものであろう。我々は、気候の大惨事のリスクを軽減するために、これからの10 年が大切な時期となるにあたり、緊急の行動指針として、新しいパラダイムを推進しなくてはならない。そのためには、相互作用する動きとして、最小限のコストで成果を上げていかなくてはならない。他方、希望の素晴らしい兆候もみられる。協同組合とそのコミュニティの資金調達の高水準な事業 運営の形態、また、小さなプロジェクトでも積極的に自治、倫理的投資プログラムに取り組み、環境に影響を与えているものなどがあげられる。—“私たちの共通の家を保護するための緊急の課題を解決するためには、持続可能で統合的なものをもたらすことが必要であり、それを可能とするためには、人類全体が一つの家族として一緒に課題に取り組む必要がある。私たちは物事が変わる可能性があることを知っている。創造主は私たちを見捨てることはない；創造主は主の愛する計画を決して見捨てたり、私たちを創造したことを悔い改めたりはしない。人類は私たちの共通の家を建てるために協力する能力を持っているのである。”（教皇フランシスコ、ラウダート・シ、2015）。以下、2022 年度のアッシジのフランシスコの経済会議で宣言された我々の未来への責任あるビジョンをここに引用して本論文を終えたい。

The Economy of Francesco: ⁹³⁾

We, young economists, entrepreneurs, and changemakers, called here to Assisi from every part of the world, aware of the responsibility that rests on our generation, commit ourselves today, individually and all collectively to spending our lives so that the economy of today and tomorrow becomes an economy of the Gospel, and therefore:

an economy of peace and not of war,

an economy that opposes the proliferation of arms, especially the most destructive,

an economy that cares for creation and does not misuse it,

an economy at the service of the human person, the family and life, respectful of every woman, man, and child,

the elderly, and especially those most frail and vulnerable,

an economy where care replaces rejection and indifference,

an economy that leaves no one behind, in order to build a society in which the stones rejected by the dominant

⁹³⁾ Assisi, 24 September 2022 “*The economists, entrepreneurs, changemakers, students, and workers...*”: www.francescoeconomy.org

mentality become cornerstones,

an economy that recognizes and protects secure and dignified work for everyone,

an economy where finance is a friend and ally of the real economy and of labour and not against them,

an economy that values and safeguards the cultures and traditions of peoples, all living things and the natural resources of the Earth,

an economy that fights poverty in all its forms, reduces inequality and knows how to say with Jesus and Francis,

“Blessed are the poor”, an economy guided by an ethics of the human person and open to transcendence, an economy that creates wealth for all, that engenders joy and not just riches, because happiness that is not shared is incomplete.

We believe in this economy. It is not a utopia, because we are already building it. And some of us, on particularly bright mornings, have already glimpsed the beginning of the promised land.

(For details about the document, please check: Assisi, 24 September 2022) COMITATO ORGANIZZATORE The Economy of Francesco - Viale Guglielmo Marconi 6, 06081 Assisi CF 94171900544 - e-mail: info@francescoeconomy.org - pec: francescoeconomy@pec.it sito web: www.francescoeconomy.org)

N.B. This article is based on “The Macau Manifesto For The Economy of Francesco”, by Stephan Rothlin SJ, A synthesis of thinking towards the New Economic Paradigm based on the Macau Ricci Institute Symposium at the university of Saint Joseph, Macau, 15-16 October 2020)

本論文の翻訳に協力くださった井上千香子さんにお礼申し上げます。

(Puthenkalam, John Joseph, Sophia University, Tokyo & Stephan Rothlin, St. Joseph’s University, Macau)